Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President.
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President.
A. S. Burleson,
Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Freitag, den 6. August 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 186.

England hilft Polen.

Kabinet hat angeblich mit Krieg gleichbedeutende Maßnahmen gegen Rußland beschlossen.

Blockade soll wieder in Kraft treten.

Ferner wird England, wie es heißt, die Polen mit Munition versorgen. — Lloyd George vertritt den Standpunkt, daß Rußland durch Fortsetzung der Kriegstätigkeit gegen Polen wortbrüchig geworden ist. — Bezüglich der militärischen Lage in Polen herrscht noch immer große Unklarheit. — Russen dürften, wie es heißt, wenn sie weiter im gegenwärtigen Tempo vordringen, in etwa sieben bis zehn Tagen in Warschau sein. — Polnische Regierung dürfte entweder nach Posen oder nach Tschenstochau flüchten. — Ungarn und Rumänien machen angeblich unter französischer Oberleitung gegen die Russen mobil. — Amerikanische Flieger zur Verteidigung der Hauptstadt Polens herangezogen.

London, 6. Aug., 10 Uhr 40 Min. vormittags. Es hieß heute halbamtlich, das britische Kabinet habe sich auf ein Vorgehen gegen Rußland geeinigt, das tatsächlich einem Kriege gleichkommt.

Premierminister Lloyd George vertritt, wie versichert wurde, den Standpunkt, die Bolschewisten hätten durch ihr weiteres Vordringen in Polen sich des Wortbruchs schuldig gemacht.

Wie seitens derselben Quelle versichert wurde, ist eine Beschleunigung der Vorbereitungen für die Polen zu gewährende Hilfe verfügt worden. Es wird über Rußland wieder die Blockade verhängt werden, und es wird auch Munition nach Polen gesandt werden, falls der Plan, auf den man sich zur Zeit geeinigt hat, zur Durchführung gelangt.

Laut diesem Plan wird der Sowjetregierung die Mitteilung zugehen, die Unterstützung Polens von seiten Englands würde andauern, bis man sich darüber sicher ist, daß die Russen den Polen einen gerechten Frieden zugestehen. Dann wird Polen keine weitere Unterstützung erhalten. Das Kabinet war den ganzen Vormittag hindurch in Sitzung.

Russen dürften bereits morgen vor Warschau stehen.

Berlin, 6. Aug. Wie dem „Achtuhr Abendblatt" gemeldet wird, sollen die Russen durch die polnischen Stellungen zwischen Ostrolenka und Pultusk durchgebrochen sein und die Kavallerie der Sowjettruppen nähert sich nunmehr Warschau. Weiter heißt es in der Depesche, daß die Russen möglicherweise heute oder morgen Warschau erreichen dürften.

Militärische Lage mit Bezug auf Warschau noch immer sehr unklar.

London, 6. August. In einer gestern Abend aufgegebenen halbamtlichen Depesche aus Warschau wird gemeldet, die Polen hätten Ostrow, zwischen dem Bug und der Narwa, 35 Meilen südwestlich von Lomza und etwa 55 Meilen nordöstlich von Warschau gelegen, geräumt.

In der Depesche wird bemerkt, laut der Ansicht amtlicher polnischer Kreise dürften die Russen, wenn sie im bisherigen Tempo weiter vordringen, in etwa sieben bis zehn Tagen in Warschau sein.

Deutschland wird mit bewaffneter Hand Durchzug von Truppen zu verhindern suchen.

Berlin, 5. August. Die deutsche Regierung ist entschlossen mit allen Mitteln die Entente an der Sendung von Truppen durch Deutschland nach Polen zu verhindern, wie der deutsche Staatssekretär des Aeußern Dr. Simons im Reichstag erklärte. Dr. Simons deutete an, daß Deutschland im Notfall zu den Waffen greifen würde, um eine derartige „Verletzung" seines Gebiets zu verhindern.

Unklarheit herrscht noch immer bezüglich der militärischen Lage in Polen.

London, 6. Aug. Wenn schon mit Bezug auf die militärische Lage in Polen keine bedeutend größere Klarheit als am gestrigen Tage herrscht, so wird es doch allgemein zugestanden, daß sie außerordentlich kritisch ist. Die einlaufenden Nachrichten sind jedoch derart widersprechend, daß man sich kein genaues Bild davon machen kann, bis zu welchem Maße Warschau durch das Vordringen der Bolschewisten tatsächlich bedroht ist.

In gestern eingelaufenen Depeschen hieß es, die Bolschewisten seien bis auf dreißig Meilen an die Hauptstadt Polens herangekommen, während späteren Meldungen zufolge die Entfernung doppelt so groß war, wobei es hieß die feindliche Kavallerie sei den Infanterietruppen weit voraus. Der „Daily Mail" ging aus Warschau die Nachricht zu, die polnische Gegenoffensive an der südlichen Kampffront sei von Erfolg bereitet gewesen und die Bolschewisten seien eine Strecke von 45 Meilen zurückgeworfen worden.

Angebliche Vorbereitungen für neue Blockade.

Die Mehrzahl der Zeitungen ist ob der Lage außerordentlich besorgt und die von einem hochstehenden Beamten gestern gemachte Aeußerung, die gegenwärtige Lage sei ebenso ernst wie es die im August 1914 gewesen, wird an hervorragender Stelle veröffentlicht. Große Wichtigkeit wird seitens der Zeitungen auch der, allerdings soweit noch nicht amtlich bestätigten Nachricht beigemessen, die Regierung habe bereits Weisung an die Flotte ergehen lassen, auf's Neue die Blockade über Rußland durchzuführen, die im verflossenen November zum Teil aufgehoben worden war. Es wird auch versichert, das Kabinet habe zwar soweit die Antwort der Sowjet Regierung bezüglich der Waffenstillstandsfrage mit Polen noch nicht in Erwägung gezogen, sei jedoch fest entschlossen, die russische Handelsmission, die sich hier mit Kameneff und Krassin an der Spitze befindet, nach Rußland zurückzusenden.

Rußland beansprucht das Recht zum Fortsetzen der Feindseligkeiten.

Der Wortlaut der Antwort der Sowjet Regierung ist soweit noch nicht bekanntgegeben worden, aber die sämtlichen Morgenzeitungen veröffentlichen Versionen dieser Antwort, die jedoch zumeist übereinstimmen, und aus denen hervorgeht, daß die Antwort sehr gemäßigt gehalten ist und die Sowjet Regierung das Recht für sich in Anspruch nimmt, die Feindseligkeiten fortzusetzen.

Wie es heißt, soll die Sowjetregierung in dieser Antwort erklärt haben, sie sei zur Anknüpfung der Waffenstillstandsunterhandlungen bereit, sobald die Vertreter Polens in Minsk angelangt seien, und die Sowjetregierung soll auch versichert haben, sie würde Polen die Unabhängigkeit zugestehen. Moskau besteht jedoch auf direkten Friedensunterhandlungen zwischen Rußland und Polen und will von einer Teilnahme der von General Wrangel geführten Elemente an diesen Unterhandlungen nichts wissen. In der Antwort heißt es angeblich noch, daß die Friedensbedingungen, die Rußland an Polen zu unterbreiten gedenkt, sich bereits im Besitz von Kameneff und Krassin, den Oberhäuptern der zur Zeit in London weilenden russischen Handelskommission, befinden.

Die Friedensbedingungen Rußlands an Polen.

Unter diesen Bedingungen befindet sich, wie es in einigen der veröffentlichten Versionen heißt, auch die, daß allen Juden der umfassendste Schutz gewährt werden muß und daß Polen für die Waren, die von Deutschland nach Rußland und von Rußland nach Deutschland gehen, freien Durchzug gewähren muß. Gemäßigte Blätter geben der Ansicht Ausdruck, daß diese Antwort vernünftig gehalten ist und auf keinen Widerstand in amtlichen Kreisen stoßen kann. Wie es heißt, wird diese Antworte inen günstigen Einfluß auf die Lage haben.

Truppen per Luftschiff nach Polen.

Unter den Vorschlägen, die gemacht werden, um einen Konflikt mit Deutschland wegen der Truppensendungen nach Polen zu vermeiden, befindet sich auch einer, demzufolge die nach Polen zu entsendenden Truppen per Luftschiff dorthin geschafft werden sollen. Ein derartiges Vorgehen würde, wie es heißt, unter den Bestimmungen des Friedensvertrags von Versailles gerechtfertigt sein.

Arbeitslosigkeit in England.

Sie steht für den Winter zu befürchten, wie Lloyd George im Parlament ankündigte.

London, 5. August. Premierminister Lloyd George erklärte im Parlament, die Regierung befürchte, daß im kommenden Winter große Arbeitslosigkeit in England herrschen würde und zöge bereits Vorsichtsmaßnahmen in Erwägung.

Roosevelts letzter Tag.

Washington, 6. Aug. Der demokratische Vizepräsidentschaftskandidat Franklin D. Roosevelt verbrachte heute den letzten Tag seiner Amtstätigkeit als Hilfsmarinesekretär an seinem Pult und erledigte die noch vorliegenden Geschäfte, während er zu gleicher Zeit Vorbereitungen für die Uebernahme des Amts durch seinen Nachfolger traf.

Herr Roosevelt, der sich bereits von den einzelnen Bureauvorstehern verabschiedet hat, beabsichtigte per Funkenspruch allen Kriegsschiffen und Marinestationen ein Lebewohl zuzurufen. Er wird zu später Nachmittagsstunde die Reise nach Dayton antreten, wo er morgen den Benachrichtigungszeremonien des Gouverneurs James M. Cox, des demokratischen Präsidentschaftskandidaten, beiwohnen wird.

Cox's Annahmerede.

Mit besonderer Spannung wird einem soweit geheimgehaltenen Passus entgegengesehen.

Dayton, O., 6. Aug. Heute trafen hier bereits eine Anzahl der demokratischen Führer für die morgen hier stattfindenden Zeremonien anläßlich der offiziellen Benachrichtigung des Gouverneurs James M. Cox von seiner Nominierung zum demokratischen Präsidentschaftskandidaten ein. Unter denen, deren Ankunft noch bevorsteht, befinden sich George White, der Vorsitzer des demokratischen Nationalkomites, und Senator Harrison von Mississippi, der Leiter des Rednerbureaus für die Kampagne. Sobald sie zur Stelle sind, dürften die Namen der Mitglieder des Sonderkampagnekomites und die Einzelheiten bezüglich der Redetouren des Präsidentschaftskandidaten bekannt gegeben werden.

Nachdem die Annahmerede des Gouverneurs Cox nunmehr der Presse zugestellt worden, sieht man hier mit ganz besonderer Spannung dem Passus der Rede entgegen, den der Gouverneur, einer von ihm erlassenen Ankündigung zufolge, vorläufig noch zurückhält und erst dann bekannt geben wird, wenn er die Rede tatsächlich hält. Die Mutmaßungen bezüglich des Inhalts dieses Passus gehen im großen und ganzen nach drei Richtungen. Man nimmt an, daß es sich entweder um eine Herausforderung an den republikanischen Präsidentschaftskandidaten, Senator Harding, zu einer gemeinschaftlichen Debatte über die Frage der Völkerliga, um eine besondere Erklärung bezüglich des Paragraphen zehn des Völkerligaabkommens oder um eine definitive Stellungnahme in der Prohibitionsfrage handelt.

Seine Rede wird der Gouverneur aller Wahrscheinlichkeit nach morgen nachmittag gegen drei Uhr halten, nachdem sie bereits etliche Stunden vorher von den Zeitungen veröffentlicht worden ist. Der Umzug der auswärtigen Delegationen, der etwa 15,000 Mann stark sein dürfte, wird sich um etwa ein Uhr nach dem Fairplatz in Bewegung setzen, und die Reden beginnen, nachdem Gouverneur Cox, Senator Robinson und Franklin D. Roosevelt die Parade über die Marschierenden abgenommen haben.

Gestohlene Kraftwagenreifen.

In der Englewood Wache befindet sich der Nr. 6358 Süd Union Ave. wohnhafte William Clark in Haft, nachdem er angeblich aus dem Kraftwagenschuppen von Jos. H. Jonston, Nr. 6532 Emerald Ave., drei neue Reifen gestohlen hatte. Nach Angabe der Polizei wurden die entwendeten Sachen in seinem Besitz gefunden.

— Gelegentlich einer Feuersbrunst in den Anlagen der Oil Refiners Company in Cincinnati sind mehrere Feuerwehrleute infolge von Explosionen ums Leben gekommen. Das Feuer wurde angeblich durch eine achtlos fortgeworfene brennende Zigarette verursacht.

Polnische Regierung rüstet sich zum Fortzug aus Warschau.

Warschau, 5. August. Die Verteidigungslinie östlich von Warschau ist an mehreren Stellen durchbrochen worden, wie von der Kampffront gemeldet wird. Es sind nunmehr die Vorbereitungen für den Fortzug der Regierung, falls derselbe durch das Vordringen der Russen nötig werden sollte, begonnen worden. In amtlichen Kreisen hofft man jedoch noch immer, daß es gelingen wird, dem weiteren Vordringen der Bolschewisten östlich von der Weichsel Einhalt zu tun.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Die Volkswut.

West Frankfort, Ill., der Schauplatz von gegen Ausländer gerichteten Krawallen.

Soweit drei Tote.

Wohnhäuser von Ausländern sind in Brand gesteckt worden. — Pöbelhaufe ist völlig Herr der Situation. — Miliztruppen unterwegs. — Krawalle brachen los, als Lynchversuche mißlangen. — Ausschreitungen durch einen grausigen Doppelmord verursacht. — Wut des Volks richtet sich gegen die Italiener.

St. Louis, Mo., 6. August. Krawalle, die gestern nach der Entdeckung eines Doppelmordes in West Frankfort, Ill., losbrachen und bei denen soweit drei Personen ums Leben gekommen sind, während eine Anzahl Wohnhäuser von Ausländern niedergebrannt wurden, dauerten, laut Nachrichten, die aus der Nachbarschaft von West Frankfort hier eingetroffen, heute morgen noch an.

Aus diesen Nachrichten erhellt, daß erst nach dem Eintreffen der Staatsmiliz, die bereits nach West Frankfort unterwegs ist, dort die Ordnung wiederhergestellt werden dürfte.

Seit etwa 24 Stunden ist ein Pöbelhaufe von über 3000 Mann völlig Herr der Situation in West Frankfort und leitet, wie es in den hier eingetroffenen Nachrichten heißt, die Angriffe gegen die dort ansässigen Ausländer, nachdem es ihm mißlungen war, sich der Personen von drei Verdächtigen, darunter einem Sizilianer, zu versichern, die in Verbindung mit dem Doppelmord in Haft sind.

Ein Photograph, der versuchte, die Krawallszenen auf der Platte festzuhalten, wurde buchstäblich zu Tode getrampelt und sein photographischer Apparat wurde zertrümmert, wie es in den hier eingetroffenen Meldungen heißt, während ferner noch zwei oder vier, die Berichte widersprechen sich bezüglich der Zahl, Ausländer getötet wurden.

Die Unruhen brachen gestern morgen los, nachdem die Leichen des 19 Jahre alten Amiel Calcaterra und des 18 Jahre alten Tony Hempel mit durchschnittenen Kehlen in einem benachbarten Walde verscharrt aufgefunden worden waren. Die beiden Burschen waren vor etlichen Tagen verschwunden und man hatte erst angenommen, daß sie entführt worden seien, da sie angeblich Kenntnis von einer organisierten Räuberbande hatten, die in der letzten Zeit verschiedene Banken und Postämter im südlichen Illinois beraubt hat.

Sottino de Senis, ein Sizilianer, der nach dem Verschwinden der Knaben als angeblicher Entführer verhaftet worden, wird nunmehr in Verbindung mit dem Doppelmord festgehalten. Er wäre gestern auf ein Haar in Marion, wo er gefangen gehalten wurde, dem Volkshaufen in die Hände gefallen. Die Behörden erhielten jedoch noch rechtzeitig genug von dem geplanten Ansturm auf das Gefängnis Kenntnis und brachten den Verhafteten in Sicherheit. Zwei weitere Männer wurden gestern auf Verdacht hin verhaftet und sie wurden in aller Heimlichkeit fortgeschafft, als der Pöbelhaufe ihre Auslieferung verlangte. Nachdem der Pöbel entdeckt hatte, daß die Gefangenen aus der Stadt herausgeschafft worden waren, brachen die Krawalle los.

Wie hierher gemeldet worden, verlassen alle in West Frankfort ansässigen Ausländer die Stadt unter Mitnahme der Habseligkeiten, die sie tragen können. Der Pöbelhaufe soll den Ausländern sowie auch den Behörden der Stadt eine Frist von 24 Stunden zum Verlassen der Stadt gestellt haben.

West Frankfort, Ill., 6. August. An die 5000 Ausländer haben infolge der wüsten Krawalle während der verflossenen Nacht die Stadt verlassen und jetzt befinden sich 150 Milizsoldaten hier, um die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Nachdem gestern Abend die Ausschreitungen begonnen hatten, verfügten die Führer des Pöbels auch eine Preßzensur und es war tatsächlich unmöglich, Nachrichten über die Vorgänge nach auswärts zu übermitteln, bis heute Vormittag die Miliztruppen anlangten.

Ponzi der Unternehmungslustige

Boston, Mass., 6. Aug. Charles Ponzi, der angeblich durch An- und Verkauf der postalischen Antwortcoupons ein Riesengeld verdiente, kündigte heute an, er würde nächste Woche eine neue Firma unter dem Namen „The Charles Ponzi Company" ins Leben rufen. Die Untersuchung der Bücher Ponzis seitens der Bundesbehörden dürfte am Samstag beendet werden.

Leset die „Sonntagpost".

Machte Schluß.

Geschäftsreisender jagte sich in Gegenwart seiner Frau Kugel in den Kopf.

Der als Reisender für die Firma N. A. Kobel, 130 N. Wells Straße, tätige 34jährige Arthur Deutsch, 3851 Kenneth Ave., machte heute morgen um 5 Uhr seinem Dasein ein Ende, indem er sich eine Kugel ins Herz jagte.

Er war soeben von einer Autofahrt heimgekehrt, und seine Gattin Frau Susanna war ihm beim Entkleiden behilflich, als er, auf dem Bettrand sitzend, seinen Revolver zog und sich erschoß. Die Ursache der Tat ist nicht bekannt. Die Polizei der Irving Park Wache glaubt, daß ihr geschäftliche Schwierigkeiten zugrunde liegen.

Matchett und Crowe.

Staatsanwaltschaftskandidaten erheben Beschuldigungen gegeneinander.

Zwischen Kreisrichter Matchett und Oberrichter Crowe vom Kriminalgericht, zwei republikanischen Kandidaten für das Amt des Staatsanwalts, hat sich ein heißer Wortkampf entsponnen. Vor wenigen Tagen erhob Richter Matchett die Beschuldigung, daß bei der Vorwahl im vergangenen April Betrügereien vorgekommen, daß es gewissen Personen gestattet worden sei, mehrere Male zu stimmen, daß professionelle Verprügler und Verbrecher friedliebende Bürger eingeschüchtert und mit ihnen sympathisierende Demokraten diese unterstützt hätten.

In einem offenen Brief, den Richter Crowe heute an seinen politischen Gegner richtete, spricht er seine Verwunderung darüber aus, daß Richter Matchett Kenntnis von diesen Vorgängen gehabt und sie in seinem Busen verschlossen haben sollte, bis er Kandidat für ein öffentliches Amt wurde, während es doch seine Pflicht gewesen wäre, entweder Haftbefehle gegen die Verbrecher auszustellen, oder die Angelegenheit entweder dem Kriminalgericht, der Staatsanwaltschaft oder dem Stadtgericht zu unterbreiten.

Wenn Richter Matchett, der Kandidat der Lowden-Deneen-Faktion, tatsächlich Beweise für Betrügereien während der erwähnten Vorwahl habe, sagt Oberrichter Crowe, der bekanntlich von der Thompsonschen Maschine als Kandidat für das Amt des Staatsanwalts aufgestellt wurde, dann ersuche er ihn, solche unverzüglich einem der erwähnten Gerichte zu unterbreiten und die Namen der angeblichen Betrüger zu nennen. Unterlasse er dies, dann werde er vor dem Publikum als ein Mann dastehen, der die Stadt Chicago und ihre mit der Durchführung der Gesetze betrauten Beamten absichtlich verleumdet habe, um dadurch politisches Kapital für sich herausschlagen zu können.

Fachmann über Waldpark.

Möglichst viel Land kaufen und fachmännisch bewirtschaften.

Dr. Jordan, Professor an der Forstakademie in Syracuse, N. Y., und Vorsteher der Abteilung zum Studium der wilden Vögel, äußerte sich heute nach einem Besuch des Waldparkgebiets einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber dahin, daß der Waldparkrat möglichst viel, jedenfalls alles dazu geeignete Land für den Waldpark erwerben solle, denn die kommenden Geschlechter würden es ihm Dank wissen. In zehn Jahren werde die Stadt sich bis an das Waldgebiet ausgedehnt haben. Dieses sollte von tüchtigen Fachleuten, Botanikern, Zoologen, Förstern, Straßenbauern und anderen Technikern verwaltet und entwickelt werden, dann könne man sich auch in Chicago darauf verlassen, daß gemeinsinnige reiche Leute das Unternehmen tatkräftig durch große Zuwendungen fördern würden, wie es in New York mit dem 30,000 Acres großen Palisadenpark am Hudson geschehe.

Dieser Park sei noch in manchen Teilen Urwald, aber es sei gewaltiges geleistet worden. Es seien große künstliche Seen geschaffen, andere zu einer Seekette vereinigt und um diese, oft nach Sprengung von Felsen, zementierte Fahrwege angelegt worden. Ueberall seien Wegweiser vorhanden. Nicht die kleinste Konzession werde in dem Parkgebiet erteilt, die große Speisewirtschaft, die Autobuslinien, die durch das Gebiet nach den Tausenden von Sommerlagern und durch die schönsten Partien führten, die Fährboote, welche John D. Rockefeller jr. geschenkt und welche die Besucher nach dem Gelände brächten, und die vielen anderen Einrichtungen würden von der gemeinsamen Parkkommission der Staaten New York und New Jersey betrieben, und das Volk könne dort alles zu mäßigen Preisen bekommen. Hier empfahl er die Einrichtung von Parkautolinien durch die Waldparkbehörden. Der Besucher legte Ansichten, die ungefähr das widerspiegeln, was in den letzten Nummern in Sonderartikeln der „Sontagpost" geschildert und empfohlen worden ist, auch Präsident Peter Reinberg von der Waldparkbehörde vor.

Eine Schreckensnacht.

Bei Straßenbahnerkrawallen in Denver gab es zwei Tote und viele Verwundete.

Anlage einer Zeitung demoliert.

Ausschreitungen erfolgten in Verbindung mit dem Ausstand der Straßenbahner. — Wut des Volks in erster Linie gegen Streikbrecher gerichtet. — Anlagen der „Post" angegriffen, weil das Blatt Stellung gegen die ausständigen Straßenbahner genommen hatte. — Polizei war dem Pöbel gegenüber völlig machtlos.

Denver, 6. Augst. Während der verflossenen Nacht war Denver der Wut des Pöbels verfallen. Die Krawalle begannen gestern abend gegen fünf Uhr mit verhältnismäßig unbedeutenden Ausschreitungen in Verbindung mit dem Ausstand der Straßenbahner, der seit mehreren Tagen im Gange ist und wuchsen sich im Laufe des Abends und der Nacht aus, bis ein nach tausenden zählender Pöbelhaufe den Behörden völlig über den Kopf wuchs.

Es wurde geschossen, es fanden Bombardements mit Steinen und anderen Wurfgeschossen statt und im Verlauf des Abends und der Nacht wurden zwei Personen getötet und eine Anzahl Leute, darunter der Polizeichef Armstrong, schwer verletzt, während ein sehr bedeutender Sachschaden angerichtet wurde. Ganz besonders schwer wurden die Anlagen der „Post" heimgesucht. Das Blatt hatte in der Frage des Straßenbahnerausstandes gegen die Streiker Stellung genommen. Das Gebäude der Zeitung sowie ein angrenzender Neubau, den das Blatt aufführen läßt, wurden von der wütenden Menge gestürmt und die Druckpressen, die Setzmaschinen und die übrigen Anlagen wurden schwer beschädigt, ja zum Teil völlig demoliert. In dem Gebäude blieb auch nicht eine einzige Fensterscheibe heil. Die Angestellten versuchten die Wut des Pöbels dadurch zu hemmen, daß sie auf dem Gebäude das Sternenbanner hißten. Momentan half dieses, aber nach wenigen Minuten erfolgte ein erneuter Wutausbruch der Volksmenge und das gesamte Mobilar in den Redaktionsräumen wurde vorerst kurz und klein geschlagen oder zu den Fenstern hinausgeworfen und dann wandte der Pöbel seine Aufmerksamkeit der technischen Anlage zu, der bös mitgespielt wurde. Trotzdem sind die Eigentümer der Zeitung der Ansicht, daß es ihnen gelingen wird, die Zeitung heute wieder herauszugeben.

Die Behörden waren vollständig machtlos und weder die Polizei noch die Feuerwehr stellten sich trotz verschiedentlicher Aufforderungen ein, um die „Post" vor der Volkswut zu schützen.

Zu später Nachtstunde rotteten sich wieder Pöbelhaufen zusammen und zogen mit dem Ruf „Laßt uns das Rathaus demolieren" durch die Straßen. Nach einer ausgedehnten Besprechung mit Gouverneur Shoup erließ um Mitternacht Bürgermeister Bailey einen Aufruf um 2000 Freiwillige, die der Polizei bei der Wiederherstellung der Ordnung helfen sollen.

Nächst dem Angriff auf die „Post" erfolgte der ernsteste Krawall vor den Wagenremisen in Süd Denver, wo die Straßenbahngesellschaft die Streikbrecher einquartiert hat. Es kam hier zu einer sehr lebhaften Schießerei, gelegentlich welcher zwei Personen, darunter einer der Streiker, getötet wurden. Außerdem wurde auch die Kirche zur Unbefleckten Empfängnis von einer wütenden Volksmenge umzingelt, da Streikbrecher, deren Straßenbahnwagen zertrümmert worden, sich in die Kirche geflüchtet hatten.

Der erste Krawall erfolgte, als angeblich Streikbrecher von dem von ihnen bedienten Straßenbahnwagen aus auf einen Volkshaufen schossen, der sie bedrohte. Im Verlauf der Ausschreitungen wurden 17 Verhaftungen vorgenommen und unter den Verhafteten befinden sich zwei halbwüchsige Burschen namens C. F. McKee und L. Tennenbaum, die zugestanden haben sollen, daß sie die Anführer der Pöbelhaufen waren, der das Gebäude der „Post" stürmte.

Sicherheitsdirektor Downer hatte zu später Abendstunde Gouverneur Shoup um Entsendung von Truppen ersucht und es hieß auch anfänglich, daß Truppen der Bundesarmee vom Fort Logan hierher unterwegs seien, aber nach einer Unterredung, die Bürgermeister Bailey mit dem Gouverneur hatte, wurde beschlossen, vorläufig von der Proklamierung des Kriegsrechts Abstand zu nehmen.

A. H. Burt, der internationale Organisator der Union der Straßenbahner und Präsident Silberg des hiesigen Zweigverbands der Straßenbahner, erließen Erklärungen, in denen sie die Krawalle auf das tiefste bedauerten und jedwede Verantwortlichkeit der Straßenbahner für die Ausschreitungen ablehnten.

Die Straßenbahngesellschaft hatte während des gestrigen Tages 14 Wagen im Betrieb und der Andrang seitens des Publikums war ein so starker, daß die Wagen durchweg bis auf den letzten Platz besetzt waren. Im Verlauf der Krawalle wurde ein Straßenbahnpassagier verletzt.

Verbreiterung der Ashland Ave.

Proteste von Bewohnern von Rogers Park werden nicht berücksichtigt.

Eine Delegation von Bewohnern von Rogers Park erschien heute nachmittag unter Führung von Ald. Henry Capitain vor der „Chicago Plan Commission" im Sherman Hotel, um dagegen zu protestieren, daß die Ashland Ave. in Rogers Park erweitert werde. Die Protestler erklärten, sie hätten dadurch nur Unannehmlichkeiten und eine Erweiterung sei durchaus nicht nötig. Chas Wacker, der Präsident der Plankommission, sowie Michael F. Faherty, der Präsident der städtischen Behörde für örtliche Verbesserungen, machten sie darauf aufmerksam, daß die Anwohner von 19 Meilen der Ashland Ave. sich mit dem Projekt zufrieden gäben, und daß nur die Bewohner der eine Meile langen Strecke in Rogers Park etwas daran auszusetzen hätten. Die Erweiterung auf 100 Fuß sei angeordnet worden und werde ungeachtet der Proteste durchgeführt werden, da die Straße für den gegenwärtigen Verkehr nicht mehr breit genug sei.

Diejenigen Bewohner, die durch die Arbeiten geschädigt werden, werden von der Stadt Schadenersatz erhalten, während diejenigen, die aus der Straßenerweiterung einen besonderen Vorteil ziehn, eine entsprechende Summe an die Stadtkasse abführen müssen.

Streit nimmt üblen Ausgang.

Walter Bonkowski jagte John Jelonski Kugel in den Arm.

Im Verlaufe eines einer geringfügigen Ursache wegen entstandenen Streites wurde an 48. und Paulina Str. der 23jährige Arbeiter John Jelonski von seinem Gegner Walter Bonkowski, Nr. 4952 S. Marshfield Ave., durch einen Schuß in den rechten Arm verwundet. Bonkowski sitzt unter der Anklage des versuchten Mordes in der Wache in den Viehhöfen hinter Schloß und Riegel.

Trauert seinem Schnaps nach.

Der Apotheker Harry Zeitlin, 1259 W. Madison Str., meldete heute der Polizei auf der Desplaines Str.-Wache, daß in der letzten Nacht Einbrecher durch eine Hintertür in seine Apotheke gedrungen seien und 232 Pintflaschen Schnaps im Werte von $1000 mitgenommen hätten. Die Polizei sucht die Spitzbuben.

Sollen Rede stehen.

Koronersgeschworene vor den Staatsanwalt geladen.

Den Koronersgeschworenen, welche „Willy" Quinlan von der Anklage, „Paddy the Bear" Ryan ermordet zu haben, freisprachen, ist die Aufforderung zugegangen, sich heute nachmittag beim Staatsanwalt einzufinden, um Auskunft darüber zu geben, was sie zu ihrem Wahrspruch veranlaßte. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der Jury verschiedene intime Freunde Quinlans angehörten, darunter „Little Danny" Vallo, der angeblich der Kraftwagenführer der von „Ammunition Eddie" Wheed geleiteten Räuberbande war, und Joe Amrosi, der, wie es heißt, ebenfalls bereits wiederholt mit der Polizei zu tun hatte. Die übrigen Koronersgeschworenen waren Joseph Marzano, 1208 McAllister Place, Eugene Palermo, 910 S. Loomis Str., Gus Sasso, 715 S. Paulina Str., und Stanley Schultz, 2841 W. 22. Str.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute abend und morgen. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Sanfte veränderliche Winde.

Illinois, Wisconsin und Iowa: Heute und morgen im allgemeinen klar; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Indiana und Niedermichigan: Heute abend und morgen teilweise bewölkt; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 8:03.
Sonnenaufgang, morgen: 5:49.
Mondaufgang: Heute abend 11:24.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	87	3 Uhr morgens	75
4 Uhr nachm.	90	4 Uhr morgens	73
5 Uhr nachm.	86	5 Uhr morgens	73
6 Uhr abends	86	6 Uhr morgens	72
7 Uhr abends	86	7 Uhr morgens	72
8 Uhr abends	86	8 Uhr morgens	75
9 Uhr abends	83	9 Uhr morgens	79
10 Uhr abends	81	10 Uhr morgens	82
11 Uhr abends	79	11 Uhr morgens	79
12 Uhr mitternacht	78	12 Uhr mittags	79
1 Uhr morgens	77	1 Uhr nachm.	80
2 Uhr morgens	76	2 Uhr nachm.	78

Folgen des Sansekollers.

An Michigan Ave. und 14. Str. drei Kraftwagen in einander gerannt.

Sechs Verletzte.

Vier von ihnen ins Hospital gebracht.— An Adams Str. und Racine Avenue rannten zwei Autos zusammen. — Zweiradfahrerin verunglückt.

Sechs Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt, als gestern abend an Michigan Avenue und 14. Straße drei Kraftwagen in voller Fahrt zusammenstießen. Vier der Verletzten fanden Aufnahme im St. Lukas Hospital; es sind dieses:

Frau Alice Krueger, Nr. 5648 Broadway; vermutlich Schädelbruch.

Frau Johanna Walsh, Nr. 1366 Hudson Avenue, Mutter der Vorgenannten; linke Hüfte gebrochen.

Catherine Shelby aus Syracuse, N. Y., Schwester der Frau Walsh; mehrere Rippen gebrochen.

Fräulein Catherine Ucker, Nr. 1366 Hudson Avenue; Hüftenbruch und klaffende Kopfwunde; mag ein Schädelbruch sein.

Soweit die Polizei, welche erst volle vier Stunden später Kenntnis von dem folgenschweren Unfall erhielt, bisher ermitteln konnte, wurde der Zusammenstoß durch das wahnsinnige Drauflosfahren des bisher nicht ermittelten Lenkers eines großen Kraftwagens verursacht. Dieses in nördlicher Richtung die Michigan Avenue entlang fahrende Auto stieß mit dem von Lawrence Neumann, Nr. 5725 Ingleside Avenue, gelenkten Kraftwagen zusammen. Durch die Wucht des Anpralls wurde das Gefährt direkt in den Pfad eines dritten, aus entgegengesetzter Richtung kommenden Auto geschleudert, an dessen Steuerrad Joseph Krueger, Nr. 5648 Broadway, saß. Beide Gefährte wurden fast vollständig zertrümmert und die Insassen flogen aufs Straßenpflaster, doch kamen die beiden Autolenker merkwürdigerweise mit unbedeutenden Abschürfungen davon.

Bisher ist es nicht möglich gewesen, den grünen Kraftwagen, in welchem angeblich zur Zeit des Unfalles zwei Männer saßen, zu finden.

Heute morgen um etwa neun Uhr fuhren an Adams Straße und Racine Avenue zwei Automobile mit weithin hörbarem Krach gegeneinander. Beide wurden zertrümmert und die Insassen des in südlicher Richtung fahrenden Autos, zwei Frauen und ein Mann, erlitten schwere Verletzungen. Man brachte sie ins East Emergency Hospital. Die Verletzten sind Frau Robert Ennesser, 22 Jahre alt, Nr. 1215 W. Adams Str., und Robert Barretson, 1114 W. Adams Str.

Der Lenker des nordwärts fahrenden Autos, Joseph Anstedt, Nr. 2856 Hillock Avenue, wird bis auf weiteres auf der Desplaines Straße Wache in Untersuchungshaft gehalten. Er befand sich allein in seiner Kraftmaschine, die mit Automobilteilen schwer beladen war.

Die vierzehn Jahre alte Helen Haines, Nr. 2011 Lake Str., liegt im Evanston Hospital mit inneren Verletzungen bedenklich darnieder. Sie fuhr heute morgen auf einem Zweirad in nördlicher Richtung die Sheridan Road entlang, und wollte in die Keeney Straße einbiegen, als sie ein Motorrad mit großer Geschwindigkeit herankommen sah. Ehe sie sichs versah, war sie von diesem niedergestoßen. Sie erlitt unter anderem einen Beinbruch. Der Lenker des Motorrads, George Langdon, Nr. 1322 Loyola Avenue, wird auf der Polizeiwache in Untersuchungshaft gehalten.

Die Volkszählung.

Washington, 6. August. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Ergebnisse der Volkszählung bekannt: Cairo, Ill., 15,203, Zunahme seit 1910 um 655 oder 4.5 Prozent; Manitowoc, Wis., 17,563, Zunahme um 4,536 oder 34.3 Prozt; Mahoning County, Ohio, mit Einschluß von Youngstown 186,310, Zunahme um 70,159 oder 60.4 Prozent; Staat Rhode Island 604,397, Zunahme um 61,787 oder 11.4 Prozent.

Die Zuckerlieferung.

Die Curinian Candy Co. ersuchte heute Richter Brentano im Superiorgericht um einen Einhaltsbefehl gegen die Kockos Bros. Co. in San Francisco und dortige und hiesige Banken, um die Auszahlung von $44,000, die sie für das San Franciscoer Geschäft eingezahlt hatte, zu verhindern, weil letztere der hiesigen Firma statt 200,000 Pfund weißen raffinierten Hongkongzucker die um sieben Cents billigere und nicht verwendbare Javasorte geliefert habe

UMI

Laden schließt am Samstag um 1 Uhr

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

4½ Stunden Kleider-Verkauf

Second Floor

Hunderte von Männer-Anzügen herabgesetzt für eine schnelle Räumung Samstag Morgen

Werte bis $30, zu 19.75

Eine Räumung von einzelnen Partien von Anzügen für Jünglinge u. junge Männer, einschl. solche in Sommer- und Herbstgewicht, helle und dunkle Muster, form-anschließende, militär. u. regul. Moden, einfach- u. doppelbrüstig; Werte bis $30. Sowie Mohair, Palm Beach u. Cool Cloth Sommeranzüge f. Männer, hell u. dunkel; und eine Partie Herbst-Ueberzieher f. Jünglinge u. junge Leute und Staple Herbstüberzieher für Männer; wert bis zu $35; Auswahl Samstag bis 1 Uhr, zu.................. **19.75**

Anzüge für Männer und Jünglinge, alle Moden und Größen, wert bis zu $65, zu.... **35.75**

Kirschbaum Anzüge, sowie Styleplus, für Sommer und Herbst, wert bis zu $75, zu...... **45.75**

Vier spezielle Partien von Beinkleidern

269 Paar, speziell zu	Werte bis $5.50, zu	Werte bis $9, zu	Werte bis $12.50, zu
1.95	3.45	5.95	8.95

Specials in Zigarren

Majestic, Mag., 3 für 35c; Kiste von 50 für 5.50
Mozart, Imp., 11c jede; Kiste von 50 zu.... $5
Regana, C. H., 10c jede; Kiste v. 50, 4.85
Rudyard Kipling — 3 für 25c — Kiste von 50 für $4
La Luchana, Londres, Kiste von 100 zu nur 4.25
Faircrest, Inv., 3 für 25c; Kiste v. 50, $4
Cyro Cab., 3 für 25c; Kiste von 50 für $4
Soneda C. H., 9c jede; Kiste von 50 Stück für 4.25
Duke of Madrid, Car., 8c jede; Kiste von 50 für 3.75
Havana Squabs, 3 für 20c — Kiste v. 50, $3
Lord Clare — Kiste von 50 für ... 2.85
Bolano, Fav., 3 für 20c; Kiste von 50 für.... $3
Burton Special, 5c jede, 50 für 2.35
Perila, Porto Rican, Bündel v. 50 zu.. $1
La Merola, Londres, Kiste von 100 für.. $4
John Ruskin — Kiste von 50 für.... 2.95

El Moro oder Del Monte, milde Havana-Zigarren — in Tampa, Florida gemacht, 10c wert.
8 Stück für .... 20c — Kiste von 50 für .... $3 — 1,000 für $57

Spezialofferten in Tabak

Velvet, 16-Unzen Glas Jar zu 1.45
Tuxedo — 17c Tin, 8 für 1.03
Blow Boy, 10c Foil, 6 für 48c
Prince Albert — 17c Tin,; 8 für 1.03
Sweet Tip Top, 10c Foil; 6 für 48c
Star — Pfd. Plug, 62c
Bull Durham — 10c Pakete; 12 für 96c
Drummond — Natural Leaf, Plug, 25c
Velvet, 17c Tin; 8 für 1.03

Haupt-Floor, Dearborn Straße

Verkauf von Männer-Halstrachten

$2 und $2.50 Ties zu 95c

Ein New Yorker Fabrikant verkaufte uns diese Partie von hochfeinen Halstrachten zu weniger als den Kosten der Seide. Alles prächtige Muster und

vorzügliche Seide — $2 und $2.50 Werte, Samstag zu **95c**

$1 Gürtel für 69c

Feine Harneß Strap Gürtel — mit oder ohne Schnalle — reguläres Lager; speziell zu **69c**

Männer-Pajamas, 1.98

Nur in großen Sorten; alles hübsche, reine Waren, für schnelle Räumung markiert, zu **1.98**

Haupt-Floor, Dearborn Straße

Verkauf leinener Männer-Kragen

Wir kauften gerade 1200 Dutzend gute Leinenkragen von einem prominenten Fabrikanten. Er erlaubt uns nicht, seinen Namen in diesem Verkaufe zu benutzen — er hat daher seinen Namen aus dem Lining der Kragen entfernt, was natürlich die Dauerhaftigkeit der Kragen nicht beeinträchtigt.

Es sind zwei Höhen vorhanden — hohe und niedrige Folds. Alle in Schachteln verpackt — ein Dutzend in jeder — und die Formen sind in jeder Schachtel verschieden; einige haben Spitzen, andere sind Cutaway Fassons. Jeder Kragen ist frisch und rein — für morgen

88c das Dutz.

Haupt-Floor, Dearborn Straße

Käse, 25c Pfd.

Fancy Wisconsin Cream Brick Käse — das Pfund zu nur 25c
Peanut Butter, frisch gemacht, in Bulk, Pfund ... 19c
Pimento Käse, frisch gemacht, Pfund 20c
Kaffee — Java, Blended, das Pfund 39c
Erbsen — Fancy Sifted frühe Juni; 6 Büchsen an Jeden; nicht abgeliefert; Büchse zu 16c

Roast Beef, 26c Pfd.

Gerollt; keine Knochen oder Abfall.
Pork Loins, ganze oder halbe, Pfund zu........ 28c
Veal Roast, Schulter — Pfd., 20c; Brust, Pfd.... 18c
Veal, Leg oder Loin — das Pfund 29c
Spring Lamm, Hinterviertel — das Pfund, 28c; Vorderviertel, Pfund zu 14c
Rib Roast of Beef — das Pfund 19c

Elevenster Floor

Garten-Sets

Für die Kinder

Nützliches Garten-Set für Kinder, 10 Zinken Rechen, Hacke und Schaufel; hält das Kind beschäftigt und gesund — das Set zu **48c**

Scooter — wie Bild, eine Menge Vergnügen für das Kind, jeder, **25c**

Fourth Floor

Gerade fünf Minuten, das ist alles, was Sie zum Durchlesen dieser Verkaufsanzeige gebrauchen. Indem Sie dies tun, ersparen Sie sich Geld an jedem Artikel, welchen Sie sich auswählen.

Spezieller Koupon-Verkauf bei Knoop's

Keine Waren verkauft ohne diese Koupons. Keine Koupon-Waren an Kinder abgegeben.

Knoop's Koupon — 98c Bettuchstoff Koupon 79c
Regul. 98c gebleichte 81zöll. Bettuchstoffe; guter schwerer Faden und dauerhaft. Spez. bei diesem Verkauf, nur mit Koupon, zu nur. **79c** 10 Yds. an 1 Kunden.

Knoop's Koupon — 39c Percale Koupon 29c
36zöll. Kleider-Percale, heller Grund, gestreift u. geblümt, volle Stücke u. perfekt. 39c Wert. Speziell mit diesem Koupon, Yard.... **29c** 10 Yds. an 1 Kunden.

Knoop's Koupon — 30c Handtuchstoff Koupon 23c
Halb leinene gebleichte Handtuchstofe, 17zöll., blaue gewebte Borte, sehr stark, für allgem. Gebrauch. wert 30c. Spez. mit dies. Koupon, Yard, **23c** 10 Yds. an 1 Kunden.

Knoop's Koupon — $2.25 Weckuhr-Koupon $1.75
Call Weckuhren, überall zu $2.25 verkauft. Jede garantiert perfekt. Speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, zu...... **1.75**

Knoop's Koupon — $1.50 Syringe Koupon 95c
Rote Gummi Combin. Syringe und Wasserflasche, kann für beides gebraucht werden. Jede garant., 1.50 wert. Speziell bei dies. Verkauf, nur mit Koupon, zu.. **95c**

Knoop's Koupon — 10c Seifen Koupon 5c
Williams Rasierseife, die beste für Rasieren, wert 10c das Stück. Speziell bei dies. Verkauf, nur mit Koupon, zwei Stücke für **10c**

Knoop's Koupon — 75c Union Suit Koupon 49c
75c Jersey ger. Union Suits für Knaben, ½ Aermel und ¾-Länge Beinkleider, Größ. 14 bis 20 Jahre. Speziell mit dies. Koupon zu nur. **49c**

Knoop's Koupon — Koupon, Strümpfe
Echtschwarze Damenstrümpfe, extra breiter Gartertop, hoch gespl. Ferse und Zehen, Größen 8½ bis 9½. — Speziell bei dies. Verkauf, nur mit dies. Koupon, **21c**

Knoop's Koupon — $1.50 Romper Koupon $1.19
1.50 Kinder-Rompers, aus blau u. weiß gestreiftem Galatheastoff gemacht, mit weißem Kragen und Cuffs — Größen 2 bis 6 Jahre. Speziell mit Koupon zu... **1.19**

Knoop's Koupon — Koupon, Tennis Slippers
Weiße Tennis-Slippers für Knaben und Mädchen, mit schwarzen Sohlen, Größ. 13 bis 6, waren immer $1. Speziell bei dies. Verkauf, mit Koupon, zu... **79c**

Knoop's Koupon — Koupon, Slippers
Mary Jane Slippers für Misses, Kinder u. Babies, Patent u. mattes Leder, starke Sohlen u. Oberteile, Grß. 3 bis 8 u. 8½ bis 2. Speziell mit Koupon zu... **1.69**

Knoop's Koupon — Koupon, Besen
Carpet Besen, bestes Corn, vierfach genäht, wert 65c. Extra speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, Stück zu **39c**

Knoop's Koupon — Koupon, Brot- od. Kuchenpfanne
Aluminium Brot- od. Kuchenpfanne, viereckige Form, wert 35c. — Speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, zu **23 c**

Knoop's Koupon — Koupon — Oil Mop
Die Supreme Cedar Oil Mop, mit einer Flasche Oel, wert $1. Extra speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, zu **67c**

Knoop's Koupon — Koupon, Scrim Gardinen
Gute schwere Scrim-Gardinen, 2½ Yards lang, mit Ruffle, regulärer $1.75 Wert. Speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, Paar zu..... **98c**

Knoop's Koupon — Koupon, Sweater Coats
Sweater Coats für Misses und Damen — gut für die kühlen Abende passend. Alle Größen und Farben. Speziell bei dies. Verkauf, nur mit Koupon, zu **2.29**

Knoop's Koupon — Koupon, Kinderkleider
Farbige Kinderkleider, nur in 2 Größen, aus hellen und dunklen Percales. Ueberraschende Werte. Speziell bei diesem Verkauf, mit dies. Koupon, zu... **58c**

Knoop's Koupon — Koupon, Seife
Wrigleys Old Country Seife, wert 10c das Stück. Speziell mit diesem Koupon, vier Stücke für **27c**

Knoop's Koupon — Koupon, Dressing Sacques
Helle und dunkle Percale Dressing Sacques für Damen, elastisch an der Taille; Größ. 38 bis 44. Speziell bei dies. Verkauf, nur mit dies. Koupon, zu...... **98c**

Knoop's Koupon — 25c Gesichtspuder Koupon 19c
Lavie Gesichtspuder, regul. 25c Büchse, in fleisch- und allen and. Farben. Speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon — die Büchse zu **19c**

Knoop's Koupon — Koupon, Rag Rugs
Extra schwere waschbare Rag Rugs, Größe 27 bei 54; befranste Enden, blau od. Hit und Miß, wert $1.89. Speziell mit diesem Koupon, die Auswahl zu **1.35**

Knoop's Koupon — 25c Talcum Puder Koupon 19c
Große Büchse Mennens Borated Talcum Puder, reguläre 25c-Büchsen. Extra speziell bei diesem Verkauf, nur mit diesem Koupon, die Büchse **19c**

Knoop's Koupon — Koupon, Gardinenstoffe
Auswahl von Voile oder Marquisette Gardinen-Netting, mit fancy Borte od. Spitzenrand, unsere reguläre 50c Sorte. Speziell mit dies. Koupon, Yard.... **39c**

Knoop's Koupon — Koupon — Go-Carts
Halb klappbare Chair Go-Cart, verstellbare Rücklehne und Fußrest. Passend für ein bis 3 Jahre altes Baby. $6.50 Wert. Mit diesem Koupon nur **4.95**

Laden-Stunden: Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. — Andere Tage von 8:30 Uhr morgens bis 5:30 Uhr abends.

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis mittag.

Trutz um Trutz.

Hochgebirgsroman von Georg Höcker.

1. Kapitel.

„Ich sag' Dir, gib die Dirn' frei!"

„Laß die Hand ab von meiner Schwester. Es ist keine besondere Ehr' für die Gertrud, zu tanzen mit Dir!"

„Und ich sag' euch, ihr Beiden, gebt Ruh'! Wenn ihr Händel sucht mit mir, so ist's hernachen Zeit dazu, und wir wollen unten unseren Handel ausmachen. Hier oben aber haltet Fried'!"

Rund um den schlankgewachsenen, hübschen Mann im grünen Jägerrock, der den einen Arm wie schützend um ein stattliches junges Mädchen, dessen Gesichtszüge einen selbstbewußt stolzen Ausdruck trugen und eben von dem Purpurrot der Scham und Entrüstung dunkel überflutet waren, gelegt hatte, und ihren Widersachern, zwei zornerhitzten, erregt mit ihren sehnigen Armen in der Luft herumfuchtelnden Burschen, hatte sich das junge Volk geschart, das zum Sonntagnachmittagstanz in den oberen Saal des Ochsenwirtshauses von Röbach gekommen war. Offenbar hatten sich bereits zwei Parteien gebildet, von denen die eine zu dem angegriffenen jungen Paar hielt, während die meisten Burschen augenscheinlich auf Seiten der beiden Gegner standen.

„Laß' den Arm von der Gertrud!" rief der Kleinere von den Letzteren, ein untersetzter, kräftiger Bursch mit einem hübschen, männlich offenen Gesicht, dessen Züge durch den darin ausgeprägten Zorn aber gewaltig entstellt wurden. „Unverschämt ist's von Dir, zu tanzen mit meiner Schwester. Du weißt, wie wir steh'n zusamm'n, und auch die Gertrud soll nix wissen dürfen von einem Grünrock!"

Das Mädchen, welches sich eng an den Geliebten hielt und ihre Hand auf dessen Schulter ruhen ließ, hielt blitzenden Auges den zornentflammten Blick des Bruders aus.

„Schäm' Du Dich selber, Walter, daß Du Dich so wüst aufspielst!" antwortete sie dem Aufgeregten mit ihrer tiefklingenden Stimme. „Was ich tu', will ich vor dem Vater schon verantworten. Dir aber steh' ich nit Red', und dem Brettmüller erst recht nit!"

„Sauber geschnackt!" warf der Kumpan ihres Bruders mit keckem, hämischem Auflachen dazwischen, während er seinen Genossen mit dem Ellenbogen in die Seite stieß. „Nun kannst marschier'n, Walter, hast nix zu sagen, und der Grünrock mag nur tanzen. 's ist Deiner Gertrud ja recht so!"

Mit einem Blick unverhohlener Verachtung streifte das hübsche Mädchen das durch einen keck aufwärts gedrehten schwarzen Schnurrbart gezierte Gesicht des Burschen. „Du magst ganz still sein, Brettmüller!" rief sie dann mit grollender Stimme. „Dich geht's gar nix an! Meinst, weil Du abgeblitzt bist mit Deiner Liebschaft bei mir . . ."

Die Mädchen im Umkreise kicherten, und der also Bloßgestellte wurde glühend rot im Gesicht. Er warf dem Mädchen zuerst einen zornigen Blick zu, dann aber faßte er sich rasch wieder und brach in ein überlautes Lachen aus. „Wollen's abwarten, wer zuletzt lacht!" meinte er. „Am End' greinst Du Dir noch die Augen d'rum aus, mein Schatz heißen zu dürfen."

Nun lachten die Burschen, und Albin Weißlechter — der von dem Mädchen mit Brettmüller Angeredete — blickte sich triumphierend im Kreise um, mit der Rechten den kecken Schnurrbart noch mehr in die Höhe streichend.

Einige von den Burschen legten sich nun begütigend ins Mittel. Sie faßten den immer noch schimpfenden Bruder beim Arm und suchten ihn zu beschwichtigen.

„Fang' jetzund mit dem Grünen keinen Streit an," sagte Einer von ihnen. „Du weißt, sonst ist der Tanz gestört. Deine Schwester läßt sich nix bieten, und bedenk' das Aufseh'n!"

Aber da unterbrach der Brettmüller den Sprechenden schon mit giftigem Auflachen. „Hoho, und wo bleibt die Ehr', he? Der Walter soll sich's gefallen lassen, daß der Grünrock seine Schwester verunehrt? Denn ans Heiraten ist doch nit zu denken, eher legt sich der Oedlinger selber ins Grab, als daß er die Dirn' dem Buben von seinem Todfeind gäb'."

„So ist's!" bestätigte Walter, bei dem die Worte des Andern wieder die helle Wut aufstachelten. „Er soll die Gertrud aus dem Spiel lassen, es sind Madel genug im Saal. Und Dir sag' ich noch," wendete er sich, seine Faust ballend, an die Schwester, „ich will's dem Vater schon stecken, er wird Dir's besorgen, denk' ich!"

Das Mädchen schaute ihm ernst und unerschrocken ins Auge. „Geh', man kennt Dich gar nimmer, Walter!" versetzte es dann mit seiner tiefklingenden Stimme. „Der Unhold, der Albin, hat Dich ganz wirr gemacht. Daß der Berthold mein Schatz ist, weiß das ganze Dorf, und daß ich mit ihm tanze, das weiß auch der Vater."

„Aber er will's nit leiden!" stieß der Bruder ungeberdig hervor.

„Das hab' ich mit ihm abzumachen! Und nun geh' Deiner Weg' und laß uns in Frieden!"

„Recht so — keinen Unfrieden im Saal — wir wollen tanzen" rief es da und dort. „Aufgespielt, ihr Musikanten!"

Inzwischen war auch der dicke Ochsenwirt herbeigekommen und stiftete auf seine Art Ruhe.

„Ein siedig's Gewitter soll euch in die Knochen fahr'n, Malefizbub'n ihr. Der Saal ist für einen Jeden frei, und wem's nit paßt, der scher' sich, verstanden?! Das gilt auch Dir," wendete er sich an Walter, der verdrossen halb zur Seite stand und mit den Zähnen an der Unterlippe nagte, „bist mir lieb und wert sonst, gerad' weil Du ein Ordentlicher bist, und wann's durchaus geprügelt sein muß, so wart', bis es Abend ist, und ihr das Geschmorte und Gebrat'ne in meiner Küche aufgegessen und bezahlt habt. Eher nit, sonst krieg' ich selber Prügel von meinem Weib, wann zu viel übrig bleibt. Und schließlich muß ich's allein aussess'n!"

Dabei schnitt der dicke Mann ein solch' verzwickt komisches Gesicht, daß sich allgemeine Heiterkeit erhob. Zugleich fielen auch die Musikanten ein, in eine wiegende Tanzweise übergehend. Der kurze Zwischenfall war im Augenblick vergessen, schnell ordneten sich die Paare auf Neue und flogen gleich darauf über die holperige Diele des Saales, durch dessen niedrige Fenster der scheidende Tag nur noch grämlich und zögernd hineinschaute.

Auch Gertrud Oedlinger und ihr Tänzer wollten antreten. Noch immer stand Walter verdrossen zur Seite, unablässig aber zischelte ihm der Brettmüller in die Ohren, und seinem gehässigen Gesichtsausdruck und den hämischen Blicken nach zu schließen, mit welchen er mitunter das junge Paar streifte, mochten es gar aufhetzende Worte sein, die er dem Andern zuraunte. Sie verfehlten ersichtlich auch ihre Wirkung nicht, denn gerade in dem Augenblicke, als das junge Paar den Uebrigen sich anschließen wollte, trat ihm der Bursch in den Weg.

„So ist's recht!" raunte ihm der Brettmüller noch ins Ohr. „Sag' ihm's, dem Frechen!"

Der junge Jäger wurde bleich vor Erregung, als er sich von Neuem feindselig gestellt sah. „Gib den Weg frei, oder es geschieht ein Unglück!" zischte er mit heiserer Stimme, während es dunkel in seinen Augen aufflammte, „jetzt hab' ich Dir gerad' genug nachgeseh'n, denk' ich!"

„Spar, Deine Red'!" fiel Walter ihm barsch und drohend ins Wort. „Du weißt's, daß ich meine Schwester dem Brettmüller bestimmt hab'. Wenn Du Ehr' im Leib hättest, dann tätest Du die Gertrud in Ruh' lassen, wo Du noch weißt, daß sie nie und nimmer Dein Weib werden darf. Aber so freilich . . ." Mit verächtlicher Geringschätzung streifte er des Gegners Gestalt, so daß diesem die dunkle Zornesröte in die Wangen trat.

Das Mädchen an seinem Arm hing sich nur noch entschlossener an ihn. „Gib nit nach!" raunte sie ihm mit blitzenden Augen zu. „Einmal muß es doch zum Kampf kommen, besser, es ist gleich Alles klar!"

In den Augen des Forstgehilfen leuchtete es unheimlich auf. „Zum letzten Mal, gib den Weg frei!" rief er mit unterdrückter Heftigkeit.

„Den Arm von der Dirn' weg!" rief Walter dagegen und ballte die eine Faust, mit der anderen Hand den Gegner vor der Brust fassend. Im selben Augenblick aber stieß ihn dieser auch schon mit jäher Gewalt zurück, so daß er einige Schritte zurücktaumelte.

Ein jäher Wutschrei entrang sich den Lippen Walters, und im Nu sprang er von Neuem auf seinen Gegner zu.

„Gib's ihm!" feuerte der Brettmüller ihn an.

Gertrud stand bleichen Gesichts dabei und starren Blickes schaute sie auf die beiden miteinander ringenden Burschen.

Der Brettmüller hatte dem jungen Förster, welcher mit Walter rang, in den Rücken fallen wollen, war aber von einigen Burschen daran gehindert worden. Die beiden Kämpfenden keuchten, und eine maßlose Erbitterung gab sich in ihren scharf angespannten, von der Anstrengung dunkelrot gefärbten Gesichtszügen kund.

Das Poltern und Schreien hatte den Ochsenwirt von Neuem herbeigerufen, und mit einer Energie, die man schwerlich bei dem kleinen, kugelrunden Manne vermutet hätte, warf er sich, nachdem ihm ein Blick die Situation klargelegt hatte, zwischen die beiden Streitenden, diese gewaltsam auseinander zerrend.

„Daß euch ein Gewitter in die Knochen fahr', ihr Sakermenter!" begehrte er auf. „Wollt ihr mich unglücklich machen? Wer hat wieder angefangen?"

Einen Augenblick war's still im Saal, denn Keiner wollte den Verräter an Walter machen, der sich allgemeiner Beliebtheit bei dem jungen Volk erfreute.

Aber dieser selbst hob schon im nächsten Augenblick kecklich das Haupt. „Ich war's!" sagte er, von der Anstrengung noch keuchend, „ich hab's nit leiden wollen, daß der Unhold meine Schwester verschimpfiert. Die Ehr' vom Oedlingerhof ist heilig, der Satan hol' den, der sie verunglimpft."

Der dicke Ochsenwirt schüttelte ärgerlich den Kopf. „Ach was, macht das wo anders aus! Man kennt Dich schier nimmer, Walter. Sonst bist Du so gesetzt wie ein Alter, und nun Händel auf dem Tanzboden! Versprich mir's jetzt, daß Du Fried' hältst, oder geh' aus dem Saal!"

Der Brettmüller lachte grell dazwischen. „Versprich's ihm doch, Walter!" drängte er hohnvoll. „Sei lieb' Kind und fall' dem Grünrock um den Hals!"

Der Ochsenwirt schaute geärgert auf den Sprecher, ohne indessen sofort eine Entgegnung zu haben. Es war überhaupt ein ärgerlicher Handel für ihn, denn er wollte es mit keiner Partei verderben. Walters Vater, der Oedlingerbauer Ruppert, galt für den reichsten Bauern im Ort, der Brettmüller war ebenfalls ein begüterter Besitzer, und des Forstgehilfen Vater, der alte Förster Wilser, nahm schon vermöge seines Amtes eine einflußreiche Stellung im Kreise der Gemeinde ein.

Da befreite ihn aber auch schon Walter aus seiner Verlegenheit.

„Ich räum' gern das Feld!" rief er kurz und stolz. „Hab' ohnehin alle Freud' am Tanz verlor'n. Aber bis ich wieder komm', darauf kannst eine Weil' warten, Ochsenwirt, und die Gertrud geht mit mir!"

Dabei wollte er seine Schwester am Arm fassen. Aber diese stieß ihn zurück.

„Die Gertrud bleibt bei ihrem Schatz, wie sie's ihm versprochen hat!" sagte sie kurz und scharf. „Und nun geh' heim und ruf' den Vater; einmal muß es doch zum Austrag kommen!"

In den Augen des Bruders blitzte es unheimlich auf. „Und Du bist wirklich schlecht genug, die Gertrud mit dem Vater und mir in Zwietracht zu bringen?" wendete er sich an den Gegner.

„Gib Fried' und Ruh'!" fuhr der Ochsenwirt vorsorglich dazwischen, der seine ganze Einnahme durch die gestörte Festfreude gestört sah.

„Habt keine Angst! Hier ist der Grünrock vor mir sicher!" stammelte Walter in höchster Erregung. „Aber er soll sich in Acht nehmen in Zukunft vor mir. Die Schand' von heut' will ich ihm gedenken!"

Er ballte drohend die Faust und schüttelte sie gegen den jungen Förster, der indessen seinen glühenden Blick ruhig und kalt aushielt. Dann wendete er sich um und schritt, von dem Brettmüller begleitet, dem Ausgange des Saales zu.

Schnell war die Ordnung nun wieder hergestellt, und als ob es zu gar keinem Streit gekommen wäre, hub die Tanzmusik mit schmetternder Weise wieder an. Von Neuem drehten sich die Paare. Der junge Jäger war indessen auf einen bittenden Blick Gertruds aus den Reihen der Tanzenden getreten und hatte das Mädchen nach einem stillgelegenen Nebenzimmer geführt, in welchem vereinzelte Paare saßen, denen die Hitze im Saal zu groß sein oder die sonst Manches miteinander in Heimlichkeit abzuschwatzen haben mochten. Hier trat das Liebespaar an eines der Fenster und schaute auf die schon von Abenddämmerung umfangene Straße hinunter.

„Es tut mir leid um Dich, Gertrud, daß es zum Streit gekommen ist mit Deinem Bruder," sagte Berthold. „Aber er ist selber ja gar nit Schuld daran, der Brettmüller hat ihn aufgestachelt, ich hab's wohl geseh'n."

Das Mädchen nickte mit dem Kopfe und schaute ihm dann mit einem Blicke von Liebe, der indessen zugleich auch feste Entschlossenheit barg, in das Angesicht. „Ich hab's voraus gewußt, daß es endlich so weit kommen mußt'," begann sie dann. „Der Weißlechter ist ein gar Wüster, er läßt mir keine Ruh' nit, und weil er der Kumpan ist vom Walter, hockt er den ganzen Tag auf unsern Hof. Der Vater würd's auch gern seh'n, wenn ich ihn nähm', eh' stürzt' ich mich in den Waldsee, dort, wo kein Grund zu finden ist."

(Fortsetzung folgt.)

Einbruch geplant.

Man wird dafür sorgen, daß er nicht zur Ausführung kommt.

Die Ausführung eines anscheinend sorgfältig vorbereiteten Planes, in die Lake Shore Trust & Savings Bank an Ohio und Lake Shore Drive einzubrechen, wurde durch einen Angestellten der Bank vereitelt. Er nahm vor etlichen Tagen bei einer Prüfung des Fußbodens, der mit Mosaik belegt werden sollte, mehrere winzige Löcher wahr, die frisch gemacht waren und hinreichten, um eine kleine Säge, wie sie von Einbrechern verwandt wird, einzusetzen. Es wurde nunmehr weiter geforscht, und über allen Zweifel erhaben wurde festgestellt, daß ein Einbruchsplan von mit der Oertlichkeit bekannten Banditen zur Ausführung kommen sollte. Im Sicherheitsgewölbe der Bank befand sich die Summe von etwa $100,000.

Leset die „Sonntagpost".

MOHAWK SHOE COMPANY

522-524 North Ave. Nahe Larrabee. — **2 Läden** — 4024-4026 Elston Ave. Nahe Irving Park Blvd

Die ungewöhnlichste Offerte in Kinder-Schuhzeug

„Buster Browns" für Kinder

„Buster Brown" Glanzleder, Ankle Strap, Mary Jane Pumps für Kinder. Handgewendete Sohlen. In allen Größen zu haben. Es sind reguläre $3.60 Werte. Ganz speziell zu.................. **$1.98**

Weiße Canvas Pumps und Schuhe

Eine unvollständige Partie weiße Canvas Pumps und Schuhe für junge Mädchen und Kinder. Gerade richtig für das Ende der Saison. Der frühere Preis betrug $2.50. Auswahl zu.................. **$1.48**

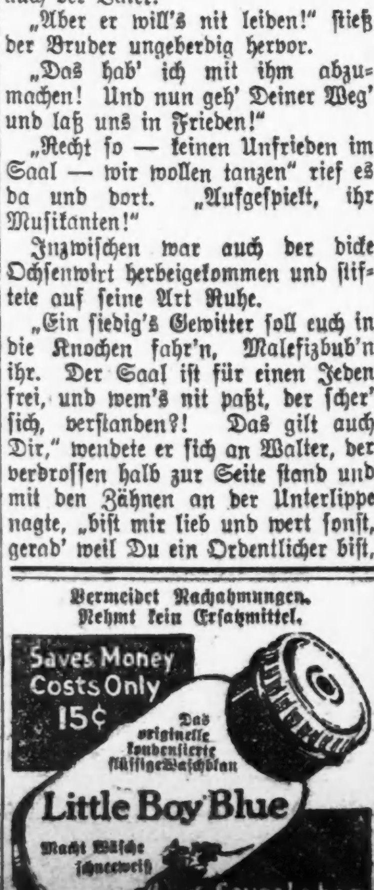
Mädchen- u. Knaben-Barfuß-Sandalen

Barfuß-Sandalen für Mädchen und Knaben. Aus rauch- oder lohfarbigem Lotus Kalbleder gemacht. Mit ganzledernen Sohlen. Alle Größen bis zu 2. Gut $2.25 wert. Zu.................. **$1.39**

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag abends bis 9 Uhr.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vermeidet Nachahmungen. Nehmt kein Ersatzmittel.



Fragt Euren Grocer

Der Laden mit ein halb Million Freunden

Rogers Brothers

Chicagos größtes Kleider-Ereignis

MORGEN

Samstag und Montag

Nur 2 Tage!

Diese wunderhübsche Floor-Lampe und Schirm FREI mit jedem Einkauf

Vergleicht die angebotenen Preise bei allen „Cut Price"-Verkäufen und dann kommt hierher und seht was Ihr bekommt in Herbst- und Winter-Anzügen und Ueberziehern zu Rogers Bros.' „Standardized" Preisen; und, vergeßt nicht, Ihr bekommt die Floorlampe frei als ein Extra-Geschenk.

Wegen den wertvollen Geschenken, die wir geben, können wir nicht großen Raum verwenden zum Anzeigen dieses Ereignisses

Offen Samstag bis 10

2 Hosen-Anzüge $21 Abänderungen frei.

Standard Preise $27.50, $35, $40, $45, $50

Für Männer, junge Männer und Hochschüler, in den neuesten Stoffen und Moden. Wir haben ein vollständiges Lager von Anzügen, zum Tragen während des ganzen Jahres geeignet. Darum holt Eure Herbst- und Winter-Anzüge und Ueberzieher bei dieser großen Gelegenheit. Und bedenkt,

FREI Mit jedem Einkauf

Damen bringt oder schickt Euren Gatten, Sohn, Bruder, Geliebten oder Vater u. holt Euch eine dieser sehr schönen und feinen Floorlampen, einschl. Ständer u. Schirm, absolut frei mit jedem Einkauf.

Frei morgen und Montag

Anzüge mit einem Paar Hosen

Für Männer, junge Männer und Jünglinge. Wirkliche, fesche, ganz moderne Fassons der Moden der Herbst- und Wintersaison 1920.

Nicht mehr $25 Nicht weniger

Rogers Brothers

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard

Der am schnellsten zunehmende Retail Kleiderladen in Chicago

10,000 extra Federal Koupons bis auf weiteres mit jeder neuen Federal Waschmaschine verabfolgt, die verkauft wird. Diese können für eine Tischlampe von speziellem Wert oder andere brauchbare Sachen umgetauscht werden.

$5.00 Anzahlung liefert Euch eine

FEDERAL Elektrische Waschmaschine

Wenn Ihr ein Lichtkunde dieser Kompagnie seid, braucht Ihr nur $5.00 anzuzahlen—den Rest in bequemen monatlichen Raten, und Ihr könnt eine Federal elektrische Waschmaschine eignen. Diese Zahlungen belaufen sich durchschnittlich auf die Hälfte der Kosten für eine gute Waschfrau. Bedenkt die Ersparnis — an Geld, Zeit, Arbeit, Mühe und Zeug.

Freie Demonstration in Eurem Heim

an irgend einem Tage, den Ihr wählt. Telephoniert Randolph 1280 — Local 535—das Washer Department — und Ihr erhaltet die Einzelheiten dieser Offerte. Belehrt Euch über den wunderbaren schwingenden Zylinder — eine ausschließliche Vorrichtung der Federal — die die Wäsche schneller und reiner wie irgend eine andere Maschine wäscht.

COMMONWEALTH EDISON ELECTRIC SHOPS 4350

Die Federal wird von dem Good Housekeeping Institute empfohlen.

Zinsen vom 1. August

Geld, das in unserer Spar-Abteilung am oder vor dem 12. August hinterlegt wird, zieht Zinsen vom 1. August an.

Dies ist eine Nationalbank — unter der direkten Aufsicht der Vereinigten Staaten Regierung; Einleger in unserem Spar-Department erhalten denselben Schutz und haben die gleiche Sicherheit wie Einleger von großen Summen in unserem Commercial Department.

Euer Konto ist erwünscht, ob es $1.00 ist oder mehr.

The NATIONAL CITY BANK of CHICAGO

Südost-Ecke Dearborn u. Monroe Str. (Zu ebener Erde)

David R. Forgan, Präs. Sparabteilung. R. U. Lansing, Vizepräs. und Manager.

Spar-Department offen Samstags von 9 vorm. bis 8 abends. Andere Geschäftstage von 9 vorm. bis 2 nachm.

Preisfragen vom Nazi.

A reine Sucht is es wor'n; a Moden, a verruckte, wia jetz in verschied'ne Zeitungen d' Leut allweil Fragen g'stellt wer'n, damit s' eahna selber auf eahnre G'scheitheit untersuchen und feststellen kinna, was s' wissen und was net. Dane hat damit oa'g'fangt, und jetz kemma s' all daher mit der Sach. Dane schreibt drüber: „Was wißt's?" und bringt dann an Haufen Fragen aus der Weltg'schicht, der Literatur, Kunst und Wissenschaft und allerhand so Dreck. An andre wieder hat als Ueberschrift: „Was a jeda wissen sollt." A dritte sagt sogar: „Dös müaßt's wissen!" Und all sagen, daß der, wo dö Fragen net all sofort aus 'n Kopf beantworten koa', daß der a Trottel is und daß es höchste Zeit für eahn is, daß er epp's lernt.

Und wann d' Leut nur wüßten, wia daß dö Bazi in dö Zeitungen dös machen. Oa'fach her gengen s' und suachen in an Konversationslexikon oder in sunst 'ra Schwarten epp's auf, sehgn wia, wo, wer und was es is, und dann verlangen s', daß eahnre Leser dös sofort aus 'n Kopf beantworten soll'n, was sö, dö Fragesteller, erscht ganz kommod aus 'n Buach aussig'suacht ham. A so wird's g'macht. Dö Herrschaften san aa net g'scheiter als ander Leut, do derfts euch drauf verlassen. G'scheiter als wia i' scho' lang gar net. Was dö Großschnauzen kinna, dös koa' i' aa, no' vüll mehr.

Aba wia 's halt a so is, mitmachen muaß ma dö Moden halt doch, sunst hoaßt's, ja, der Nazi, dös versteht er halt doch net. Aba Ihr werds Euch wundern, was i' all's versteh'! Und a Nachtramper bin i' aa net, daß i' 's mach wia dö andern und mei' Fragen oa'fach aus 'n Buach nimm. Dös ham ma net nöti'. Mir san mir, und mir machen unsre Fragen selber! Fragen aus allen Gebieten vom menschlichen Wissen. A paar hab i' a so g'stellt, daß a der Dümmst sö beantworten koa'; andre wieder san a so blöd- — — ah zum Deifi, tiefsinnig wollt i' sagen, daß i' s' selber net beantworten koa'. 's hat halt all's sei' Grenzen.

Dö G'schicht wird in dö meisten Zeitungen als an Art Preisbewerb betrieben, und nach längerer Ueberlegung bin i' zua der Ansicht kemma, daß i' dös aa so machen muaß, damit d' Leut a wengerl mehr ang'reizt wer'n, dö Fragen z'lösen. Dö Preisen und Bedingungen für 'n Zapfen-Nazi sein' Wettbewerb san sehr liberal g'halten, und dös san s':

1) Ihr derfts in irgend an Buch nachschau'n, in welchen daß Ihr wollt, helfen tuats Euch noch nix.

2) Ihr derfts drüber nachdenken so lang daß s' wollt, mir macht's nix aus.

3) Für dö richt'ge Auflösung von all'n Fragen gibts als erschten Preis Nix. Der zwoat' und der dritt' Preis san wia der erscht, nur daß sö teilt werden.

4) Dö Auflösungen müassen schriftlich eing'schickt wer'n, unter Beifügung von 'ra Zehndollarnoten, 's derfen aa zwoa Fünfernoten sei'. Im Fall daß dös z'vüll Umständ macht, kunnts dö Auflösungen aa weglassen und nur dö Zehndollarnoten schicken.

5) Wer persönlich kimmt, der wird 'nausg'schmissen.

Und dös san dö Fragen, sei' säuberlich obteilt:

Weltg'schicht:

1. Wer is ane von dö allergrößten Persönlichkeiten in der neucheren Weltg'schicht, oder doch ane von dö dicksten? Er wohnt in Chicago und sei' Anfangsbuchstaben san „Z. N."
2. Was is dös für a Krieg g'wen, in dem dö Behauptung aufg'stellt wor'n is, es tät sich um d' Sicherstellung vo' der Demokratie handeln? Und was is dö Behauptung g'wen?
3. Wann hört d' Weltg'schicht auf?

Kunst.

1. Tät's zur Erhöhung von eahnra klassischen Schönheit beitragen, wann d' Venus von Milo a wengerl mehr dantschi wär um d' Hüften umanand, oder wär's von an künstlerischen Standpunkt aus betrachtet besser, wann s' dick're Wad'ln hätt?
2. Was für an Einfluß ham dö hochen Kartoffelpreisen auf dö moderne Porträtmalerei?
3. Warum siahgt ma koa' ausg'haute Statuen, dö wo an Kropf hat oder Plattfüaß?
4. Was is richti': Kubist oder Kuahmist?
5. Wer is der größt' Kunstverständ'ge: Den sell'n sei' Namen fangt scho' wieder mit „Z. N." an.

Geographie.

1. Wo is dös Meer, wo durch 'n Krieg frei g'macht worden is für Alle?
2. Kemma d' Kaffern nur in Südafrika vor, oder gibts es aa bei uns?
3. Wo is d' Welt mit Bretter vernagelt?
4. In welche Beziehungen steht's Schellen-Aß auf der Spielkarten mit 'n 45. Längengrad auf der Landkarten?

Naturg'schicht.

1.) A Buchdrucker der setzt eh' daß er druckt. Mei' Azorl, aba, mei' Hunderl, der druckt eh' daß er setzt. Wia is dös z' erklär'n?

2. Blitzhageldonnerwetter! Is dös meteorologisch oder is es epp's anders?
3. Was is a Hundsknochen, a trauriga?
4. Z'wegn was ham d' Krotten koa' Schwänz?

Politik.

1. Hinter was hams unsre Politiker dick?
2. Was is dö beste Politik, wo ma befolgen soll, wann dö Alte grantig is?
3. Welche Partei is dö schlecht'st?

Wissenschaft.

1. Wer hat 's Pulver net erfunden?
2. Was is dö Wechselwirkung zwischen dera Einsteintheorie und 'n Zwoakindersystem?
3. Wann oam 's richt'ge Bier in Kopf g'stiegen is, wo koa' oam 's Nearbeer hinsteigen?
4. Was is dös quadratische Verhältnis von 10 Pfund Rosinen zu 5 Pfund Zucker und an Trumm Hefe?

Literatur.

1. Wia hoaßt der berüahmte Schriftsteller, der wo in sei' Artikel do im Blattl drin allweil so an nobligen Salon-Ton anschlagt und so an ausg'schamt dicken Ranzen hat auf sein' Bild?
2. Was san dö feineren Unterscheidungen zwischen an Romanstil, an Novellenstil und an Besenstiel?
3. Von welchen lyrischen Dichter stammt dös Lied her: „Mei Schatz is a Sauhirt, hat Trichinen im Kopf!"?

Fülosofie.

1. Wia is es, daß d' Leut erscht tugendhaft wer'n wann s' gegen d' Sechz'g gehn, und warum sans es net scho' mit Zwanz'g?
2. Was für a Fülosof hat z'erscht den Ausspruch tan: „Mir kinna s' all mitananderl"?
3. Is d' Welt a so wia s' sein soll, oder kunnt s' besser sein?
4. Was is in dem Faß'l drin g'wen, eh' daß der Diogenes selig, der sell große Fülosof, drin g'wohnt hat, und hat er 's alloani aus g'soffen?

I' kunnt no' an Haufen solcherne Fragen stellen; aba grad ruaft ma 's Lieserl, mei' Alte, epp's fragen wollt's mi'. Und do wer' i' scho' selber g'nua z'tua ham, ihr z'antworten. I' kenn dö Fragen vom Lieserl, unter a Zehndollarnoten gehts aa net ab.

Zapfen-Nazi.

Nuga-Tone

Erfolg in 20 Tagen garantiert.

Stärkt Eure Gesundheit und Kraft mit diesem großartigen Belebungsmittel.

Fühlt Ihr Euch schwach, nervös, erschöpft—müde an Körper und Geist? Leidet Ihr an Mangel von Tatkraft, verminderter Lebenslust, Verzagtheit, schwachem Appetit? Wenn das der Fall—versucht Nuga-Tone. Es ist eine wundervolle Behandlung für schwache, entkräftete und erschöpfte Männer und Frauen. Wenn Ihr in der Nierengegend ein mattes und flaues Gefühl verspürt, Rückenschmerzen, rheumatisches Reißen, eine träge Leber habt, wenn Ihr an Schlaflosigkeit und Kopfweh leidet, nehmt ein wenig Nuga-Tone und Ihr werdet sehen, wie schnell Ihr Erholung findet.

Nuga-Tone ist eine großartige Behandlung für Verdauungsstörung (oder Dyspepsia). Gase und Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden. Erkältet Ihr Euch leicht und ist Eure Zunge oft belegt und der Atem schlecht, Euer Blut dünn und wässerig, der Blutumlauf träge, das Aussehen bleich, sind Eure Augen matt und schwach? Ist dies der Fall, so wird Euch nie durch ein Beruhigungsmittel Hülfe werden, und Ihr werdet nichts gewinnen, wenn Ihr versucht, Symptome zu behandeln. Nuga-Tone ist gerade das Richtige, weil es direkt bis zur Wurzel Eures Uebels geht, das ein Mangel genügender Nervenstärke und gesunden Blutes ist.

Nervenstärke ist die Haupttriebfeder von Magen und Herz, die treibende Kraft für die Blutzirkulation, tatsächlich das Leben eines jeden Organs, jeder Funktion des Körpers. Das Blut und die Nerven haben Eisen und Phosphor nötig und das ist es, was Ihr in Nuga-Tone erhaltet. Nuga-Tone wirkt wie Zauberkraft in der Belebung des Blutes und der Stärkung der Nerven, und nachdem Ihr es nur gerade wenige Tage genommen habt, werdet Ihr besser essen und besser schlafen können, als jemals vorher in Eurem Leben.

Tatsache ist, Nuga-Tone bringt neues Leben in alle Organe. Es gibt Euch den Appetit eines Wolfes und gute Verdauung. Es stärkt die Leber und Nieren, macht, daß die Eingeweide leicht und regelmäßig arbeiten. Keine Gase mehr, keine Blähungen, Verstopfung und Gallenbeschwerden, keine Schmerzen und Leiden. Nuga-Tone erhöht die Herztätigkeit, die Blutzirkulation, befreit das System von "angehäuften" Giften, kräftigt den Körper durch und durch. Wenn Ihr beginnt, eine frische Zirkulation des reichen, warmen Blutes in allen Teilen Eures Körpers zu verspüren, wenn Ihr den Glanz der Gesundheit wieder auf Eure Wangen zurückgekehrt und aus Euren Augen leuchten seht, dann werdet Ihr Nuga-Tone preisen und anderen von seiner Heilkraft erzählen.

Nuga-Tone enthält keine Opiate, keine Gewohnheit erweckende Arznei. Es ist ein allgemeiner Gesundheitshersteller. Das ist es, was Tausende sagen, die es gebraucht haben. Es macht starke, robuste Männer, gesündere und schönere Frauen. Nehmt kein Ersatzmittel für Nuga-Tone an. Es gibt nichts "gerade so gut". Nuga-Tone ist in einem bequemen Paket verpackt. Es ist zuckerüberzogen, angenehm schmeckend und leicht zu nehmen. Probiert es. Ihr werdet es allen Euren Freunden empfehlen.

Garantie der Fabrikanten: Der Preis des Nuga-Tone ist Ein ($1.00) Dollar per Flasche. Jede Flasche enthält Neunzig (90) Tabletten, Behandlung für einen vollen Monat. Ihr könnt sechs Flaschen, Behandlung für sechs Monate, für Fünf ($5.00) Dollar kaufen. Nehmt Nuga-Tone zwanzig (20) Tage lang, wenn Ihr mit dem Resultat nicht zufrieden seid, gebt den Rest des Paketes, zusammen mit der Schachtel, an uns zurück und wir werden Euch sofort Euer Geld zurückerstatten. Ihr seht, Ihr könnt nicht einen Cent verlieren. Wir übernehmen das Risiko, wir ganz allein. Nuga-Tone ist in allen guten Apotheken zu haben zu denselben Preisen und derselben Garantie.

Benutzt diesen Koupon bei der Bestellung.

National Laboratory, Oer. 22, 537 So. Dearborn St., Chicago, Ill.

Werte Herren:—Einliegend finden Sie $.............. wofür Sie mir .... Flaschen Nuga-Tone schicken wollen.

Name ....

St. und No. or R. F. D. ....

PO. .... State ....

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damen- und junge Mädchen-Kleid. Nr. 9311.

Dieses eigenartige Muster hat die moderne drapierte Taille, welche sich in eine Schärpe im Rücken gestaltet. Es ist im Kimono-Schnitt gehalten und die Enden der Schärpe werden in den Näthen unter dem Arm eingenäht. Die Front ist im besonderen Schnitt und wird über den Rock herabgezogen, um den langen Tailleneffekt zu erzielen.

Diese Muster ist in Größen für junge Mädchen im Alter von 16—18 Jahre und für Damen 36—42 Zoll Brustweite. Der Rand des Rocks ist 1½ Yard weit. Größe 36 bedarf 3¾ Yard 36 Zoll breiten Stoff nebst ⅛ Yard kontrastierenden Materials für Aermelaufschläge. 1½ Yard Band zum Einfassen. Preis 12 Cts.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Städtischer Markt in Wilmette. — Der neue Freimaurertempel am Drexel Blvd.

Die Bewegung zur Anlage von öffentlichen Märkten greift um sich. Jetzt hat der Grundeigentumshändler Paul Schröder in der Nähe seiner Geschäftsstelle an der Linden Avenue und 4. Straße in Wilmette einen solchen Markt eröffnet, und der Andrang der Hausfrauen von Evanston bis Glencoe nördlich, viele in Kraftwagen, war so groß, daß der Erfolg schon jetzt entschieden ist. Der Markt wird Dienstags, Donnerstags und Samstags geöffnet sein. Da die elektrische Bahn daran vorbeifährt, ist der Besuch auch bei schlechtem Wetter möglich. Die Preise waren um die Hälfte bis ein Drittel geringer als in den Läden der Vorstädte; Wassermelonen kosteten beispielsweise 24 bis 40 Cents, statt 50 Cents bis zum Dollar; Aepfel, 3½ Pfund 25 Cents, statt 15 Cents das Pfund; Kohl 5 statt 25 bis 20 Cts. der Kopf; Blumenkohl 5 statt 15 Cents; Tomaten 10 statt 15 bis 25 Cents das Pfund u. s. w.

Die Memorial Masonic Temple Association hat zu $50,000 von Kate und Lucy Buckingham das Grundstück an der Südostecke der 49. Straße und des Drexel Boulevard, 150 bei 200 Fuß, gekauft, um dort einen großen und hochmodernen Freimaurertempel zu errichten, über dessen geplante Einrichtung schon früher an dieser Stelle berichtet worden ist.

William A. Bawter hat an die Northwestern Universität die Liegenschaft an der Südwestecke der Sheridan Road und Lee Straße, 100 bei 151 Fuß, auf $15,000 bewertet, als Teil der der Lehranstalt von ihm zugedachten Stiftung von $25,000 übertragen.

Der Bauunternehmer H. W. Nelson hat an Matilda E. Butler das vierstöckige Achtfamilienhaus 116 O. Walton P., Grund 29 bei 105 Fuß, zu $37,500 verkauft und eine Farm von achtzig Acres bei Spencer, Ind., zu $7500 in Kauf genommen. Frederick Bletzinger hat die Sechsfamilienhäuser an der Nordostecke des Logan Boulevard und Maplewood Ave., Grund 49 bei 166 Fuß, zu $18,500 von Elma Ahstrum, und 2041 und 43 Howe Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, zu $10,000 von Thomas W. Snell, gekauft. Andere Zinshausverkäufe: 1426 bis 40 Ost 67. Place, Grund 134 bei 152 Fuß, zu $90,000 von Nell E. Jordan an William E. Webster. 6538 und 40 Yale Ave., nebst Grund, zu $42,000 von John C. Krietenstein an Frau B. B. Michaelis; diese gab das Sechsfamilienhaus 5645 und 47 Calumet Ave., Grund 50 Fuß Front, zu $25,000 in Kauf. Auf der Ostseite der Maryland Ave., 48 Fuß nördlich von der Ost 56. Straße, Grund 120 bei 106 Fuß, mit $22,500 belastet, zu $46,000 von James J. Daly an August W. Koch.

Großartige Ersparnisse

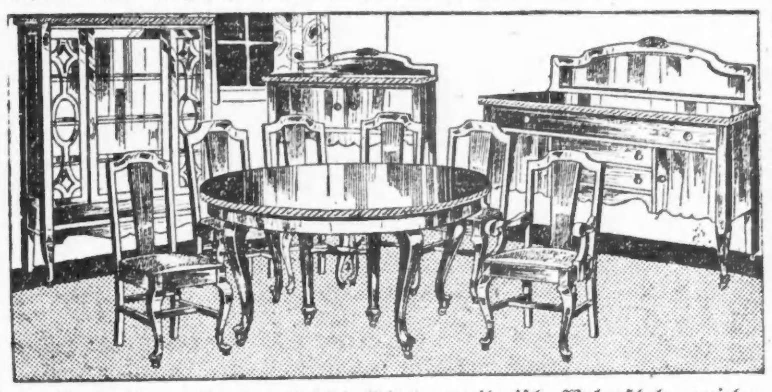
Möbel-Werte, die nicht geboten werden können.

Fish's 61. August-Räumungsverkauf bietet viele wundervolle Ersparnis-Gelegenheiten. Alles in jedem unserer Stockwerke wurde 20 bis 33⅓% herabgesetzt. Zieht Vorteil aus diesen Bargains und spart dadurch viel Geld.

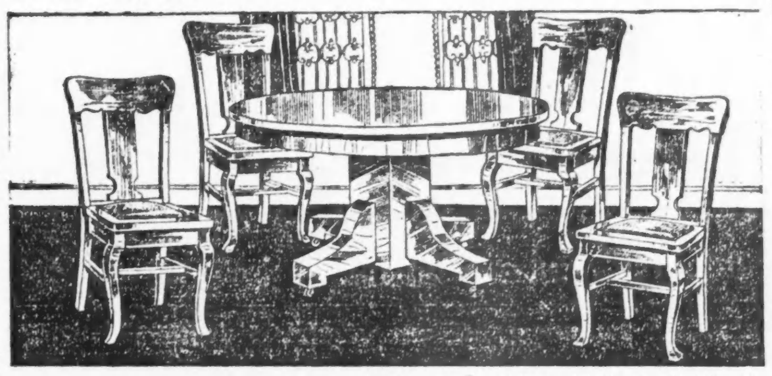
Liberale Euch zusagende Kredit-Bedingungen arrangiert.

Bemerkenswerte Werte in Speisezimmer-Möbeln.

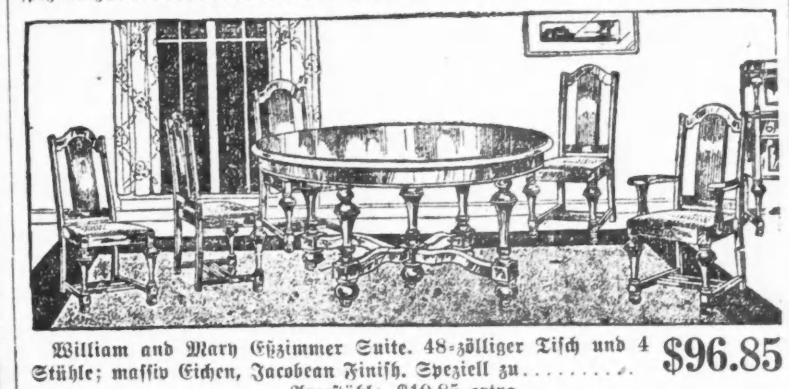
Wir zeigen nachstehend einige der vielen wundervollen Eßzimmer-Werte, die in unseren Läden ausgestellt sind. Wir haben noch viele andere.



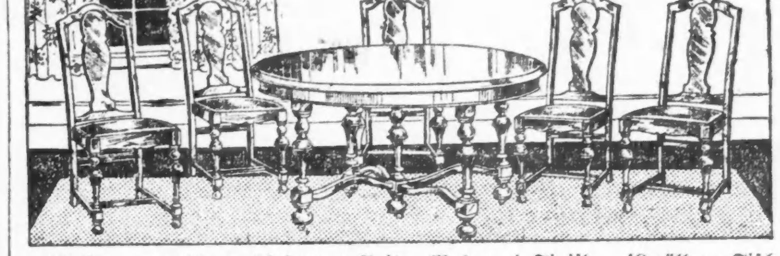
Queen Anne Eßzimmer Möbel. Echtes amerikanisch. Walnußholz, gerieben und poliert. Das Buffet, Preis $124.50; der Porzellanschrank, Preis $76.50; der Seitentisch, Preis $47.50; der Tisch und 5 Stühle, Preis $157.50.



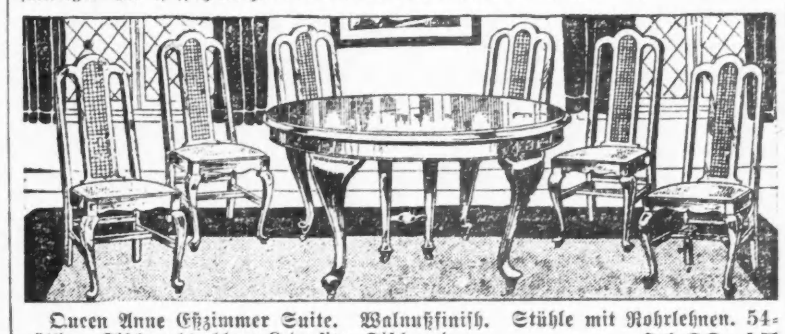
Massiv eichenes Eßzimmer Suite, Tisch und 4 Stühle, Goldeichenfinish, die Stühle in Imitation span. Leder gepolstert. Vollständiges Suite, speziell zu........ $59.90



William and Mary Eßzimmer Suite. 48-zölliger Tisch und 4 Stühle; massiv Eichen, Jacobean Finish. Speziell zu........ $96.85 Armstühle, $10.85 extra.



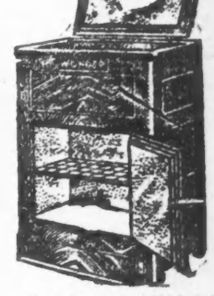
William and Mary Eßzimmer Suite, Mahagoni Finish, 48-zölliger Tisch und 5 Stühle; Stühle in echtem blauem Leder gepolstert. Vollständiges Suite, speziell zu........ $129.85



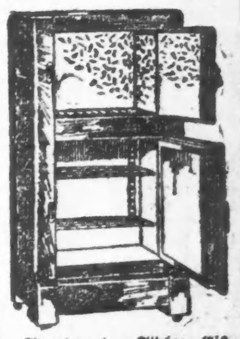
Queen Anne Eßzimmer Suite. Walnußfinish. Stühle mit Rohrlehnen. 54-zölliger Tisch; echte blaue Ledersitze. Tisch und 6 Stühle, speziell zu........ $169.45

Golden Politur Dresser—länglichrunder Spiegel.—Speziell zu........ $29.75

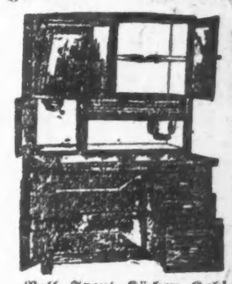
Queen Anne Chifforette. Echtes Wallnuß—Speziell........ $57.85



Eis sparender Eisschrank. Weiß emaillierte Speisekammer. Sehr speziell........ $16.95



Apartment Style Eisschrank. Weiß emaillierte Speisekammer. Zu........ $34.45



Roll Front Küchen Kabinett, mit schiebbarer Aluminium Platte. Speziell, zu........ $49.75

Reed Schaukelstuhl, Baronial braune Politur. Mit Cretonne gepolstert. Speziell........ $19.35

Alle Waren sind in deutlichen Ziffern markiert

L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858

Waren frei verpackt für Sendungen nach auswärts

1906-1908 Wabash Avenue, nahe 20. Strasse

1901-1911 State Str., Nahe 20. Str. Seht nach dem Schild mit dem Fisch.

822-824 West 63. Strasse, Nordost-Ecke Green Straße. Einen Block westlich von Halsted Straße.

Alle Fish's Läden offen Donnerstags u. Samstags abds.

3036-3038 Lincoln Avenue. Zwischen Southport und Barry Avenues. Cars halten vor der Tür.

654-656 West North Avenue. Nordost-Ecke Orchard Straße. Zwei Blocks östlich von Halsted Straße.

Einbrecher identifiziert.

Hier verhafteter Neger soll in Tarrytown Schmucksachen gestohlen haben.

Der Farbige Leroy Green, welcher zurzeit hier im Countygefängnis sitzt, wurde gestern von dem wohlhabenden Papierfabrikanten D. L. Luke aus Tarrytown, N. Y., mit Bestimmtheit als der Halunke identifiziert, welcher am Morgen des 17. Juli Schmucksachen im Werte von $40,000 aus Lukes Haus stahl und während des Raubzuges Lukes Frau und Tochter obendrein mißhandelte. Auch die beiden Frauen erkannten in Green den Neger, welcher gleich nach der Tat mit seiner Beute nach Chicago floh, hier aber abgefaßt wurde, als er einen Teil der gestohlenen Sachen versilbern wollte.

Das Frauenblatt und seine „Gläubigen".

Für die „Women's Preß" ist von Kreisrichter McGoorty ein Masseverwalter ernannt worden; das Library Bureau, ein Gläubiger, behauptete, die Unternehmer, Ferdinand E. und Mary De Lany Fisher, hätten, was diese bestreiten, einfach den Namen der Verlagsgesellschaft verändert, um den Gläubigern zu entgehen. Sie gaben ein Wochenblatt heraus und haben Aktien angeblich an Frauenrechtlerinnen überall im Lande verkauft, sollen auch $12 von Lesern unter dem Versprechen, ihnen ein Tageblatt zu liefern, an Jahresabonnement erlangt haben. Gerichtsreferent Doyle untersucht die Sache.

Der Schädel eingeschlagen.

Angelo Capua bezichtigt, Joseph Bonek im Streite getötet zu haben.

Im St. Francis Hospital in Blue Island starb gestern der 38jährige Joseph Bonek aus West Harvey an einem Schädelbruch. Angelo Capua, gleichfalls aus West Harvey, wurde festgenommen, nachdem festgestellt wurde, daß er im Verlaufe eines Streit Bonek mit einem Stück Holz über den Schädel schlug. Er behauptet, in Selbstverteidigung gehandelt zu haben.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer.....2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada.....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year.....$5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 186.

Die Krisis in Europa.

Die russischen Bolschewisten scheinen von der militärischen Macht der Entente, soweit sie sich im europäischen Osten äußern kann, eine recht schlechte Meinung zu haben. Sie haben das Ultimatum Lloyd Georges, in dem er ihnen gebot, ihren siegreichen Vormarsch nach Polen aufzugeben und sich bei ihm nach den Bedingungen zu erkundigen, unter denen die Entente gnädigst bereit sein würde, sich auf Unterhandlungen mit ihnen einzulassen, mit einer glatten Absage beantwortet. Hat der Allmächtige in London etwas anderes erwartet, so ist er weniger gescheit, als die Welt bisher dachte. Die Entente hat während des eigentlichen Weltkrieges, sowie auch zu wiederholten Malen nach seiner Beendigung, bewiesen, wie wenig sich die von ihr in den Krieg gehetzten Völker auf die ihnen zugesagte Hilfe verlassen können. Die Russen sind also vollauf zu der Voraussetzung berechtigt, daß ihre Widersacher, die Polen, auch in ihrer jetzigen kritischen Lage die gleiche Erfahrung machen werden.

Die Bolschewisten machten Lloyd George auch darauf aufmerksam, daß es nicht üblich wäre, die Aktion auf dem Kriegsschauplatze zum Stillstande zu bringen, bevor tatsächlich ein Waffenstillstand abgeschlossen sei, da die Polen das Bestreben an den Tag gelegt hätten, die Verhandlungen zu verschleppen. Hinter derartigen Verzögerungen lasse sich der Wunsch erkennen, die Russen solange hinzuziehen, bis die Entente ihnen Hilfe gebracht habe. Dagegen wird Lloyd George wohl nichts einwenden können. Denn die Entente hat es im Herbst 1918, als die Deutschen um Waffenstillstand baten, genau ebenso gemacht. Auch ihre Truppen rückten noch bis zum letzten Augenblicke vor und trieben die freiwillig sich zurückziehenden Deutschen durch Maschinengewehrüberfälle und überflüssige Vorstöße zu größerer Hast und Eile an. Wenn das damals in der Ordnung war, so ist nicht einzusehen, warum es heute nicht mehr recht sein soll. Es sei denn, daß es einen Unterschied machte, ob die Entente oder die Engländer so handeln.

* * *

Die Entente befindet sich in einer unangenehmen Zwickmühle. In ihrem Ultimatum hat sie den Russen angedroht, wenn auch nicht mit ausdrücklichen Worten, so doch zwischen den Zeilen, daß eine abschlägige Antwort einer Kriegserklärung gleichkommen werde. Danach bestünde also nun zwischen Rußland und den Ententeländern, zu denen die Ver. Staaten glücklicherweise nicht gehören, wirklich ein Kriegszustand. Zum Kriegführen gehören indessen Truppen. Wie soll die Entente jedoch Truppen nach Rußland befördern? Mit ihren früheren militärischen Unternehmungen gegen die Bolschewisten sind sie so wenig glücklich gewesen, daß sich beispielsweise bei den Engländern nur sehr geringe Begeisterung im Volke zeigen wird, ihre Söhne als Kanonenfutter ins Innere Rußlands zu schicken. In Frankreich macht man mit den Soldaten wohl weniger Federlesens und schickt sie ohne Zustimmung des Parlaments dorthin, wo die Pariser Finanzinteressen ihrer bedürfen, um leichtfertig angelegte Milliarden zu retten. In England dürfte die Arbeiterpartei gegen jede Expedition gegen Rußland sein, und es wird sich bald herausstellen, ob Lloyd George das Risiko einer solchen auf seine eigene Kappe zu nehmen gewillt ist.

* * *

Kommt eine militärische Expedition gegen Rußland zustande, so wird die Frage spruchreif, ob die Entente die feierlich verkündete Neutralität Deutschlands anerkennen oder sie mißachten wird. Nur auf dem Wege über und durch Deutschland kann den Polen vom westlichen Europa wirksame Hilfe gebracht werden. Deutschland lebt mit Rußland, mit Polen und auch mit der Entente im Frieden. Erdreistet sich die Entente, die Neutralität des Deutschen Reiches zu verletzen, so treibt sie damit Deutschland möglicher Weise auf die Seite der Russen, die bisher seine Neutralität strikt gewahrt haben. Denn anderenfalls ist Deutschland den bolschewistischen Horden preisgegeben, die das ganze östliche Deutschland im Handumdrehen überschwemmen, plündern und aussaugen könnten. Ueber Erwarten rasch rächt sich die unüberlegte und von blasser Furcht diktierte Abrüstungspolitik der Entente. Noch in Spa war Frankreich außer sich darüber, daß England den Deutschen noch sechs weitere Monate Zeit zur völligen Abrüstung lassen wollte. Alle Hinweise der deutschen Delegaten auf die drohende bolschewistische Gefahr bezeichneten die Franzosen unter Millerands böswilliger Leitung als faule Finten. Jetzt wäre es ihnen wahrscheinlich gar nicht so unangenehm, wenn eine halbe Million deutscher Truppen zwischen Frankreich und den Russen stände.

* * *

Jetzt ist auch die Zeit gekommen, da man Deutschland wieder als ein voll berechtigtes Mitglied der europäischen Völkerfamilie anerkennen will. Man denkt daran, es zum Beitritt zum Völkerbunde einzuladen. Das geschieht einmal, weil man zur Erkenntnis gekommen ist, daß der Völkerbund ohne Deutschlands Zugehörigkeit bloß eine Farce ist, und zweitens als Köder, um die Deutschen den Ententeplänen Rußlands gegenüber willig zu machen. Jetzt, da man die Deutschen zur Niederschlagung des Bolschewismus braucht, erinnert man sich plötzlich wieder der Tatsache, daß die vielgeschmähten „Hunnen" doch immer noch zu den sogenannten zivilisierten Nationen der Welt gehören, die gegen die wilden Horden zusammenstehen müssen. Schade, daß die Franzosen sich dieser Tatsache nicht schon ein wenig früher erinnert haben. Sie hätten dann vielleicht davon Abstand genommen, den Deutschen durch ihre afrikanischen Wilden etwas von deren Kultur beibringen zu lassen. Wie, wenn die Deutschen jetzt dafür Vergeltung üben und den russischen Bolschewisten den Weg nach Paris freigeben wollten! Nur ruhig Blut! Das wird nicht geschehen. Die Deutschen werden ihre Schultern mit den übrigen Kulturvölkern an die Achse des verfahrenen Kulturwagens stemmen und mithelfen, ihn aus dem Schlamme, in dem er zu versinken droht, herauszubringen. Den Pharisäernationen aber sollte die jetzige kritische Lage zur Lehre dienen, ihren unmenschlichen Haß nie zum Wahnwitz werden zu lassen. Das sollte auch den Bolschewisten gegenüber gelten. Auch von ihrem Staatssystem mögen die übrigen Völker noch manches lernen können.

Aguinaldo, der Freiheitsheld und Seifensieder.

Vor wenig mehr denn zwanzig Jahren glänzte Emilio Aguinaldo als einer der feurigsten Patrioten in den Befreiungskriegen der Philippinen gegen das spanische Joch. Aus dem begeisterten Vorkämpfer für die politische Unabhängigkeit seines Vaterlandes ist ein friedlicher Geschäftsmann geworden. Wie das Kabel vor ein paar Tagen gemeldet hat, gehört er zu dem Direktorenrat der Philippine Refining Co., zu welcher die drei größten Kokosnußgesellschaften in Manila soeben verschmolzen worden sind.

Es ist eine britische Gesellschaft, der Vorsitzer des Direktoriums, Lord Leverhulme, ist zugleich Vorsitzer des Direktoriums von Lever Brothers Limited in London, der größten Seifengesellschaft der Welt. Während des Krieges hat sie sich auch zur größten Produzentin von pflanzlichen Oelen und Fetten entwickelt. Der Handel mit diesen Waren bildet ja einen der umfangreichsten Zweige des Welthandels, zu dessen Beherrschung England den blutigen Weltkrieg geführt, wenn nicht veranlaßt hat. Zu den ersten Maßnahmen der britischen Regierung gehörte denn auch eine Verfügung, durch welche die Ausfuhr von pflanzlichen Rohstoffen für die Oelgewinnung aus den britischen Kolonien nach nichtbritischem Gebiet verboten wurde. Das bedeutete, da in den Kolonien keine Anlagen für ihre Verarbeitung vorhanden waren, daß sie nach England ausgeführt werden mußten.

Gegenwärtig bildet die englische Hafenstadt Hull den weitaus bedeutendsten Mittelpunkt für den ganzen Welthandel von pflanzlichen Oelrohstoffen. Man kann sich einen ungefähren Begriff von dieser Bedeutung machen, wenn man erfährt, daß in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres über 719,000 Tonnen Oelrohstoffe im Gesamtwerte von rund sechsundzwanzigeinhalb Millionen Pfund Sterling oder (bei normaler Valuta) von hundertzweiunddreißigeinhalb Millionen Dollars nach England eingeführt worden sind, die zum größten Teil in Hull verarbeitet werden.

Durch diese Konzentration hat die Versorgung der ganzen Welt mit Rohstoffen und daraus hergestellten Fabrikaten wie Seife, Speisefetten, Margarine usw. eine tief einschneidende Verschiebung erfahren. England bestimmt die Weltmarktpreise für pflanzliche Oele und Fette. Aus einem Einfuhrland für die Fabrikate ist es zu einem Ausfuhrland geworden, da der Umfang der Verarbeitung die inländischen Bedürfnisse übersteigt. Deutschland hat das Monopol, welches es vor dem Kriege für Palmkernöl, einen der bedeutendsten Zweige dieser Industrie, besaß, an den siegreichen Gegner verloren. Holland hat seinen blühenden Ausfuhrhandel von Margarine nach England eingebüßt und sieht sich einer scharfen Konkurrenz mit dem früheren Kunden gegenüber. Den Vereinigten Staaten aber ist auch auf diesem Gebiete ein Gegner erstanden, dessen wirtschaftliche Uebermacht sie mehr und mehr zu fühlen haben werden, wie der Uebergang der Kokosnußindustrie der Philippineninseln in britische Hände beweist. Das Fleisch der Kokosnuß, im Handel Kopra genannt, liefert bekanntlich ein wertvolles Oel, das namentlich bei der Seifenfabrikation Verwendung findet.

Wie schon die obenstehenden britischen Einfuhrzahlen erkennen lassen, spielen die pflanzlichen Oele und Fette im Haushalt der Welt eine unvergleichlich größere Rolle, als die Steinkohlenteerfarben. Es war gerade der Mangel an diesen Oelen und Fetten, der großenteils zum Zusammenbruch Deutschlands geführt hat. Aber während die Einfuhr der deutschen Farben nach Amerika beständig als eine nationale Gefahr verschrieen wird, ertönt kein Wort der Warnung vor dem alles verschlingenden britischen Monopol für die weit wichtigeren Oele und Fette.

Einst kämpfte Aguinaldo für die politische Unabhängigkeit seines Landes. Jetzt steht er in britischen Diensten, zwar nur in Handelsdiensten. Die Philippiner haben, angeblich als Protest gegen das kürzlich vom Kongreß angenommene Schiffahrtsgesetz, einen Boykott für amerikanische Waren erklärt. Die Nachrichten aus Manila sprechen von japanischen und britischen Umtrieben, durch welche die Erbitterung gegen die Vereinigten Staaten geschürt wird, auch von der Gefahr einer Revolution der „kleinen braunen Brüder", die sich von ihrem „großen Bruder" unabhängig machen wollen. Sollte der alte Freiheitsgeist des jungen Aguinaldo so ganz erstorben sein, daß er nur noch Sinn für Kopra und Seife hat?!

Amerikanische Pressestimmen

Ein Mann oder eine Partei?

Die an Wichtigkeit nächste Frage nach dem Völkerbund in Senator Hardings Annahmerede ist das Issue: „Herrschaft eines Mannes oder einer Partei?" Die Phrase, welche den Leitartiklern in die Augen gefallen zu sein scheint, ist die: „Republiken sind emporgestiegen und gefallen, und ein Uebergang von Parteiherrschaft zur Selbstherrschaft ist seit Anfang der Welt jedem Untergange vorhergegangen."

Solch ein „Uebergang", meint der „Cincinnati Times-Star" (Rep.), „wurde durch Woodrow Wilson angedroht", aber falls Harding gewählt wird, wird er „ein konstitutioneller Beamter sein" und sein Versprechen, dem Volke zu dienen, ist als Amerikaner, nicht als Uebermensch:

„Im Weißen Hause würde er nicht alle Macht in seine Hände zu vereinigen suchen, sondern die Pflichten seines großen Amtes erfüllen, indem er soviel wie möglich mit anderen Zweigen der Regierung zum Wohle des ganzen Volkes des Landes arbeiten würde."

Es war „unter dieser Administration", erklärt der „Boston Herald" (Unabh. Rep.), „und immer mehr fortschreitend seit dem Waffenstillstand", daß Amerika die „nächste Annäherung an die Selbstherrschaft" in seiner ganzen Geschichte hatte, und „es ist Zeit, daß dies alles ein Ende nimmt; das Land wird Senator Hardings Versprechen einer neuen Ordnung willkommen heißen." — Die „Worcester Gazette" denkt, daß des Senators Versicherung, die nur im Kriege notwendige „Diktatur" müsse ein Ende nehmen, beweist, daß der Kandidat „die öffentliche Meinung sehr richtig versteht", welche bereits davon überzeugt ist, daß eine „Herrschaft durch Parteien der Herrschaft durch eine Einzelperson vorzuziehen ist." Das „Philadelphia Bulletin" (Rep.) sieht „die Aussicht auf eine willkommene Aenderung" in der Ansicht des Kandidaten, daß das Amt des Präsidenten „als ein Teil einer repräsentativen Regierung und nicht als der Gipfelpunkt persönlicher und diktatorischer Macht anzusehen ist".

Die „New York Tribune" (Rep.) bemerkt kurz:

„Wenn Herr Harding für nichts anderes einstünde als für die Abkehr von der Selbstherrschaft, wenn sein einziges Issue ein Protest gegen das Bestreben wäre, ein System der geteilten Gewalt zu zertrümmern, selbst dann würde er schon reichlich Erfolg verdienen."

„Die Teilnahme der Parteien an der Regierung," sagen die „Pittsburg Gazette-Times" (Rep.), „ist unentbehrlich für die Hoffnungen, für die Erfüllung der Bestrebungen des Volkes", und des Senators feierliches Versprechen, ein „konstitutioneller Präsident" zu sein, ist die „edelste Zusage, die er geben konnte". Das „Topeka Capital" (Rep.) und die „Pittsburg Preß" (Unabh.) sind zufrieden, daß das Issue der „Selbstherrschaft" in die Oeffentlichkeit gebracht worden ist und die letztere erklärt, daß die „Herrschaft durch einen Mann, welche seit mehreren Jahren in Washington besteht," jetzt auf dem Punkte angelangt ist, wo sie des Volkes „nationale Unabhängigkeit" zu „verhandeln" droht.

Daß die Frage der „individuellen" oder „Partei"-Herrschaft dem Streit um den Völkerbund zugrunde liegt, ist die Meinung des „Portland Oregonian" (Unabh. Rep.), welcher die Möglichkeit begrüßt, daß Herr Harding dort „von frischem beginnen wird, wo Wilson in Paris begonnen hat", denn falls er erwählt wird, werden „wir einen Präsidenten haben, welcher die anderen Zweige der Regierung respektieren und gemeinschaftlich mit ihnen arbeiten wird."

Aber die „Baltimore Sun" (Unabh. Dem.) findet, daß Senator Hardings Bemerkungen nicht den Kern der Frage berühren. Sie gibt zu, daß „viele Amerikaner glauben, die Macht des Präsidenten sei zu weit ausgedehnt worden," aber „die meisten Auslassungen Sen. Hardings über diesen Gegenstand sind dünn verhüllte Angriffe auf Präsident Wilson" und es ist doch klar, daß Herrn Wilsons „Machthunger" nach dem vierten März „automatisch beseitigt werden" wird. Ferner:

„Was man gewöhnlich „exekutive Aggression", „Usurpation", das „Wachsen der exekutiven Macht" usw. nennt, hat aber nicht erst mit Präsident Wilson begonnen. Es begann mit Präsident Roosevelt und mit Ausnahme der auch von Herrn Harding als notwendig und wünschenswert bezeichneten Kriegsvollmachten war es im Falle des großen republikanischen Führers mehr hervortretend als in dem des großen demokratischen Führers... Wenn Sen. Harding irgend eine radikale Aenderung unseres Regierungssystems vorschlagen würde..., wäre es möglich, seine Anregung ernsthaft zu erörtern. Aber alles, was er verschlägt, ist nur, daß wir zu unserem System aus den Tagen bevor Roosevelt zurückkehren, das entschieden fehlerhaft und unpraktisch war."

„Zugegeben, daß Päsident Wilsons Regierung diktatorisch und autokratisch war," sagt der „Newport News Record" (Unabh.), „dann muß auch zugegeben werden, daß es nur durch die Macht seiner beherrschenden Persönlichkeit war." Die Anklage der Autokratie wird immer gegen wirkliche Führer erhoben, „deren einer Herr Harding nicht ist." Der „Record" bestreitet, daß der Präsident sich Rechte angemaßt habe, die ihm nicht zustehen und erklärt, daß Hardings Art von Volksregierung die Diktatorschaft der „Lodges und Penroses" sein werde. Diese Art von „Parteiregierung" meint der „Memphis Commercial Appeal" (Dem.), würde niemand überraschen, der „mit des Senators Rekord vertraut ist." Falls erwählt, sollte er dem Ringe der Senatoren sehr annehmbar sein, weil er die Vorherrschaft der Legislatur über die Exekutive gestatten wird, was dem Kongreß verwehrt blieb, so lange Woodrow Wilson im Sattel saß. Was die Anklage der „Autokratie" anbetrifft, so charakterisiert sie die „Indianapolis News" (Unabh.) als ein „bloßes Echo der Chicago Platform, und mit einem solchen Mann wie Cox auf dem demokratischen Ticket verliert sie auch den Rest der Stärke, die nicht groß war."

Die „St. Louis Post" (Unabh.) geht weiter: „Da Präsident Wilson nicht der Verletzung der Verfassung oder des Versuches angeklagt wird, mit Gewalt eine autokratische Herrschaft aufzurichten, können wir den verzweifelten Versuch Sen. Hardings nicht verstehen, aus der „Autokratie" ein Issue zu machen. Die verklagte autokratische Methode scheint nur Wilsons Methode zu sein, seine Ziele zu erreichen — und er hat nicht alle derselben erreicht — und wird mit dem Erlöschen seines Amtstermines aufhören. Wird Gouv. Cox auch seine Persönlichkeit erben?"

Ferner deutet die „Post-Dispatch" an, daß im Falle der Erwählung Hardings Lodge, Knox oder Penrose oder gar alle drei „Präsident" sein werden. „Wir wollen einen Volkspräsidenten, nicht einen Pateipräsidenten," erklärt sie, „nicht das Mundstück einer Partei und eine Marionette, welche die Befehle der Parteiführer ausführt."

Deutsche Professoren in China. Ein Beweis für die Achtung, welche deutsche Gelehrte trotz des Krieges in China genießen, liegt in der Berufung deutscher Professoren dorthin. Nachdem erst kürzlich der Karlsruher Privatdozent für deutsche Literaturgeschichte Dr. Karl Holl einen Ruf als ordentlicher Professor der deutschen Philologie an die Reichs-Universität Peking erhalten hatte, ist nun dem außerordentlichen Professor für germanische Philologie an der Universität Jena Dr. Hans Naumann ebenfalls eine Professor für deutsche Philologie an der Reichsuniversität Peking angeboten worden.

Eine glückliche Gemeinde. Die Augsburger „Postzeitung" berichtet: Eine ungeheure Einnahme durch Holzverkäufe hat die Gemeinde Kesselostheim dazu veranlaßt, den Steuerzahlern Brennholz umsonst zu liefern, ferner keine Steuern zu erheben und jedem Gemeindemitglied einen Zuschuß von 400 Mark zu gewähren. Einen ähnlichen Beschluß faßte auch die Gemeinde Geismark. Sie gewährt den Gemeindemitgliedern einen Zuschuß von 3000 Mark. **Man sieht die vernünftige Kommunalpolitik der Vorfahren, die den Wald als Gemeineigentum bewirtschafteten, bringt den Nachkommen in böser Zeit Segen.**

Körner und Spreu.

Die große Welt hat ihre Sorgen
Und kümmert wenig sich um dich;
Kannst du dein Werk nicht selbst besorgen,
Mach' nicht die Welt verantwortlich.

Also Deutschland mag doch noch Mitglied des Völkerbundes werden. Die Not der Alliierten wird groß.

Man erinnert sich anscheinend, welch tapfere Soldaten die Deutschen gewesen sind und wie sie die russischen Millionenheere zu Paaren getrieben haben.

Jetzt wird es nicht mehr heißen: „Ihr barbarischen Hunnen!" sondern eher: „Helft uns, deutsche Brüder!"

Man wird sich auch plötzlich wieder der „europäischen Kulturgemeinschaft" erinnern, aus der man die Deutschen eben erst ausgeschlossen hatte.

Nun, das ist ja in der Weltgeschichte nichts Neues. Interessen beherrschen die Welt, nicht Gefühle. In der Weltpolitik darf man nicht zu empfindlich sein.

Und auch kein zu gutes Gedächtnis haben.

Der Völkerbund lebt. Kein Zweifel darüber. Wenigstens hat er einen guten Appetit.

* * *

Als erstes Budget für die Liga sind 500,000 Pfund Sterling, etwa zwei Millionen Dollars, vorgesehen. Eine ganz nette Ausgabe für einen Säugling von etlichen Monaten. Aber das Kindchen wird schon noch wachsen und ebenso in Milliarden schlemmen wie seine Väter und Mütter.

Auch dürfte die Begeisterung für den Völkerbund hierzulande noch wachsen. Wenn der Völkerbund Geld hat, dann kann doch der amerikanische Politiker nicht die Finger aus dem „Pie" heraushalten! Dann gibt es fette Stellungen und Schmiergelder für internationale Konzessionen zu erhaschen, und da kann doch Amerika unmöglich hinter den anderen zurückbleiben.

„Die „Größte Zeitung der Welt" möchte unseren Bürgermeister gern als ein Schreckensbild der Korruption malen. Aber die Bürgerschaft scheint über „Bill" anders zu denken. Wenigstens hat sie das bei der letzten Wahl bewiesen.

Manche Feinde sind nützlicher als die besten Freunde.

Ein Pechvogel.

Moses Hilbothan von Wilmington, Del., zur edlen Einbrecherzunft gehörig, wird sich Hosenträger anschaffen. Er wurde in seiner nächtlichen Tätigkeit überrascht und von der Polizei verfolgt. Auf der Flucht riß sein Hosenriemen und die „Unaussprechlichen" wurden sein Verhängnis.

Der Kabelteufel.

U. „Bringe neuen Waisenkinder mit," kabelte der New Yorker Harry Perestein seiner Frau. Von solcher Großherzigkeit gerührt, besorgte seine Gattin Nahrung und Betten für die kleine Kolonie. Aber wer beschreibt ihr Erstaunen, as Harry nur mit einem Knaben eintraf! Der Kabelonkel hatte den Segen verneunfacht.

Das Zauberwort.

Der alte Rabbi predigt im Schweiße seines Angesichtes der verstockten Gemeinde. Aber einer nach dem anderen seiner Zuhörer läßt den Kopf sinken und schläft den Schlaf des Gerechten. Das wird dem ehrwürdigen Prediger zu viel. Wütend haut er mit der Faust auf die Kanzel und schreit:

„Red' ich umsonst?"

Mit einem Schlag erwacht die Gemeinde und fragt wie aus einem Munde:

„Wo? Wo is Rettich umsonst?"

Aus der „Jugend".

Ein kommunistischer Anwalt hatte in der Eile seinen Talar linksrum angezogen. Als er den Gerichtssaal betrat, klopfte ihm ein anderer Anwalt auf die Schulter und sagte: „Na, Kollege, sind Sie denn schon ganz links, daß Sie sogar Ihren Talar linksrum anziehen?"

Broesele.

Kennerschaft.

„Schön ist sie — aber sie soll wahnsinnig schlecht sein!"

„Ja, Gnädigste — sobald eine Frau etwas taugt, taugt sie nichts!"

Splitter.

Die Verwirrung in Deutschland ist groß. Die einen wollen das Holz kommunisieren, die anderen die Kommunisten verholzen.

K. W.

Hoho!

„Hoho," sagte der Arbeiter in der Papierfabrik, „so geht das nicht weiter. Wir wollen mehr Lohn haben!"

„Hoho," sagte sie und streikten.

„Hoho," sagte der Fabrikant, „so geht das nicht weiter!" — und bezahlte.

„Hoho," sagte der Regierungskommissar, „so geht das nicht weiter!" — und verhandelte.

„Hoho," sagte auch der Dichter, der kein Papier mehr kaufen konnte und auf die Manschette dichtete, „so geht das nicht weiter!" — und starb.

Zeitungsdonner.

Durch die Spalten rollt
Blitzeschwang'res Wetter;
Dumpfer Donner grollt
Durch die Zeitungsblätter.
Ist es Kriegesgrauen?
Oder Völkermorden?
Mußt nicht gleich erschrecken,
Magst dem Frieden trauen:
Nur den Zeitungsrecken
Ist's zu still geworden.

Member of the Associated Press
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, Anfang Juni 1920.

Wenn die Zeitungsnachrichten, die uns hier aus dem Ausland, besonders auch aus Amerika, zugehen, auf Richtigkeit beruhen und wenn sie nicht aus dem einen oder anderen Grunde tendenziös gefärbt worden sind, dann zeigt das Marktbild überall die gleiche Lage wie bei uns. dann halten sich die Käufer überall zurück, so sehr zurück, daß man berechtigt ist, von einem „Konsumenten-Streik" zu sprechen. Worauf sich diese Erscheinung im Ausland gründet, ist von hier aus schwer zu entscheiden, denn wenn auch die Preise überall auf dem Erdball seit dem Jahre 1914 eine ganz bemerkenswerte Steigerung erfahren haben, so haben sie doch nirgends ein derartiges Mißverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben gezeitigt, wie in Deutschland. Keine Gehaltserhöhung, keine Teuerungszulage konnte auch nur annähernd Schritt halten mit dem rasenden Tempo, das die Preise für die dringendsten Lebensbedürfnisse einschlugen. Bei uns hier wurde dieses Emporschnellen der Preise bedingt durch den erbärmlichen Stand der Mark und durch den Ausverkauf Deutschlands seitens der Ausländer, der eine vollkommene Verödung der Lager zur Folge hatte. Was später mühsam produziert wurde, stellte sich infolge der aufgebesserten Arbeitslöhne im Preise ganz bedeutend höher, und da mittlerweile die Mark zur Besinnung gekommen ist und sich langsam von ihrem Tiefstand erholt, haben wir das Schauspiel erleben können, daß die ausländischen Aufkäufer uns verlassen und wir wieder Waren erhalten haben. Vorläufig liegen diese Waren noch säuberlich aufgestapelt in den Magazinen, denn ihre Herstellung ist zu teuer gewesen, als daß die Preise hiesigen Verhältnissen, d. h. der Kaufkraft des Publikums angemessen sein könnten. Darum wird eben nicht gekauft. Ein Preissturz ist zwar bereits auf einer ganzen Reihe von Gebieten zu verzeichnen, aber das Publikum hofft auf weiteres Fallen der Preise und wartet.

Die Fabrikanten und Händler sind von diesem „watchful waiting" alles andere als entzückt, und es schwirren Gerüchte, denen zufolge viele Betriebe schließen wollen und eine Anzahl alter Geschäftshäuser vor dem Ruin stehen. Das Publikum bleibt alledem gegenüber kalt. Vielleicht hofft es auf günstige Konkurseinkäufe. An die Folgen, die aus Betriebseinstellungen und dem Fallissement großer Firmen entstehen würden, denkt es nicht. Keiner sorgt über den Tag hinaus. Was kommt und wie die Dinge sich im einzelnen gestalten werden, vermag keiner zu sagen. Viel, wenn nicht alles, wird von dem Ausgang der Verhandlungen in Spa abhängen. Daß dabei wieder die Festigkeit der deutschen Vertreter eine ganz außerordentlich große Rolle spielen wird, versteht sich von selbst. Heiter sieht sich die Zukunft jedenfalls bestimmt nicht an, und nichts wäre verkehrter, als sich in einen lächelnden Optimismus zu wiegen.

Zu einem solchen Optimismus könnten manche Feststellungen im Inland leicht verführen. Alle Groß-Berliner Sparkassen haben z. B. seit mehreren Wochen mit sehr erheblichem Anwachsen der Spareinlagen zu rechnen, das so bedeutend ist, daß die erste Milliarde jetzt überschritten worden ist. Ebenso hat der Postscheckverkehr des Reichspostgebietes einen Aufschwung genommen, der alle Erwartungen weit hinter sich läßt. Der Zugang an Postscheckkunden betrug im Monatsdurchschnitt 10,000. Ihre Zahl ist von 257,913 Ende 1918 auf 375,612 Ende 1919 gestiegen. Der Gesamtumsatz betrug 1919 rund 206 Milliarden Mark, das sind gegen das Vorjahr 57 Prozent mehr. Bargeldlos wurden 163 Milliarden oder 79 Prozent des Gesamtumsatzes beglichen. Das Guthaben hat um rund 1.840 Milliarde Mark zugenommen. Die gesamte Einnahme der Reichskasse aus dem Postscheckverkehr betrug 89 Millionen Mark.

Auch die Zahlen der Reichsbank sind von großem Interesse. Es liegt jetzt die Aufstellung über die Geldbewegung während der dritten Juniwoche vor, und es ist festzustellen, daß die Einlagekonten eine sehr erhebliche Entlastung aufweisen. Infolge einer verhältnismäßig geringen Inanspruchnahme seitens des Reiches und wiederum dank dem günstigen Absatze von Reichsschatzanweisungen im freien Verkehr ist die gesamte Anlage um 3492,2 auf 37.529,5 Millionen Mark zurückgegangen. Unter der Einwirkung dieser Entwicklung auf den Anlagekonten sind den fremden Geldern 3732,8 Millionen Mark entzogen worden, sodaß sich der Bestand bis zum 23. Juni auf 11,579.8 Millionen Mark ermäßigte.

Der Zahlungsmittelbedarf war während der Berichtswoche, insbesondere im Zusammenhang mit den beginnenden Terminzahlungen (von Zinseneinlösungen usw.) sehr stark. Indes ist auch diesmal wieder zu beobachten, daß die Anforderungen hinter denen der entsprechenden Vorjahrswoche erheblich zurückbleiben. In der dritten Juniwoche 1920 wurden an Reichsbanknoten und Darlehenskassenscheinen 794,2 Millionen Mark neu ausgegeben (gegen 1.254,4 Millionen Mark in der dritten Juniwoche 1919). Im einzelnen ist diesmal der Notenumlauf um 947,9 auf 51.656,5 Millionen Mark angewachsen, während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 847,9 auf 51.656,5 Millionen Mark zurückging. Die Veränderungen in den Beständen an Gold, Scheidemünzen und Reichskassenscheinen waren, wie üblich, ganz geringfügig. Die Bestände der Reichsbank an Darlehenskassenscheinen haben sich um 304,1 Millionen Mark auf 16.451,4 Millionen Mark erhöht.

Stimmen aus dem Leserkreise.

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur solche Einsendungen, die den Namen und die Adresse des Verfassers tragen, werden berücksichtigt, und nur solche können, im Falle sie nicht verwendbar sind, auf Wunsch zurückgeschickt werden, denen das erforderliche Porto beiliegt.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

In der „Sonntagpost" vom 1. August 1920 fand ich einen Artikel, betitelt „Berliner Brief" von Herrn Hermann Jockisch. Nun, es ist ja ganz gut und schön, was der betreffende Herr dort schreibt, und ich bin in der Hauptsache auch damit einverstanden. Aber in einem Punkte kann ich ihm meine Zubilligung nicht geben. Es heißt dort: „Ein Germanist in Göttingen zehrt sein Vermögen auf und muß, wenn nicht Hilfe kommt, Arbeiter werden". Nun wirft der Herr die Frage auf, ob der Betreffende körperlich dazu befähigt ist. Nun, ich bin 1.73 M. groß und wog und wiege heute nicht mehr als 125 Pfund, bin also ein sehr schwach gebauter Mensch. Ich habe nie körperliche Arbeiten verrichtet, bis ich nach Amerika kam. Ja, hier hieß es aber anfassen und heißt es heute noch, um eine große Familie zu ernähren. Ich hatte ganz gewiß, nicht die physischen Kräfte dazu, Arbeiten zu verrichten, wie ich sie verrichten mußte. Aber Willenskraft hilft darüber hinweg, und mit der Zeit stählt sich der Körper; trotzdem braucht der Geist nicht dabei zu verhungern. Dann die schöne Phrase: „Von der seelischen Not, die ein solcher Schritt zur Folge haben müßte, gar nicht zu reden". Nun, ich kann Ihnen versichern, daß es mir im Anfang auch nicht einerlei war, mit den allerungebildetsten Menschen in einem Raume, ja an einer Bank zu arbeiten; dann von einem Vorarbeiter, der an Bildung tief unter einem stand, hierhergerufen, dorthin geschickt zu werden usw. Aber man gewöhnt sich daran; mit der Zeit wurde es ja auch besser. Hier in Chicago habe ich Bekannte, die es an Bildung und Wissen (welches sie sich in Deutschland angeeignet haben) mit irgend einer der von Herrn Jockisch erwähnten Personen, aufnehmen. Trotzdem arbeiten diese Leute hier als Gewerkschaftsarbeiter. Warum? Weil sie als solche mehr verdienen als ein „gelehrter Herr". Bei den betreffenden Personen habe ich noch sehr wenig von „seelischer Not" bemerkt. Also den Herren über dem Ozean kann ich nur den Rat geben, der in dem alten deutschen Gedicht „Der Wegweiser" enthalten ist:

„Weißt, wo der Weg zum Mehlfaß
geht, zum vollen Faß?
Mit Pflug und Karst ins Weizenfeld, bis
Stern an Stern am Himmel
steht."

Ein ehemaliger königl. preuß. Volksschullehrer.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, **Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten** unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

J. K. — Das Klima in Kalifornien ist, je nachdem ob man im Süden oder im Norden, im Gebirge oder im Tale lebt, verschieden. Schnee fällt im Winter nur im Hochgebirge. Maschinen, Mühlenprodukte, Fruchtpräserven sind Erzeugnisse der Industrie von Los Angeles, dem Hauptstapelplatz für den kalifornischen Obstbau. Wenn Sie wissen wollen, was man am besten in der Umgegend anpflanzt und wie viel der Acre Land kostet, so schreiben Sie an die Chamber of Commerce, Los Angeles. Man wird Ihnen bereitwillig Literatur schicken, aus der Sie sich belehren können.

Franz M. — Nachfragen bei den zuständigen Bundesbehörden ergaben, daß die Einfuhr von präparierten Kolablättern nicht verboten ist, daß man aber betreffs ihrer Harmlosigkeit ganz anderer Ansicht ist als Sie. Der Einfuhrzoll beträgt 10 Cents das Pfund.

L. B., Palos Park. — Die „Abendpost" unterhält keine nähere Verbindung mit dem Verfasser, kann Ihre Frage also nicht beantworten.

Frau J. N. — Wir würden Ihnen nicht raten, die $20 in einem registrierten Brief nach Preßburg zu schicken. Versuchen Sie es einmal mit $5; wenn der Brief verloren gehen sollte, wird die Post Ihnen Ihren Schaden ersetzen. Uebrigens ist unserer Ansicht nach durchaus nichts dagegen einzuwenden, wenn das Geld einer Prager-Bank überwiesen wird mit dem Auftrag, es an Ihren Bruder auszubezahlen. Die hiesige Bank, mit welcher Sie sich in Verbindung setzten, sollte Ihnen genauen Bescheid darüber geben können.

H. R. — Wenn Sie amerikanischer Bürger sind oder das sog. erste Papier besitzen, können Sie Ihre Eltern von Deutschland hierherkommen lassen, vorausgesetzt, daß diese mehr als 60 Jahre zählen und nicht mehr im Stande sind, ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Die Eltern müssen sich dann von der deutschen Regierung in Berlin einen Auswanderungspaß verschaffen. Sie selbst aber haben sich an das Staatsdepartement in Washington zu wenden, damit es den amerikanischen Kommissär in Berlin, Herrn Dresel, beauftragt, ihn zu visieren. Sobald dieses geschehen ist, kann die Reise vor sich gehen. Bei der Ankunft in New York haben Sie dann Bürgschaft dafür zu stellen, daß die alten Leute nicht der öffentlichen Wohltätigkeit zur Last fallen.

B. K. — Das „Nichtansetzen" der Gurken kann durch verschiedene Ursachen bedingt werden, meistens trägt Trockenheit oder ein allzu dichter Stand die Schuld daran. Die Gurke ist eine zweigeschlechtliche Pflanze, d. h. männliche und weibliche Blüten treten getrennt, in verschiedenen Pflanzen auf. Wird die Befruchtung somit nicht durch den Wind oder durch Insekten vermittelt, so bleiben die Blüten „taub", sie bilden keinen Fruchtknoten und keinen Samen.

K. K. — Das amtliche Ergebnis der Reichstagswahl wurde im Reichsanzeiger wie folgt angegeben: Es wurden insgesamt 26,017,590 Stimmen abgegeben, die sich wie folgt verteilen: Sozialdemokraten 5,614,456; Unabhängige 4,895,370; Deutschnationale 3,736,778; Deutsche Volkspartei 3,606,360; Zentrum 3,540,830; Demokraten 2,202,334; Bayerische Volkspartei 1,171,762; Kommunisten 441,995; Welfen 319,100; Bayerischer Bauernbund 218,884. In den Wahlkreisen wurden 329 Abgeordnete gewählt, in den Wahlverbänden 44, durch die Reichswahlliste 51. Die Zahl der in den Abstimmungsgebieten gewählten Abgeordneten zur Nationalversammlung beträgt 42, so daß der neue Reichstag insgesamt 466 Mitglieder zählt, und zwar: Sozialdemokraten 112; Unabhängige 81; Zentrum 68; Deutschnationale 66; Deutsche Volkspartei 62; Demokraten 45; Christlich-föderal. Gruppen 21; Welfen 5; Bayer. Bauernbund 4; Kommunisten 2.

C. P. — Die unter der Spitzmarke H. R. erteilte Auskunft gilt wenigstens teilweise auch für Sie. Amerikanische Bürger können ihre Eltern von Deutsch-Oesterreich hierher kommen lassen, falls der amerikanische Kommissär in Wien deren Paß visiert, und über ihre Geschwister. Die Reise von Wien hierher, 2. Klasse, kostet $250 bis $300 die Person. — Sie dürfen sich nicht berauschenden Traubensaft herstellen, diesem aber weder Zucker noch Hefe zusetzen.

Frau M. B. — Sie sehen sich bei Ihren Bemühungen, den Aufenthaltsort Ihres Mannes, welcher Sie und Ihre beiden kleinen Kinder verließ und damit der Not und dem Elend preisgab, zu ermitteln, vor eine schwierigen Aufgabe gegenüber. Vielleicht können Sie durch das schweizerische Konsulat, Chicago (108 S. La Salle Str.), oder das Generalkonsulat in New York (31 Ost 17. Str.) ermitteln, ob er sich einen Paß zur Rückkehr in die alte Heimat ausstellen ließ. Auch könnten Sie vielleicht durch einen Brief an die Behörden seiner Vaterstadt feststellen, ob er dort eintraf; selbst wenn es Ihnen gelingt, dürfte es aber schwer sein, ihn zur Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten.

John P. — Ob Ihr Neffe hier lohnende Beschäftigung finden wird, läßt sich schwer sagen. Nachdem er sich hier eingearbeitet und die englische Sprache erlernt hat, wird es ihm vielleicht nicht daran fehlen. Inzwischen aber werden Jahre vergehen, und es fragt sich, ob er nicht inzwischen durch bittere Not leiden würde. Stellen Sie ihm dieses vor und machen Sie ihn darauf aufmerksam, daß er die Verantwortung zu übernehmen hat.

A. M. — Der Briefkasten dient zur Beantwortung an die Redaktion gerichteter Fragen, nicht aber zur Veröffentlichung irgend welcher Zuschriften. Ist der Gewinnanteil, welcher jedem Angestellten der erwähnten Korporation zufallen wird, auch nur gering, so ist bei der allgemeinen Teuerung jeder Dollar gern mitzunehmen, zumal wenn er freiwillig gegeben wird und man ihn sich nicht erst zu erkämpfen hat.

1920. — Schreiben Sie an das Internal Revenue Department, Income Tax Bureau, Dubuque, Iowa, und legen Sie einen Bericht Ihres Arbeitgebers über den Lohn, den Sie seit dem 1. Januar dieses Jahres erhielten, bei. — Die „Abendpost" nach Deutschland zu schicken kostet auf drei Monate $3, auf sechs Monate $5.75 und auf ein Jahr $11; die „Sonntagpost" auf drei Monate $1, auf sechs Monate $1.75 und auf ein Jahr $3.50. — Ihre dritte Anfrage wird in der Abteilung für Rechtsfragen beantwortet.

Cicero. — Sie müssen warten, bis der Frieden ratifiziert wurde und dann Ihre Forderung beim Staatsdepartement einreichen. Hat die ungarische Regierung amerikanische Dollars beschlagnahmt, so wird sie auch solche zurückzubezahlen haben, waren es aber Kronen, so werden Sie sich den Verlust, welcher sich aus dem Fallen des Wechselkurses ergibt, tragen müssen.

Vierzehnjähriger Leser. — Wir möchten die bedauernswerte Frau gern davor warnen, diese Ehe einzugehen, wissen aber nicht, auf welche Weise dies geschehen könnte. Ist der Mann, wie Sie sagen, wirklich geistig nicht normal, so könnten Sie vielleicht die städtische Gesundheitsbehörde auf ihn aufmerksam machen.

Rose K. — In der Tschechoslowakei ist auf Schuhe, auch wenn sie als Liebesgabe dorthin geschickt werden, Zoll zu bezahlen, wie hoch dieser ist, können wir Ihnen aber nicht sagen. Möglicherweise können Sie im tschechischen Konsulat, Nr. 108 S. La Salle Str., Auskunft hierüber erhalten. — Für alle nach Europa zu schickenden Pakete gilt die Regel, daß sie nicht mehr als 3½ Fuß lang sein dürfen, auch dürfen die Länge und der Umfang zusammen nicht mehr als 6 Fuß messen.

F. L. — Es handelt sich um die „Food Drafts", die Hooverschen Gutscheine, die man in zahlreichen Banken zum Preise von $10 bezw. $50 kaufen kann. — Der Kontrakt für die elektr. Beleuchtungsanlage bleibt in Kraft, bis seine Bestimmungen erfüllt sind. Setzen Sie sich von neuem mit der Firma in Verbindung. Die Verzögerung ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß es an den nötigen Arbeitern fehlte.

Wm. A. M. — Der Flächeninhalt Groß New Yorks beträgt 183,555, derjenige Chicagos 121,502 Acres. In Quadratmeilen ausgedrückt (640 Acres eine Quadratmeile) stellen sich die Zahlen wie folgt: Groß New York 287, Chicago 190.

J. N. B. — Vor Ratifizierung des Friedensschlusses können Sie Ihre verheiratete Tochter, ihren Mann und ihr Kind nicht hierher kommen lassen.

A. B. — Eine Kleidermacherin bedarf zur Ausübung ihres Gewerbes keiner städtischen Lizenz. Ihre Tochter kann also ruhig das Schild heraushängen.

Abendpostleser. — Nur Nahrungsmittel und Kleidungsstücke werden als Liebesgabe zollfrei in Deutschland eingelassen, nicht aber Werkzeug. Auf dieses ist Zoll zu bezahlen. Wie hoch er ist, wissen wir nicht.

Bissell Str. — Es bleibt Ihnen nichts weiteres übrig, als die Zeitschrift zu verklagen, was sich aber bei der Geringfügigkeit des Betrages kaum verlohnen dürfte.

M. W. — Die wörtliche Uebersetzung lautet: „No rose without a thorn".

Ernst B. — Ein mehr als 500 Jahre alter Handstock! Das ist ja eine Rarität ersten Ranges. Auf welche Weise Sie einen Käufer dafür finden, welcher gewillt ist, einen angemessenen Preis dafür zu bezahlen, können wir Ihnen freilich nicht sagen. Sollten irgend welche Anfragen an uns gerichtet werden, so sind wir gern bereit, nähere Auskunft zu geben.

Aug. B. — Die Aktien der Hamburg-Amerika Linie standen bei den letzten uns zugegangenen Nachrichten zufolge auf $180.50. Ueber diejenigen der Patzenhoferschen Brauerei können wir Ihnen keine Auskunft geben, da sie sich in keiner Zeitung, auch nicht in den Münchener, verzeichnet finden.

Johanna D. — Eine in deutscher Sprache verfaßte Anweisung für die Herstellung der gewünschten Strickjacke werden Sie hier schwerlich auftreiben können. Es gibt aber in fast allen „Dry Goods"-Läden für den Preis von 25 Cents in englischer Sprache verfaßte Bücher zu haben, aus welchen Sie, selbst wenn Sie der Landessprache nicht mächtig sind, genaue Auskunft erhalten, da jeder Beschreibung eine auch die kleinsten Einzelheiten erläuternde Abbildung beigefügt ist.

John St. — So einfach Ihre Frage, wie viel ein Kilogramm Rohbaumwolle kostet, klingt, ist sie doch nicht zu beantworten, da es eine ganze Reihe verschiedener Arten gibt, die im Preise weit von einander abweichen. Ganz geringe Sorten sind für etwa 20 Cents, im Großhandel, zu haben, während andere 30 Cents, 32 Cents oder noch mehr kosten. Die auf der Baumwollbörse notierten Preise können Sie jeden Tag in der „Abendpost" lesen. Hiermit ist Ihrem Bruder in Deutschland aber nicht gedient. Wünscht dieser sich einen Einblick in die Sachlage verschaffen, so raten wir Ihnen, ihm einige Nummern des „American Wool & Cotton Reporter", der in Boston, Mass., erscheint, zuzuschicken. Die Tendenz des Marktes ist übrigens zurzeit eine fallende.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

A. K. — Für den Verlust von Wäsche durch Diebstahl oder Feuer ist die Wäscherei nicht verantwortlich, da sie keine Versicherungsgesellschaft ist.

W. W. — Ein Sonnenbad gehört zum persönlichen Besitz des Mieters und kann von ihm mitgenommen werden.

S. P. — Sie können den beweglichen Schuppen mitnehmen, wenn er so aufgestellt ist, daß seine Wegnahme das Eigentum des Hausbesitzers nicht beschädigt.

B. R. — Sie können sich von einem von Ihnen selbst gewählten Arzt operieren lassen, müssen dem Arzt der Firma aber gestatten, Sie zu untersuchen. Sie sind zu der Hälfte Ihres Verdienstes berechtigt.

A. Glyde Jll. — Wenn Ihr Kontrakt beendet ist, so müssen Sie binnen 60 Tagen ausziehen, falls der Hauswirt das wünscht, so müssen Sie sich darnach richten.

J. M. — Wenn das Haus am 1. Mai 1920 noch nicht verkauft war, so ist der Mietsvertrag sich auf ein weiteres Jahr zu $30 den Monat erneuert, falls der ursprüngliche Vertrag ein schriftlicher und auf ein Jahr war. Der Hauswirt oder sein Agent können Ihnen eine Kündigung schicken. Sie brauchen sich vor dem 1. Mai 1921 nicht darum zu kümmern.

A. F. — Die weit verbreitete Ansicht, daß am Sonntag abgeschlossene Kontrakte ungültig seien, ist eine falsche. — Ein am Sonntag abgeschlossener Kontrakt ist gültig. Da Ihnen keine zugestellte Benachrichtigung, daß er künftig eine höhere Miete werde bezahlen müssen, nicht rechtskräftig.

— **Monsignor James J. Hartley, der Bischof von Columbus, Ohio, ist in Rom in Sonderaudienz vom Papst empfangen worden.**

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Auguste Pfeiffer

am 4. August im Alter von 63 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 7. Aug., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4900 Belmont Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Pfeiffer, Gatte. **William, Charles, Albert, Frau Mollie Caprez u. Tillie Pfeiffer**, Kinder. **Henry Schoenheit**, Bruder. **Bertha und Margarete Pfeiffer und Chris Caprez**, Schwiegerkinder, nebst Enkelkindern.

Um Sitze rufe man Kildare 509 auf. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater

Friedrich Krumdieck

nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. August, um 1:30 nachmittags, vom Trauerhause, 3654 So. Robey Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Tief betrauert von:

Marie Krumdieck, geb. Pankau, Gattin. **Leo und William Krumdieck**, Söhne. **Frau Elvira Krumdieck**, Schwiegertochter; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Max Holler

nach kurzem Leiden im Alter von 36 Jahren am 5. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Aug., um 9 Uhr morgens, von seiner Wohnung, 1650 Melrose Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherina Holler, Gattin, nebst Tochter. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Clara Doll, geb. Leschman,

am 5. August selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. August, um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 1441 So. Kenneth Ave., nach der Mary of Perpetual Help-Kirche, St. Louis Ave. und 13. Str., von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodore J. Doll, Gatte. **Frau A. Luethe, Frau L. Whalen, Arthur, Frank, George, Marie, Madeline, Charles, William Doll,** Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Um Näheres bitte Canal 537 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Sohn und Bruder

John A. Orb jr.

(Vater von John A. Orb) am 29. Juli in Phoenix, Arizona, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Aug., 2:30 nachm., vom Heim seiner Eltern, 2901 South Michigan Ave., aus. Beisetzung privat. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rowena Orb, geb. Walles, Gattin. **John A. Orb sen. und Ruth Young Orb** (Chicago), Eltern. **Helen Orb und Frau John Canfield**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Auguste Peters, geb. Winter,

am 5. August im Alter von 60 Jahren 9 Monaten selig entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 9. Aug., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2211 N. Menard Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Peters, Gatte. **Herman, Rose Siegler, Clara**, Kinder. **William Siegler**, Schwiegersohn. **Frau Hattie Peters**, Schwiegertochter. **Esther und Melvine**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Robert Haußke

im Alter von 68 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. August, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 2152 Roscoe Str., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Haußke, geb. Herder, Gattin. **Victoria Arenson, Robert und Richard**, Kinder. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Antonie Diederichs

im Alter von 90 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. August, 1:30 nachm., von der Kapelle 3221 Armitage Ave. nach der Kirche an Richmond und McLean Ave., von da nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Diederichs, Sohn, nebst **Schwiegertochter**, Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Paul Nestelberger

am 6. August im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Nestelberger, geb. Schaubelt, Gattin. **Paul J. und Frank Nestelberger**, Söhne. Wohnung 1507 N. Lockwood Ave.

Todesanzeige.

Fortschritt Loge Nr. 41, Orden Mut. Protect.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

August Ficker

gestorben ist. Begräbnis am Samstag, den 7. August, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 3653 N. Albany Ave. nach Montrose. — Die Beamten versammeln sich 2:15 in der Logenhalle.

Hermann Knust, Präsident. **Walter Cunny**, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Louis Block,

früher wohnhaft bei John Hoff, 7030 So. Peoria Str., am 28. Juli 1920 im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt von Sprehnes Kapelle, 6328 Cottage Grove Ave., Samstag nachm. um 1:30 nach Wunders Friedhof. — Um Näheres bitte Sprehne, Englewood 245 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Katie Frohberg

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 7. August, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 6160 Indiana Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Frohberg, Gatte. **Mamie, Henry und Arthur**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Ulricka Ihrke

im Alter von 80 Jahren 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. August, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 6324 Sangamon Str., nach Wunders Friedhof. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Telephoniert Wentworth 369 um Sitze.

Zur Erinnerung

an unsere vielgeliebte Gattin und Mutter

Anna Bemm,

gestorben am 6. August 1919.

64 Jahre hattest du gewandelt
Unter Freude, unter manchem Schmerz,
Stets als brave Gattin und Mutter an uns gehandelt,
D'rum drücken wir im Geiste dich an unser Herz.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten **Franz Bemm**, nebst Kindern **Selma, Frieda und Clara**, und Schwiegersöhnen, **George Mahler und Al. Hoch.**

Wird Ausstellungsschiff.

Der vormalige deutsche Dampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" von Schiffsbehörde verkauft.

Washington, D. C., 6. Aug. Der vormalige deutsche Ozeandampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm", der in letzter Zeit den Namen „von Steuben" führte, ist von der Schiffsbehörde für $1,500,000 an Fred Eggers von New York verkauft worden und wird für eine ausgedehnte Fahrt zur Förderung des amerikanischen Auslandhandels verwendet werden. Von dem Kaufpreis wird der Käufer 12½ Prozent sofort erlegen und den Rest vor dem 20. Januar kommenden Jahres bezahlen.

Der Dampfer wird mit einem Kostenaufwand von drei Millionen Dollars umgebaut werden und dann mit den Vertretern von 700 amerikanischen Firmen und mit Ausstellungen von Waren dieser Firmen an Bord eine auf die Dauer eines Jahres berechnete Fahrt antreten, gelegentlich welcher er in vierzig ausländischen Häfen anlaufen wird, darunter in Buenos Aires, Melbourne, Yokohama, Shanghai, Hongkong, Singapore, Batavia, Rangoon, Kalkutta und in Bombay.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Frau C. D. Meyer

am 6. August gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 9. August, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 6340 N. Clark Str. nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder

A. B. Meyer, Col. C. D. Meyer und E. F. Meyer. frsa

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten und unseren Vater

John Knudson,

welcher heute vor drei Jahren, am 6. August 1917, sanft entschlief.

Die Erd' ist deine Kammer,
Wo du von allem Jammer
Ganz sicher schlafen kannst.
Nichts wird dich mehr ermüden,
Du ruhst in stillem Frieden,
Bis einst des Herren Tag bricht an.

Gewidmet von:

Frau Knudson und Kindern.

Interessante billige Bücher!

„Wildschütz Karl Stuelpner", nach wahrer Begebenheit erzählt, 349 Seiten, Preis $1.25.
Kriminal-Bibliothek, 10 verschiedene Kriminalgeschichten, zusammen für 60c.
Die Arrasschlacht und meine Gefangenschaft, Preis 25c.
Castell, Die letzte Begegnung, Kriegsnovellen. Preis 45c.
Selbsterlebnisse und Flucht aus der Fremdenlegion, illustriert, 40c.
Berliner Erlebnisse eines möblierten Herrn, Liebesgeschichten, $1.50.

Koelling & Klappenbach
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Strasse.

Riverview

Abends um 8. —BOOST CHICAGO
FEUERWERK
Große Piknik-Ereignisse: Sams., 7. Aug., Caledonian Society. Sonn., 8. Aug., Wm. H. Wesbey Jubilee. Sams. 14. Aug., American Legion Piknik. Sonn., 15. Aug.: Butchers & Grocers Clerks Piknik.
dofrsa

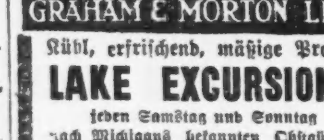
Die erste deutsche Spiritualisten-Kirche der Südseite
hält ihr
Jährliches Piknik
verbunden mit Kegeln, am Sonntag, den 8. August, 2 Uhr nachm. anfangend, in Gehres Grove, 71. Str. und Western Ave. ab. Tickets 30c. Alle Freunde sind freundlichst eingeladen.

Westseite Sängerkranz.
Großes Piknik
zu Gunsten des Feuerschadens und Ersatz der vernichteten Vereinswertsachen, am Sonntag, d. 8. August 1920, in Vogels Grove, Harrison u. Harlem Ave. Tickets 25c die Person. Anfang 4 Uhr nachm. Metrop. Garfield Train bis Harlem Ave. (1 Block südlich.) bidofr

19. Piknik und Kegeln
veranstaltet vom
Schweizer Frauen-Verein
am Sonntag, den 8. August, in Buehlers Grove, Ashland und Addison. Anfang 2 Uhr nachm. Tickets 25 Cents.
jl31ag6

Soziale Turnhalle
1651 Belmont Ave. und Paulina Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.
— Für guten —
Lunch u. erstklassige Getränke
sorgt stets der Herbergsvater:
Conrad Mueller
Liapsasonkr

Hotel Atlantic
Haupt-Speisesaal
Jetzt offen
Luft-Kühlungs-System
Clark, nahe Jackson, Chicago.
mifr



GRAHAM & MORTON LINE
Kühl, erfrischend, mäßige Preise.
LAKE EXCURSIONS
jeden Samstag und Sonntag
nach Michigans bekannten Obstgürtel-Plätzen.
St. Joseph—Benton Harbor
Abfahrt von Chicago
(Taglichtersparnis-Zeit)
9:30 vorm. Samstags—Zurück 9 abds.
10.00 vorm. Sonntags—Zurück 9 abds.
Rundfahrt $2.00.
Kurze Fahrt, lange in Erinnerung.
Regul. Fahrplan—Abfahrt von Chicago
9:30 vorm. täglich—7 Uhr abds. tägl., ausgen. Samstag und Sonntag.
Samstags 11:30 abends, Sonntag 10 abds., Samst. 1:30 nachm. speziell.
Grand Rapids, Holland, Saugatuck, Ottawa Beach Macatawa Park, Waukazoo.
7 abds. täglich, ausgen. Sonnt. 10 abds. Samstag 1:30 nachm., speziell.
Docks Fuß Wabash Ave. Central 2162.
frsa

R. J. Murphy schwer krank.

Zuchthausdirektor wurde gestern hier von Herzkrämpfen befallen.

Zum fünften Male innerhalb weniger Tage wurde gestern Edward J. Murphy, Direktor des Zuchthauses in Joliet, von Herzkrämpfen befallen. Er hatte gestern im Hotel Randolph gerade sein Abendessen eingenommen, als er wieder einen Anfall erlitt. Lawrence McGill, der frühere Staatsanwalt von Rock Island, und Anwalt Charles Brown, die sich in seiner Gesellschaft befanden, brachten ihn nach dem Iroquois Memorial Hospital, wo Dr. W. J. Ryan seinen Zustand für recht bedenklicher Natur erklärte. Früh heute morgen fuhr Murphy in der Begleitung McGills nach Joliet zurück.

Vopicka in Chicago.

Rumänischer Gesandter wird hier zweimonatigen Urlaub verbringen.

Charles J. Vopicka, seit sieben Jahren amerikanischer Gesandter in Rumänien, ist gestern aus Bukarest hier eingetroffen, um einen 60tägigen Urlaub in Chicago zu verbringen. Auf dem Grand Central Bahnhofe hatten sich zahlreiche Freunde und Angehörige, darunter auch seine Frau und drei Töchter, eingefunden, um den Gesandten bei seiner Ankunft zu begrüßen. In seiner Begleitung befanden sich drei andere Töchter, Frau W. H. Stevenson, Frl. Harriet und Frl. Helen Vopicka, die dem Vater nach New York entgegengeeilt waren.

Kabel wird nicht gelandet.

Washington, 6. August. Die britische Botschaft hat Staatssekretär Colby offiziell benachrichtigt, daß der Befehl des Präsidenten Wilson, durch welchen die Landung eines Kabels vor Barbados in Miami, Florida, verboten worden, strikt befolgt und kein Versuch gemacht werden wird, das Kabel vom englischen Kabelleger „Colonia" zu landen.

Die neue irische Vorlage.

In zweiter Lesung nach überaus stürmischer Debatte im englischen Unterhause angenommen.

London, 6. August. Nach einer überaus erregten Debatte, gelegentlich welcher es namentlich zu einer sehr scharfen Kontroverse zwischen dem Premierminister Lloyd George und dem vormaligen Premierminister Asquith kam, wurde der Antrag des Vertreters der Arbeiterpartei, John Robert Clynes, die neue irische Vorlage abzulehnen, niedergestimmt und die Vorlage wurde mit 289 gegen 71 Stimmen in zweiter Lesung angenommen.

Der Chefsekretär für Irland, Sir Hamar Greenwood, bemerkte im Verlauf der Debatte, durch die Vorlage sollten nicht die gewöhnlichen Gerichtshöfe völlig abgeschafft werden, sondern die Bestimmungen der Vorlage sollten nur in den unruhigen Teilen Irlands in Kraft gesetzt werden.

Türken beginnen neue Offensive.

Konstantinopel, 5. August. Die türkischen Nationalitäten begannen heute mit einer Offensive gegen die Griechen in der Gegend nordöstlich von Brussa, unmittelbar südlich vom östlichen Ende des Marmara-Meeres.

Die Griechen hoffen jedoch, daß sie im Stande sein werden, nach der Konzentrierung der griechischen, aus Thrazien kommenden Truppen, den Truppen Mustapha Kemals eine Niederlage zu bereiten.

Wollen von Bolschewismus nichts wissen.

Genf, 6. August. Der hier tagende Sozialistenkongreß hat sich bei der Annahme des politischen Programms mit aller Entschiedenheit gegen den Bolschewismus erklärt. Nur zwei der englischen Delegaten weigerten sich zu stimmen, während die übrigen Delegaten samt und sonders das politische Programm guthießen. Der nächste Kongreß findet im Jahre 1922 in Brüssel statt.

Deutschland liefert Kriegsschiffe ab.

Edinburg, Schottland, 6. Aug. In Rosyth, wo sie von Kiel eingetroffen waren, sind zwei der größten deutschen Kriegsschiffe, die „Helgoland" und die „Westfalen", zusammen mit zwölf Zerstörern im Einklang mit den Bedingungen des Friedensvertrags an England ausgeliefert worden.

Paris, 6. Aug. Der deutsche Panzerkreuzer „Regensburg", der Frankreich zugesprochen wurde, traf heute in Brest ein.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

American League.

Boston 4, Chicago 2; Detroit 7, New York 1; St. Louis 2, Washington 1.

National League.

New York 2, Chicago 1; Boston 1, St. Louis 0; Pittsburg 8, Brooklyn 5; Cincinnati 7, Philadelphia 0.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt.

American League.

Boston in Chicago; New York in Detroit; Philadelphia in Cleveland und Washington in St. Louis.

National League.

Chicago in New York; Pittsburg in Brooklyn; St. Louis in Boston und Cincinnati in Philadelphia

Turnverein Lincoln.

Die gestern abend abgehaltene Generalversammlung.

Mit großer Befriedigung vernahmen die Turner vom Turnverein Lincoln, welche sich gestern in recht stattlicher Anzahl zu der jährlichen Generalversammlung eingefunden hatten, die Jahresberichte ihrer ausscheidenden Beamten, ersah man aus ihnen doch, daß nicht weniger als 130 neue Mitglieder im verflossenen Jahre aufgenommen wurden, so daß der Verein sich heute einer Mitgliederzahl von 360 rühmen kann.

Das bei weitem wichtigste Ereignis im verflossenen Jahre war unzweifelhaft der Ankauf der Halle und damit der Erwerb eines ständigen eigenen Heimes. Schon seit Jahren hatten einige Turner immer wieder eine dahingehende Anregung gemacht, aber stets erwiesen sich die vorliegenden Schwierigkeiten als zu groß. Dem langjährigen Vereinsschatzmeister Otto Treulich gebührt, wie gestern abend immer wieder hervorgehoben wurde, das Verdienst, Mittel und Wege gefunden zu haben, schließlich im letzten Herbst den langgehegten Wunsch in die Tat umgesetzt zu haben, denn unermüdlich arbeitete er, bis alle sich der Verwirklichung des Planes entgegenstellenden Hindernisse fortgeräumt waren, und verschmähte sogar, von echt turnerischer Gesinnung beseelt, eine gute Gelegenheit, sich selbst um eine größere Geldsumme zu bereichern, dadurch, daß er, der sich im eigenen Namen ein günstiges Vorkaufsrecht auf das Grundstück gesichert hatte, ein anderes Kaufangebot ausschlug. Der Turnverein Lincoln wurde der Eigentümer und besitzt heute ein Heim, wie kaum ein zweiter Verein in der Stadt, besonders nachdem alles mit großem Kostenaufwand neu hergerichtet wurde.

Bei dieser Sachlage war es nicht mehr als recht, daß die Turner sich zusammengetan und ihrem Schatzmeister eine Ueberraschung bereitet hatten. Diese bestand in einem lebensgroßen Bilde des Gefeierten, welches einen Ehrenplatz in der Halle finden wird. Auch dem Turner Albert Hoeft, welcher im verflossenen Jahre über 80 neue Mitglieder dem Verein zuführte, und dem Turner Dr. Schroth, welcher sich besonders um das Zustandekommen des neu ins Leben gerufenen Vereinsorgans verdient gemacht hatte, wurde eine kleine Anerkennung in Gestalt passender Geschenke zuteil. Ein gemütlicher Kommers schloß sich der Versammlung an, wobei noch manche Rede geschwungen und manch fröhlich Lied gesungen wurde.

Die folgenden Turner wurden zu Beamten für das kommende Jahr erkoren: 1. Sprecher, Carl Simon; 2. Sprecher, George Bauer; korrespondierender Schriftwart, Joseph Frank; protokollierender Schriftwart, Franz Urban; Schatzmeister, Otto Treulich; Kassierer, Charles Griebel; Bibliothekar, Paul Hertwig.

Leset die „Sonntagpost".

Der Kampf gegen die Roten.

Alexander Jaunuiksna, der Schriftleiter des „Klassenkampf", verhaftet.

Geheimpolizisten nahmen Alexander Jaunuiksna, Nr. 1953 Hudson Ave., der unter dem Namen Alexander das Blatt „Der Klassenkampf" herausgab, fest, und glauben damit einen guten Fang gemacht zu haben. Sie hoffen nämlich, daß die Verhaftung es ihnen ermöglichen wird, in das Treiben der Bolschewiki in diesem Lande Einsicht zu erhalten und ihrer Agitation ein Ende zu machen.

Alexander wurde unter der Beschuldigung festgenommen, sich der Dienstpflicht entzogen zu haben, indem er im Frühjahr des Jahres 1915 nach England entfloh. Aus Rußland gebürtig, wanderte er in seinem neunzehnten Lebensjahr nach Deutschland aus und wurde daselbst naturalisiert, wandte sich später nach den Vereinigten Staaten und soll als Mitglied der J. W. W. eine lebhafte propagandistische Tätigkeit entwickelt haben.

Die Polizei will ferner ermittelt haben, daß Alexander der Erfinder einer Geheimschrift ist, mit deren Hilfe es den Radikalen möglich war, Meinungsaustausch miteinander zu unterhalten. Gemeinsam mit ihm wurden sein Sekretär Carl Brockmiller und Charles Plehan, ein Organisator der J. W. W., in Haft genommen.

Jaunuiksna soll der Polizei Mitteilungen über die Agitation der Kommunistenpartei gemacht haben auf Grund deren angeblich weitere Verhaftungen vorgenommen werden sollen. Sowohl die Polizei wie auch das Armee-Intelligenzbureau und die Einwanderungsbehörde beteiligen sich an der Untersuchung.

Stiftung für Bankangestellte.

Frau Eleanor Black, die Witwe von John C. Black, hat $1,500,000 hinterlassen und testamentarisch bestimmt, daß $250,000 davon einen Fonds bilden sollen, dessen Zinsen die alten Mitarbeiter ihres verstorbenen Gatten, als dieser Präsident der Continental National Bank war, erhalten sollen, während das übrige für wohltätige Zwecke bestimmt ist. Frau Black ist am 15. Juli auf einer Reise durch Frnkreich gestorben. Das Testament ist noch nicht gerichtlich hinterlegt worden.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Recht und Wahrheit siegen immer!

35 Läden sind jetzt offen und tun Geschäfte. Unsere eigene Ladenausstattungs-Fabrik stellt die Einrichtungen her und wir eröffnen in jeder Woche drei weitere Läden.

Der Preis für die Mitgliedschaft ist stetig gestiegen von $25.00, dem Preise, zu dem sie vor einem Jahre verkauft wurde, auf $45.00, dem heutigen Preis.

Keine Angriffe können die große **Co-operative Society of America** aufhalten. Ko-operation hat in Europa gesiegt und sie wird auch in Amerika siegen.

Die Leute haben die „Profitmacherei" satt. Sie wünschen die Profite an Nahrungsmitteln in ihre eigene Tasche zu stecken und sie werden es tun.

Ueber 20,000 Leute in Chicago sind jetzt Mitglieder. Die **Co-operative Society of America** ist die größte kooperative Gesellschaft in den Vereinigten Staaten.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Eröffnung mit „Egmont" von Goethe, Musik von Beethoven.

Obwohl die Kosten des Theaterbetriebes sich um ca. 130% erhöht haben, hat Dir. Seidemann nur eine geringe Erhöhung der Eintrittspreise vorgenommen in der sicheren Erwartung, daß sich der Besuch des deutschen Theaters ganz wesentlich heben wird. Vorstellungen finden in der neuen Spielzeit an allen Abenden statt und außerdem noch eine Matinee am Sonntag. Um den Theaterfreunden einen kurzen Ueberblick über die neue Spielzeit zu geben, gibt Dir. Seidemann Folgendes bekannt: Das darstellende Künstler-Personal besteht aus über 50 hervorragenden Mitgliedern; ferner ist ein erstklassiges Ballet von sechs jugendlichen Tänzerinnen verpflichtet. Für das Orchester sind 15 hervorragende Musiker unter Leitung von Herrn W. Christoph für die ganze Spielzeit verpflichtet, — das Orchester spielt also auch in voller Stärke an den Schauspielabenden. Die Szenerien werden auch in der neuen Spielzeit im eigenen Atelier angefertigt, und das technische Personal besteht aus 15 allerersten Bühnenmalern, Technikern u. s. w. Das Kassenwesen untersteht nach wie vor dem 1. Kassierer und Sekretär Rud. Vogel, unterstützt von Dora Berry.

Die Ober-Spielleitung hat Dir. Seidemann, welchem folgende Herren als Spielleiter zur Seite stehen: Fritz Kiedaisch, Jimmy Hartschein, Willy Diebrich, Jose Danner, Kurt Benisch und Max Jürgens. — Die ersten Spielabende bringen folgende Werke: „Egmont" von Goethe, Musik von Beethoven (zur Eröffnung am 25. September), „Dollarprinzessin", Operette von Fall; „Zapfenstreich", Drama von Beyerlein; „Der Graf von Gleichen", Schauspiel von Schmidtbonn; „Die beiden Seehunde", neuestes Lustspiel von Rößler; „Zigeunerliebe", Operette von Lehar; „Das goldene Vließ", Drama in 3 Abteilungen (an zwei Abenden), von Grillparzer; „Der heimliche König", von Fulda; und „Der Bettelstudent", Operette von Millöcker. Die zahlreichen Neu-Engagements von Künstlern und die erworbenen Novitäten können nur von Zeit zu Zeit bekannt gegeben werden.

Streifzug in Lemont.

Dalrymple erbeutet Schnaps und neun Schankwirte.

Leute Major Dalrymples und die Bundesmarschallsgehilfen Smith, Sellac und Clancy veranstalteten gestern einen Streifzug auf die neun Schankwirtschaften in Lemont, beschlagnahmten 200 Gallonen Schnaps und verhafteten zehn Leute. Die Häftlinge sind die Schankwirte Herbert New, Bürgermeister des Städtchens; George New, John M. Szafranski, John T. Yzmar, John Powalicz und dessen Sohn, Karl Hennes, Walter Hoinothi, Peter V. Nona und Michael Bozzodi, sowie die Schankwärter Sam Powalicz und John Root.

Sie alle samt dem Schnaps und selbstgebrautem Bier wurden nach Chicago gebracht. In des Bürgermeisters Wirtschaft konnte kein Schnaps gefunden werden.

Mit einem Kraftlastwagen fuhren in der Frühe fünf Männer vor dem Wohnhause 4801 Drexel Boulevard vor, drangen in das Haus, fesselten die Hausbesorger Anthony Homan und Mary Saliski, luden fünfzig Kisten Schnaps auf und fuhren davon. Der Schnaps gehörte Louis Rosenfield. Einem Gerücht in der Nachbarschaft zufolge sind nachher die fünf Männer von anderen fünf Banditen angefallen worden. Letztere fuhren angeblich mit dem Lastauto und dem Schnaps davon.

Wie Major Dalrymple sagt, treibt ein „Schnapsring" von 25 Leuten sein Unwesen in der Stadt und hat bereits $5,000,000 „erworben".

Hochsommer Kupon-Verkauf
Spart $2.10
Purity Brand Malz und Hopfen

100 Prozent Gerste, Malz und 1919 Oregon Hopfen

Wir wünschen Sie von der Vorzüglichkeit von Purity zu überzeugen, und daß unsere Original-Idee, 1919 Hopfen in Cloth Bags zu verpacken, fertig zum Kochen, genau meint, was Purity bedeutet — Reinlichkeit. Purity Malz bedarf keiner Färbung — es kommt entweder in hell oder dunkel, und ist von Expert-Chemikern garantiert, nicht seines Gleichen zu haben. Der reguläre Preis von Purity Malz und Hopfen ist $1.35 jedes, vollständig.

Schneiden Sie die Koupon in der unteren rechten Ecke aus und schicken Sie ihn oder bringen Sie ihn mit $6.00 und Sie erhalten 6 vollständige Ausstattungen von Purity Malz und 6 Bags von Purity Hopfen. Sie sparen $2.10, indem Sie dies tun. **Handeln Sie schnell. Tun Sie es jetzt.**

P. S.—Unsere importierten Purity böhmischen Pakete sind garantiert.

1919 böhmischer Hopfen u. Purity böhmisches Malz
Machen 8 Gallonen bestes Home-Bräu.
Regulärer Preis $2.50, unser Preis jetzt $1.90.
Extra speziell — Taschen Spirit Tester, nur $1.00

Bringt oder sendet per Post
Dieser Koupon ist $2.10 wert
Grein & Pahls,
130 W. Randolph Str., Chicago, Ill.
Werte Herren—Einliegend $6.00 für 6 Ausstattungen Purity.
Name ....
Adresse ....
Stadt ....

'CORCO' CAPPER
Kappen für jede Größe Flaschen.
Bedarf keine Adjustierung.
Kann in der Tasche getragen werden
Er übertrifft alle.
Zerbricht keine Flaschen.
Retail Preis $3.50; unser Preis,
$2.50
Freie Ablieferung irgendwohin in der Stadt.

Garantierte importierte böhmische Hopfen, positiv keine Mischung, — 75c für 5 Unzen Carton, Pfund zu $1.95
Auch 1919 Ernte Oregon Hopfen, per Pfund zu $1.25
Crown Caps, einzige natürl. Kork Caps, Groß, 29c; 10 Groß $2.75
Außerordentl. lackierte natürl. Kork Caps, Groß 40c; 10 Groß $3.50
Nr. 3 Patent Stoppers, Dtz. .... 40c   Hals Drähte, 2 Dtz. 25c; 100 für 75c
Alle Sorten Gummi Washers für Patent Stoppers.

„Ideal" doppelt Base capping Maschinen—völlig garantiert. Regulärer Preis $5.00; Verkaufspreis .. $3.95
„Purity" einfache Base Capping Maschinen—stark und dauerhaft—Regulärer Preis $3.50; Verk.-Pr. $2.50
„Sure Seal" Hand Cappers—Reg. Preis 25c; 2 für 25c
Ein großes Sortiment von Spirit- und Bier Testers, sehr speziell—Reg. Preis $3.00; Verkaufspr. $2.00
Einige gute Haus-Thermometer,—Regul. Preis $1; Verkaufspreis 65c
Filtrierer — Hoop La, 20c; 2 für 35c
Seidene Schwämme, 15c; 2 für 25c
Filz-Filtriersäcke—Nr. 2 Größe, $1,65; Nr. 3, $2.65; Nr. 4, $2.95; Nr. 5, $3.50

Purity Marke Clarifying Gelatine, genug für 100 Gebräue .. 85c
Schlauch zum Abziehen, Fuß 10c; 100 Fuß $6.50
Echter Dampfschlauch, Fuß 12½c; 10 Fuß $1.00
Kupferkessel in allen Größen.
Syrups — 16 Unz. Flaschen Port, Aprikosen, [illegible]kirschen, Trauben u. and. Aromas (nur reiner Zucker), sehr spez. zu 45c. Macht ½ Gall. Sehr einfache Herstellung. Verdünnt mit Wasser und serviert. Kein Kochen.
Purity Marke Root Beer Extract; macht 10 Gallonen, für 50c

PURITY MALT EXTRACT CO.
JOE GREIN, früher städtischer Aichmeister. **J. PAHLS.**
130-132 West Randolph Strasse, Chicago,
gegenüber City Hall.
Offen Sonntags und jeden Tag bis Mitternacht.
Katalog mit Gebrauchsanweisung auf Verlangen frei.
frsafo

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger."
Garrick. — „The Passing Show of 1919."
Illinois. — „The Sweetheart Shop."
Princeß. — „A Man of the People."
Studebaker. — „Greenwich Village Follies."
Woods. — „Buddies."
Marigoldgarten.— Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurstsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Electrical Mechanics,

welche fähig sind, elektrische Testing-Apparate vollständig von Zeichnungen zu bauen. Irgendwelche Erfahrung als Instrumentenmacher, Laboratorium-Mechaniker, Wiremen, Drehbank-Arbeiter Assemblers ist von Vorteil. Stetige Beschäftigung, guter Lohn und ungewöhnliche Gelegenheiten für Beförderung.
Employment Office den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachmittags und Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8:30 Uhr.
Western Electric Co., Inc., 48. Ave. und 24. Str.
1aug1wX

Union Special Machine Co.
benötigt
erfahrene Lathe und Milling Machine Operators für Toolroom-Arbeit.
Drehbank-Arbeiter mit Erfahrung im Feilen an kleinen Stahlteilen.
Handy Men und Helfer, welche Handhaben von Maschinen erlernen wollen.
Stellungen offen für Tag- und Nachtarbeit.
Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr.
Union Special Machine Co. 311 W. Austin Ave.
1aug1wX

Verlangt: Vormann, „all around" guter Mechaniker in unserem Traveling Bag Dept. Muß fähig sein, sich den Respekt der Angestellten zu verschaffen. Guter Lohn und angenehme Stunden. Imperial Leather Mfg. Co., 847 W. Harrison Str. dofr

Verlangt: Zwei Geschirrwäscher in Sommer Resort Hotel. Vorzusprechen von 2 bis 4 Uhr nachmittags in Zimmer 403, 54 W. Lake Str.

Verlangt: Erster Klasse Koch für Restaurant von 5 bis 8:30 Uhr abends. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. 6aug1wX

Verlangt: Knaben 16 Jahre oder älter für Sanding und Trimming Zigarrenkisten; $20 die Woche. 835 Orleans Straße. frsa

Verlangt: Packinghouse Hilfe, Compound Maker, um die Leitung des Lard und Tank Room in einem Packinghouse im Süden zu übernehmen; muß durchaus kompetent sein. Telephoniert Mr. Napp, Drover 8000. frsason

Verlangt: Geschirrwäscher; guter Lohn, Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. fr—mo

Verlangt: Ein Janitor, verheirateter Mann, für 24-Flat Gebäude nahe 26. Str. und Cottage Grove Ave. A. Clyman & Co., 1579 Milwaukee Ave. Telephon Humboldt 9280. frson

Verlangt: Mann für alle Arbeiten in Packingroom. Dearborn Co., 306 W. Randolph Str.

Verlangt: Wurst-Stopfer. Cudahy Packing Co., 9101 Baltimore Avenue, South Chicago. midofr

Verlangt: Erster Klasse Koch für Restaurant von 5 bis 8:30 Uhr abends. 117 N. Dearborn Str., oben. 31jul1wX

Verlangt: Männer zum Einheimsen von Zuckerrüben. Die Arbeit beginnt ungefähr die letzte Woche im September und dauert fünf od. sechs Wochen. Wir liefern jeder Familie oder Gruppe von Arbeiter ein Haus frei, auch Eisenbahn-Transport nach dem Arbeitsplatz. Es ist viel Geld in dieser Arbeit, nämlich $18 und $19 per Acker. Macht Eure Applikation jetzt. Adr.: Michigan Sugar Company, Labor Dept., 505 Eddy Bldg., Saginaw, Mich. 5ag,dofrsa1mt

Verlangt: Schmiede und Schmiedhelfer, erfahren an Commercial Auto Bodies. 2730 Elston Ave. frsa

Verlangt: Helfer in unserem Stock Room; mitteljährige Männer zwischen 40 und 50. Burley & Co., 7 No. Wabash Ave. Fragt nach Mr. Lickhard. frsason

Verlangt: Drill Preß Arbeiter. Nachzufragen 2. Floor, 210 N. Ann Str. frsa

Verlangt: Aelterer Mann, um reinzumachen und im Maschinenshop zu helfen. Nachzufragen 2. Floor, 210 N. Ann Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Japan Brushers und Sprayers, auch gute Sandpaperers. Nachzufragen 324 S. DesPlaines Str. frsason

Verlangt: Stallmann. 734 W. Congreß Str. frsa

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Fabrik; stetige Arbeit. Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Hosenpresser an Custom Hosen; kann ein älterer Mann sein. 160 N. Wells Str., Room 704.

Verlangt: Mann, um Butter zu schneiden; keine Erfahrung nötig. Nachzufragen: C. H. Weaver & Co., 67 W. South Water Str. frsa

Verlangt: Allgemeiner Küchenmann; $75 monatlich, Zimmer und Board. Lake Shore Country Club, Glencoe, Ill. Phone: Glencoe 500. dofrsa

Verlangt: Männer für Bench Holzarbeit; Männer, die an Cabinet- oder Carpenterarbeit gearbeitet haben. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. dofrsa

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer. 618 West 18. Str. dofrsa

Verlangt: Ein Truck-Driver, der nebenbei im Shop helfen muß; stetige Arbeit und guter Lohn. Heine Chimney Co., 1411 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Männer zum Austragen von Zeitschriften. 203 N. LaSalle Str., Store. dofr

Verlangt: Starker Junge in Rugweberei; welcher willens ist, dieselbe zu erlernen; stetige Arbeit. John Fink, 2856 Southport Ave. dfr

Verlangt: Porter, stetige Arbeit. Mueller Bros., 206 S. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Holzarbeiter, Männer, die Brush Blocks machen können an Shaper und automatischer Drehbank. National Brush Co., Aurora, Illinois. 5ag1wX

Verlangt: Geschickter junger Arbeiter für Janitorposten in einer Fabrik; muß willig sein, alle Arbeiten zu verrichten und seinen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen. Vorzusprechen: Zweiter Floor, 2411 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Nachtbäcker, muß Cafeteria-Erfahrung haben. California Cafeteria, 21 South Wabash Ave. dofr

Verlangt: Bushelman, der gut pressen kann. 1015 Webster Ave. 'Phone: Diversey 5624. midofr

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes. Zu schreiben an: Alex Proch, Wymore, Nebraska. midofr

Verlangt: Junger Mann um das Butchergeschäft zu lernen. 738 S. Kedzie Avenue. midofr

Verlangt: Männer um auf Farmen Grund zu schaufeln; guter Lohn; freie Kost; stetige Arbeit. Benutzt die Northwestern Eisenbahn und kommt sofort, oder schreibt: Reichenbach Drainage Co., Elkmau, Wisconsin. 4ag2wX

Verlangt: Automobil-Trimmers für Reparaturarbeit. Limousine Garage Co., 3515 Michigan Avenue. mi—son

Verlangt: Mann in Food Product Fabrik; gute Stellung für den rechten Mann. Nachzufragen: John Wehrmann, 3938 W. Lake Str.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Nachtwächter.

Verheirateter Mann vorgezogen; dauernde Stellung; guter Lohn. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Stockwerk. Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Straße.

The Fair.
frsason

Verlangt:
Haus-Porters.
Nachzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers. State und Madison Straße.
midofr

Verlangt:
Haus-Porters.
Nachzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers.
6ag*

Verlangt: Mann als Helfer beim „Varnishing" von leichten Holzarbeiten, „Sandpapering" etc. $24 Anfangslohn. 114 N. Franklin Str., 3. Fl. dofr

Verlangt: Erfahrene Clearing House Clerks, Transit Clerks und Assistant Receivers. Foreman Bros. Banking Co., 30 N. La Salle Str. do—sa

Verlangt: Erfahrene Check Filling Clerks. Foreman Bros. Banking Co., 30 N. La Salle Str. do—sa

Verlangt: Helfer in Shipping Room. Sprecht vor 1215 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Porter. 1537 W. Grand Avenue. 3aug1wX

Verlangt: Gärtner, muß Erfahrung in Topf-Pflanzen haben. Frank Oechslin, 4911 W. Quincey Str. do—sa

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter für Gärtnerei. Frank Oechslin, 4911 W. Quincey Str. do—sa

Verlangt: Guter Porter, der etwas Bartenden kann. 1555 Dayton Straße. frsa

Verlangt: Erfahrener, gefälliger Buchhalter, welcher selbständig Bücher abschließen kann. Tel. Franklin 4034. frsason

Verlangt: Teamsters für Dumpwagen; $6 den Tag; auch Arbeiter für Ausgrabung; $6 den Tag. Flood, 5351 N. Kedzie Ave. 6aug1wX

Verlangt: Zwei erstklassige Kellner; guter Lohn. Chicago Lincoln Club, 108 Germania Place. frsason

Verlangt: Starke Männer für Kochzimmer in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Jungens, um das Herstellen von Kisten zu erlernen; guter Lohn und Bonus. 114 W. Superior Str. 6aug1wX

Verlangt: Sanders an Disc Maschine; erfahrene vorgezogen; guter Lohn und Bonus. 114 W. Superior Str. 6aug1wX

Verlangt: Janitor.
Die Ev. Johannes-Kirche, Ecke Mohawk Str. und Garfield Ave., sucht für sofort einen Janitor (Kirchendiener). Aelterer Mann kann Arbeit tun; muß Dampfheizung verstehen. Anmeldungen bei Trustee Hy. Krone, 2152 Lincoln Avenue. frsason

Verlangt: Zwei Faßwäscher und 2 Männer für Farm, 20 Meilen nördlich von Chicago. Nachzufragen 2029 Grenshaw Str., ½ Block nordwestlich von 12. und Robey Str. 6ag1wX

Verlangt: Erster Klasse Cakesbäcker, Tagarbeit. 2056 W. 20. Str.

Verlangt: Leder Suitcase- und Taschenmacher, Leder Novelty Arbeiter, Stitchers und Maschinen-Operators; auch solche, die etwas Erfahrung haben an Leder Suitcase-, Taschen-, Sattler- oder Pocketbook-Arbeit. Gute Bezahlung, stetige Arbeit. Kommt sofort. Stone Bros. & Co., 1501 W. Polk Str. frmodi

Verlangt: Stall-Hilfe. Hotel Rege, 135 W. Adams Straße. frsa

Verlangt: Mann, der Kenntnisse hat vom Pipe-Fitting und der geschickt mit Werkzeug umgehen kann. Adr.: F 748 Abendpost. frsason

Verlangt: Kupferschmied für Retrimming und Reparieren von Hotel-Kupferarbeit; stetige Stelle. Nachzufragen: Eberhardt & McArthur Steel Range Co., 224 W. Illinois Str.

Verlangt: Nachtwächter. Nachzufragen: Ludwig & Ludwig, 1611 N. Lincoln Str.

Verlangt: Porter, kurze Stunden. 3329 No. Western Ave., gegenüber Riverview Park Eingang. frsa

Verlangt: Ein Mann für Porterarbeit, ungefähr 3 bis 4 Stunden Arbeit. 330 W. Lake, Ecke South Water. frsa

Verlangt: Erfahrener Kassierer für Restaurant. Nachzufragen: 820 N. Clark Straße, Turnhalle. midofr

Verlangt: Cabinetmakers; gute Männer können viel Geld verdienen durch unser Prämien-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 2ag1wX

Verlangt: Buchbinder für Job-Arbeit; stetige Arbeit. 352 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Porter, der Bartenden kann; guter Lohn, Zimmer und Board. 7427 Roosevelt Road, Forest Park. dofrsa

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 514 N. Ada Str. dofr

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um das Surgical Instrument-Geschäft zu erlernen; stetige, gutzahlende Stelle. Mueller & Co., 1779 Ogden Ave. do—mo

Verlangt: Verheirateter Wurstmacher für Country; gute stetige Stellung. Nähere Auskunft: Nicola & Duerkoop, 2918 Lincoln Ave. difr

Verlangt: Woodworkers an Motor Truck Bodies; auch gute Männer für Reparaturen. Wahman & Murphy Co., 179 N. Sangamon Straße. dofrsa

Verlangt: 2 Männer für Zement-, Brick- und Plasterarbeit. Erfahrung. 1715 Wilson Avenue. dofr

Verlangt: Erster Klasse Maschinist für Shop, Herstellen von spezieller Maschinerie. 1370 W. Grand Ave. 22jl,dido son*

Verlangt: Erstklassiger Schuhmacher; guter Lohn für den richtigen Mann. 2109 Lincoln Avenue. dofr

Verlangt: Mann für kleine Oelanlage mit etwas Erfahrung in der Küferei; Lohn $30, stetige Arbeit. 4611 Walton Str. Telephon Austin 945. dofrsa

Verlangt: Gehilfen, um Handwerk zu erlernen, können in kurzer Zeit viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 2ag1wX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Mitteljähriger Mann, gut für Calcimining, Painting, Paperhanging, auch willens irgendwelche Arbeit zu verrichten, sucht stetige Stellung. Angebote erbeten unter Adr. D Z 572 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Painter und Dekoriteur sucht Arbeit bei prompter Ausführung. 'Phone: Diversey 2893. midosa

Gesucht: Erfahrener Pastry-Helfer sucht stetige Arbeit. Chas. Merkle, 25 Aberdeen Str. 6ag1wX

Gesucht: Suche Arbeit als zweite oder dritte Hand an Cakes; kann auch an Brot u. Biscuits arbeiten. Tel.: Kildare 653. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker, all around Mann, am besten an Cakes. 1715 Otto Str. Tel.: Kildare 2842. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Coil Winders.

Leichte, reine Arbeit und sehr guter Lohn; Mädchen, welche jetzt diese Arbeit verrichten, sind durchschnittlich über 3 Jahre im Dienst; je länger sie bleiben, desto besser gefällt es ihnen. Anfangslöhne sind $19.45 für Tag- und $21.45 für Nachtarbeit; diese Löhne werden während der Lehrzeit garantiert, aber Ihr könnt mehr bei Stückarbeit verdienen. Vorzusprechen in unserer Employment Office an irgend einem Tage vor 4 Uhr nachmittags, oder zwischen 6 und 8:30 Uhr abds. Dienstags oder Donnerstags.

Western Electric Co., Inc., 48. Ave. und 24. Str.
1aug1wX

Paper Insulators.

Junge Frauen, um an Maschinen zu arbeiten, welche dazu gebraucht werden, farbiges Papier um reinen Kupferdraht zu wickeln. Die Arbeit ist leicht zu erlernen. Neuen Operators werden 41 Cents die Stunde garantiert, oder $20.45 für jede volle Woche. $22 und mehr können nach einer kurzen Zeit verdient werden.

Unsere Employment Office ist den ganzen Tag offen, einschließlich Samstag nachmittags und Dienstag und Donnerstag abends von 6 bis 8:30 Uhr.

Western Electric Co., Inc., 48. Ave. und 24. Str.
1aug1wX

Verlangt:
Weibliche Fahrstuhlführer.
Nachzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers. State und Madison Straße.
midofr

Frauen dieses ist für Euch.
Neues Feld offen für Frauen, rein, ansprechend, angenehm. Es wird Euch keine Zeit von Euren Haushaltpflichten genommen, oder falls Ihr beschäftigt seid, keine Zeit von Eurer jetzigen Betätigung. Das Einkommen ist weit über Eure Erwartungen. — Manche Frauen verdienen bis zu $200 die Woche. Seht den Manager von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, Room 253, 111 West Washington Straße. 31jl1wX

Restaurant-Hilfe.
Verlangt: Eine Frau, die Erfahrung in der Herstellung von Salat hat; muß tüchtig sein; guter Lohn; kurze Arbeitszeit, von 10:30 vorm. bis 2:30 nachm.; fünftägige Arbeitswoche. Nachzufragen in der Employment Office, Chicago Ave. und Larrabee Str.
Montgomery Ward & Co.

Verlangt: Wir haben in unserem Kontor einige Stellungen offen für junge Damen mit oder ohne Erfahrung in Kontorarbeit; guter Lohn und schnelle Beförderung. Vorzusprechen 2501—17 Washington Blvd., Ecke Campbell Ave. midofr

Verlangt: Frau in mittlerem Alter als Aufwärterin in Store; leichte Arbeit; von 7 Uhr abends bis 3 Uhr morgens; $20 die Woche. 3272 W. Madison Str. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit und Juwelen-Geschäft. Gute Bezahlung, stetige Arbeit. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Mädchen, um Trimming von Zigarrenkisten zu erlernen; guter Lohn und Bonus. 114 W. Superior Str. 6aug1wX

Verlangt: Geübte Watchers an Schiffli - Maschinen; schöner Lohn. Standard Embroidery Co., 1500 School Straße. dimifr

Verlangt: Verkäuferin, Backwaren zu verkaufen. 507 N. Clark Str. frsafo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei, keine Abendarbeit. 710 Willow Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Kellnerin, guter Lohn. 2101 Lincoln Avenue. frsason

Verlangt: Mädchen und Frauen für leichte, reine Arbeit an elektr. Artikeln; stetiger Platz und gute Bezahlung. 124 W. Lake Str., 3. Floor. momifr

Verlangt: Mädchen um bei Hand zu nähen. North Western Hat Mfg. Co., 221 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Mädchen und Frauen, um Büchsenfleisch zu packen. Leichte, reine Arbeit, angenehme Umgebung und guter Lohn. Lohn für Unerfahrene 40c die Stunde, nach der ersten Woche 42½c die Stunde. Nachzufragen: 220 Nord Green Str. Fragt nach Mr. Bette. 4ag1wX

Verlangt: Fräulein für Ausland-Abteilung eines Steamship-Ticket und Geldversandgeschäftes. Solche die mehrere Sprachen in Wort und Schrift beherrscht, bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Adr. L 373 Abdpost. mo—fa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder junge Frau, in Bäckerladen zu arbeiten. 4619 No. Western Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, um Faden zu schneiden und für allgemeine Arbeit an Kleidern; Erfahrung nicht nötig; gute Bezahlung. Nat. Ribbach Co., 237 S. Market Str. frsonmo

Verlangt: Frau um das Bäckergeschäft zu erlernen. 1201 W. Van Buren. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, in Bäckerei und Shop zu helfen; $25 die Woche. 3166 Broadway. dofr

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen an Hemden oder Kleidern; bekommen gute Stellungen bei Sobel's; gute Gelegenheit. S. Sobel Co., 4750 Broadway. midofr

Verlangt: Erfahrene Preßmädchen in Färbereianlage. 217 W. Division Straße. 6ag1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen und Frauen für Handstickerei an Kleidern, müssen Erfahrung haben; auch Mädchen und Frauen, um Arbeit zu Hause zu machen; gute Bezahlung. Nat. Ribbach Co., 237 S. Market Str. frsonmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei; Lohn $20. John Stark, 1906 West 35. Str. 'Phone: Mckinley 4343. dofr

Verlangt: Frau für Arbeit im Refreshment Stand; $18. Vorzusprechen: Nördl. Boothaus, Lincoln Park. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen und allgemeine Hausarbeit in einem kleinen Roadhouse nördlich; sehr leichte Stelle; Anfangsgehalt $80. Chateau Maxim, Glencoe, Ill., Greenbay und County Line Roads. frsason

Verlangt: Tüchtige Köchin von 7 bis 3 Uhr nachmittags; guter Lohn; keine Sonntagarbeit; auch Frau für Küchenarbeit. 170 N. Wells Str., Saloon. Telephon Main 1745.

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $18 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. 6aug1wX

Verlangt: Mädchen, um Gläser und Geschirr zu waschen; 6 Tage; $17 die Woche. Nachzufragen Cafe Brauer, Lincoln Park Refrectory. frsa

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant von 5 bis 8:30 Uhr abends; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. 6aug1wX

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin; gute Arbeitsverhältnisse und gute Bezahlung für die richtige Person. 509 N. Clark Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, Empfehlungen. 4327 Kenmore Avenue. frsason

Verlangt: Haushälterin, vier in der Familie. 3337 N. Claremont Ave. Mielke. frsafo

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2175 Ogden Avenue. frsason

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, Stunden von 10:30 vormittags bis 3 Uhr nachmittags; gute Bezahlung. Rolland Restaurant, 1148 N. Wells Straße. frsason

Verlangt: Aeltere Frau, um eine kranke Frau zu pflegen. Nachzufragen: 3639 Greenview Ave., 2. Floor.

Verlangt: Tüchtige Frau für Bügeln und Reinmachen Donnerstags und Freitags. Telephon Edgewater 5926.

Verlangt: Gutes Heim für nette ältere deutsche Frau zur Führung des Haushalts, Vater und zwei Söhne; Vorstadtplatz. Adr.: F 730 Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn, kleine Familie. Telephon Edgewater 609. frsafo

Verlangt: Aeltere Frau findet gutes Heim und guten Lohn bei kleiner Familie in Elgin, nahe Chicago, für leichte Hausarbeit; kein Waschen. Adr.: T 788 Abendpost. frsason

Verlangt: Haushälterin, Frau von 45 oder 50 Jahre, für Witwer von 50. Adr.: 330 Chicago Str., Blue Island, Ill. frsason

Verlangt: Zweite Köchin, kurze Stunden. 3329 No. Western Ave., gegenüber Riverview Park Eingang. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Haushaltung in Witwerfamilie; gutes Heim. Nachzufragen nach 6 abends. 942 No. Lincoln Str. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 3758 N. Robey Str. 'Phone: Lake View 4424. dofr

Verlangt: Köchin für Angestellte; $75 monatlich, Zimmer und Board. Zu erfragen beim Chef, Lake Shore Country Club, Glencoe, Ill. 'Phone: Glencoe 500. dofrsa

Verlangt: 2 Schruppfrauen von 8:30 bis 4; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. 4144 Sheridan Road, Tel.: Lake View 9000. dofr

Verlangt: Mädchen oder junge Wittfrau; $15 wöchentlich mit Zimmer und Board; leichte Hausarbeit und am Tisch aufzuwarten im Cafe; gemütlicher Platz. 7427 Roosevelt Rd., Forest Park. 'Phone: Forest Park 40. dofrsa

Verlangt: Mädchen für 6 Monate altes Kind, eine die auch leichte Hausarbeit tun kann; gute Bezahlung. Lang, 952 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau, um Kinder zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit, $16. Brown, 529 Cedar Straße, Winnetka. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. Zu erfragen: 456 Ost 47. Str., Store. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; guter Lohn und gutes Heim, 4243 Sheridan Rd., 2. Apt. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in guter deutscher Familie; gutes Gehalt. Mrs. W. Kleeman, 2550 Burling Straße. dofr

Verlangt: Schruppfrau. 1201 W. Van Buren Straße. dofr

Verlangt: Jüngere Frau als Haushälterin in Familie von Zweien. Adr. B 915 Abdpost. midofr

Verlangt: Intelligente Frau oder Mädchen als Haushälterin, muß ungarisch sprechen; keine Kinder, gutes Heim, guter Lohn. Schreibt oder telephoniert. Alexander, 5056 Broadway, Tel. Edgewater 312. dofrsa

Verlangt: Praktisches Küchenmädchen; guter Lohn. 810 Roosevelt Road. dofr

Verlangt: Gute deutsche ungarische Köchin; guter Lohn; sofort vorzusprechen. 807 West North Ave., Restaurant. dofr

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit in einer kleinen christlichen Familie; keine Wäsche; kein Kochen. 1220 N. Hoyne Ave. dofrsa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplatz für jeden zweiten Dienstag; keine Hausarbeit. Anzufragen nach 6 Uhr abends. Telephon: Garfield 6304. frsa

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin sucht Stelle in Privatfamilie in Chicago. Offerten an: Josephine Csaplowits, 2142 Dayton Str. dofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mamomifr*

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$30 bis $300
Darlehen zur gesetzlichen Rate werden gemacht auf Möbeln, Pianos, Victrolas, Lagerhausscheinen, Pferden und Wagen zu Euren eigenen Bedingungen. Unter deutscher Leitung.
Illinois Investment Co.
Nr. 8 S. Dearborn Str., 7. Floor, Zimmer 702 Hartford Bldg.
Telephon Central 4573.
Lizensiert u. unter Staatskontrolle.
21ma,eod*

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gardinen, das Paar gewaschen und gestreckt 35c, gestreckt 25c. Jack, 1255 Barry Ave., 3000 N. Ashland Ave. dofr

Wenn Sie einer vor über 50 Jahren auf Gegenseitigkeit gegründeten Lebensversicherung beitreten wollen, und Näheres darüber zu erfahren wünschen, schreiben Sie umgehend Namen und Adresse an T 789 Abendpost.

Flecken und Warzen entfernt ohne Schmerzen. Keine Narben. Dr. Kottler, 25 E. Jackson Boulevard. Room 920. 10jl1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Grocery und Market, Südseite; feine Lage; feiner Stock und Fixtures; großer Geldmacher, billig.
Grocery, Market und Property, beste Lage, alter Platz. Eigentümer zieht sich zurück. 2 Lots. Großer Geldmacher. Untersucht.
Auto Electrical Shop, Südseite, Auto Row, $3000 monatliches Einkommen. Eigentümer tritt aus dem Geschäft. Billige Miete; feine Kundschaft. Bargainpreis.
Zigarrenladen und Fabrik, Westseite, $65 wöchentlicher Reingewinn; sehr billige Miete; nur $700.
Gardner & Green, 220 S. State Str.

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $600 monatlich, billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 So. Dearborn Str. 2jl4mtX

Verkaufe Bäckerei, 2048 Milwaukee Ave., krankheitshalber; Lease 5 Jahre; Miete nur $60 den Monat. Anzusehen Samstag von 2 bis 4 Uhr nachmittag.

Suche zum 1. Oktober gutgehendes Hotel mit Diningroom oder Roadhaus in lebhaftem Städtchen in Wisconsin, 25 bis 50 Meilen von Milwaukee entfernt, zu mieten; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Adr.: Manhattan Hotel, Delavan, Wisconsin. 6ag1wX

Verkaufe meinen Grocery- und Delikatessen-Store mit Schinken-Maschine u. Warenlager; gute Einnahme; kleine Miete. Keine Agenten. 415 Belden Ave.

Zu verkaufen: Confectionery und Ice Cream Parlor, erste Klasse Einrichtung, in feiner Nachbarschaft gelegen; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen. Andreas & Co., 127 N. Dearborn Str. 30jl,fr*

Zu verkaufen: Home Bäckerei; $900 wöchentlich. E. K. 468 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Hotel von 22 Zimmern in Pistakee Bay, 6-Zimmer Cottage und Grocerystore, Barroom und Tanzhalle, Dampfheizung, Eishaus, Kegelbahn, ein neuer Truck, eine Launch, 15 Ruderboote, Garage für 10 Cars und anderes Property. Telephon Graceland 3281. dofr

Zu verkaufen: Roominghaus, 15 Zimmer, neu dekoriert, Miete $30, Einkommen $175 monatlich, Preis $550 Bar. Gehe nach California. Kommt schnell. 1382 Randolph Str. dofrsa

Zu verkaufen: Restaurant in deutscher und ungarischer Nachbarschaft; Witwe allein kann es nicht führen; Preis billig. Telephon Diversey 8322. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market; verschleudere billig; muß sofort verkauft werden. 1019 Webster Ave. dofrsa

Gute Bäckerei gesucht, mit einem anständigen Flat. 3328 Warner Ave. midofr

Zu verkaufen: Eine kleine, moderne Bäckerei zu sehr mäßigem Preis; gute Gelegenheit für Anfänger. Verkaufsgrund: gehe in größeres Geschäft. 5539 S. Robey Str. midofr

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, gut eingerichtet. G. Frischer, 555 E. 43. Str. 4—13aug

Gesucht: Rooming Häuser, Groceries, Farmen, Hühnerfarmen, Flatgebäude. 112 North LaSalle Str., Zimmer 33. midofr

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Gebe einem zuverlässigen Mann nach gegenseitiger Uebereinstimmung, die Gelegenheit, sich als Geschäftsteilhaber, mit $3000 bis $4000, in meinem Fabrikationsgeschäft einzuarbeiten. Adr.: F. 721, Abendpost. do—sa

Möchte mich mit $6000 und Zeit an einem nachweisbar guten Geschäft beteiligen. Adr.: F 728 Abendpost. frsa

Partner, welcher sich aktiv an einem gehenden Fabrikationsgeschäft mit $2500 beteiligen will. F 798 Abendpost. dofrson

Habe $2000 und Zeit um mit an South Water Kommissions-Geschäft zu beteilen, oder Fabrikgeschäft; was haben Sie? Adr.: John Wallack, 4144 N. Sacramento Ave. midofr

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Zu verleihen: $3500 auf Grundeigentum zu 5½ Prozent Zinsen. 2358 Lincoln Ave. fasonmifr

Verleihe Geld auf zweite Hypotheken. Geo. M. Felbinger, 5912 Grand Ave. 'Phone Albany 1214. 17jl1mtX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Laden, geeignet für Frucht- und Gemüseladen; einziger leerer Laden in einer Reihe von sieben; Ecke Cicero und School Str. Wegen weiteren Einzelheiten telephoniert: Humboldt 7205. midofr

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Möbliertes helles Frontschlafzimmer, elektr. Licht, Bad. 1215 Lill Ave.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer. Nachzufragen Sonnabend und Sonntag. 2622 Burling Str. Tel. Lincoln 8653. frsa

Vermiete Zimmer an älteren Herrn, alleinstehende ältere Frau, nahe Cicero Ave. Adr.: F 732 Abendpost.

Zu vermieten: Zimmer an anständigen Herrn, 2. Flat, 5743 Emerald Ave. frsa

Zu vermieten: Zwei möblierte Frontzimmer und zwei unmöblierte Zimmer, Referenzen, Privatfamilie. 2110 Dayton Str. frsa

Zu vermieten: Möblierte Zimmer. 1041 Fullerton Ave. Tel. Diversey 1726. frsason

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht. 'Phone: Lincoln 6885. frsason

Zu vermieten: Schöner Frontparlor, mit Bad an zwei anständige Arbeiter. 1858 Sedgwick Straße. frsa

Vermiete helle, reine, möblierte Zimmer, billig; beste Carverbindung. 643 Division Str. frsamo

Zu vermieten: Schönes möbliertes Zimmer bei Witwe. 2112 N. Clark Str. frsa

Vermiete Frontbettzimmer. 3303 N. Leavitt Straße. mifrson

Zu vermieten: Großes, schönes Zimmer, passend für zwei Personen. 230 Florimond Str., zwischen Wells und North Park Avenue, 1. Floor. frsa

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, einfache und doppelte. 3043 Cortland Str., Apt. 3. di—sa

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Aelteres Ehepaar, ohne Anhang, sucht 4 oder 5 helle Zimmer, Nordwestseite. Adr.: F 746 Abendpost.

Zimmer mit Beköstigung von geb. Herrn nahe Lake gesucht. Gefl. Offerten unter der Adr.: B 920 Abendpost. dofrsa

Suche 5-Zimmerflat, Dampfheizung, keine Kinder. Adr.: Z 923 Abendpost. dofrsa

Eine kleine Familie sucht 4 Zimmer an der Südseite, zwischen 51. und 69. Str. A. Berke, 5210 So. Laflin Str. dofr

Zu mieten gesucht: Junger Mann mit besten Referenzen sucht nettes Zimmer bei kleiner Privatfamilie. Ausführliche Offerten nach 1624 Milwaukee Ave. dofrsa

Mann und Knaben von 13 Jahren suchen Kost und Zimmer auf der Nordseite. Antworten an Max Ullendorff, 15 W. Ontario Str. dofrsa

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort. aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Junger anständiger, sauberer Mann, 29 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit jungem schönem Mädchen zwecks Heirat. Kann ihr gutes Heim bieten. Habe schönes Vermögen und guten Verdienst. Photographie erbeten. Antworten in Deutsch oder Englisch unter Adr.: F 744 Abendpost.

Heiratsgesuch: Witwer, 52 Jahre, evangelisch, wünscht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer Witwe im selben Alter, auch jüngere, mit eigenem Heim; habe $1400 Erspartes, auch gutes Einkommen; Briefe in deutsch an die Adr.: B 917 Abendpost. dofr

Heiratsgesuch: Junger Mann, anfangs der Dreißiger, mit Ersparnissen, in guter Stellung, sucht nettes und anständiges Mädchen zwecks Heirat kennen zu lernen; Witwe nicht ausgeschlossen. Adr.: F 797 Abendpost. dofr

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Möchte mit dem Rest meines Lagers von Ready Roofing aufräumen und kann somit Arbeit billig herstellen; auch in Gravel Roofing. B. Allendorfer, 2440-48 N. Oakley Ave., Telephon Armitage 6428. 30jl1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 829. 12ag*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 30ap*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 9-Fuß Soda Fountain mit 2 Kannen Icecream Cabinet; kleine Back Bar, $150. 3042 Ferdinand Str. frsa

Furnace zu verkaufen. Nachzufragen: Janitor, 2651 W. Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Deutsche Briefmarken aus der Kriegszeit, mit Ueberdrucken; ganze Serien, Abends nach 6 Uhr, 2035 Giddings Str. Tel. Ravenswood 7281. frsason

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein fast neuer Combination Kohlen- und Gas-Range (wirklicher Sparer). 1822 Nebraska Ave., nahe Armitage. Tel.: Belmont 1683.

Zu verkaufen: Dresser und Eichen Bibliothektisch. 2307 Roscoe Str., 1. Flat.

Zu verkaufen wegen Fortzug: Fast neues Eßzimmer-Set, $30; 2 Dressers, $40; kleine Tische und Nähmaschine. 1140 Marianna Str.

Erstklassige Möbel und Linnen, Geschirr, Gardinen, Victrola billig, Privatfamilie. — 437 Arlington Place. Telephon Diversey 4316. 6ag1wX

Zu verkaufen: Ein Eßzimmertisch. 1644 Burling Str., 2. Floor, hinten. Nachzufragen 6 Uhr abends.

Verkaufe billig: 9x12 Carpet, Bücherschrank, Fireleß Cooker, Küchenofen. Fragt nach 5 Uhr. 1322 Addison Str., 2. Flat. frson

Zu verkaufen: Duntley Standard Vacuum Cleaner mit allen Attachments und in gutem Zustand, $25. 2504 Orchard Str., 1. Flat. frsa

Zu verkaufen: Möbel und Oak Piano. 4616 N. Campbell Ave., 1. Apt. frsason

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Küchenofen, Nähmaschine und Bett. 1539 Cornelia Ave., 2. Flat. frsa

Drei Betten und Stühle billig zu verkaufen. 5210 So. Laflin Str. dofr

Zu verkaufen: Muß diese Woche verkauft werden, Parlor-, Eßzimmer-, Bettzimmer-Sets; Davenport, Phonograph, Schaukelstühle, Geschirr. Nach 4 Uhr abends vorzusprechen. 920 So. Springfield Ave. 4ag1wX

Verkaufe meinen ganzen Haushalt, Parlorset, echtes Leder Cabinet Phonograph, Rug, Tisch, Betten, Dresser, Gaslampe, Wäschewringer mit Ständer. 2917 Lincoln Ave., 2. Fl. midofr

Verkaufe neuen Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, Rugs, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Zu verkaufen: Parlor Set, großer Spiegel, Grasschneider, Platform-Waage. 1323 George Straße. 3ag1wX

Zu verkaufen: Rohr Velour Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Rugs, großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 9jl,1mtX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ma*X

Händler.

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: $200 Brunswick Victrola, ganz neu, $160. 1939 Sheffield Ave., 1. Floor.

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Zither, billig. Gebt Preis an, M. O. Rolff, 2305 N. Maplewood Avenue.

Muß verkaufen: Gutes Piano und Victrola; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 5ag1wX

Zu verkaufen: Spieler Piano, 50 Rollen, und Gasherd; billig für schnellen Verkauf. Harry J. Schreiber, 2133 Seminary Ave.

Hochfeines Piano in erstklassigem Zustand billig zu verkaufen; keine Händler. Mrs. Vorman, 127 Germania Place, nahe N. Clark Str. dofrsa

$50 kaufen eleganten $300-Size Concert Phonograph, 30 ausgesuchte Records. 143 N. Wabash Ave., Zimmer 404. 1ag1wX

$25 kaufen großen Cabinet Phonograph mit 20 ausgesuchten Platten. Anzufragen 2205 West Madison Straße. 1ag1wX

$85 kaufen ein Mahagoni Gehäuse Upright Piano; gut für Anfänger. Groß, 5081 Broadway. 27mai*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Anzüge für Männer und junge Männer.
Ihr würdet es nicht glauben, wenn Ihr nicht kommt und selbst die Werte seht, welche Hyman offeriert für $24 — $29 — $34 — $39. Es ist erstaunlich, aber er tut es. Ihr braucht nicht alles bar zu bezahlen. Kauft jetzt und bezahlt später. Macht Euch diese Gelegenheit zu Nutzen, und laßt uns Euch zeigen, daß wir Euch Geld ersparen können.
Hyman's,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
27jl*X

20% bis 50% Zinsen am Dollar. Wir geben Euch die Garantie, daß Ihr diesen Betrag ersparen könnt an Euren Kleidern. Fertige und auf Bestellung gemachte nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer von $20 aufwärts, allerneueste und konservative Stile. Hosen $4.50 aufwärts, Knaben-Anzüge und Ueberzieher $6.50 aufwärts. Kauft Eure Ueberzieher jetzt — neue und wenig gebrauchte von $15 aufwts. Stunden täglich von 8 vorm. bis 9 abds. Sonntags 8 bis 3. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 13jl*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery hat zu verkaufen: 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen, billig. 2762 Archer Ave.

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 5-Passagier Hudson Car mit Starter billig. 1931 Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Page Touring Car, in gutem Zustand, $475. 3811 Southport Ave.

Zu verkaufen: 7-Passagier Stearns Knight, in bestem Zustand, neue Tires. Tel. Franklin 1091 oder Albany 1476, abends. frsason

Zu verkaufen: 5-Passagier Touring Car, Electric Starter, $450. 1309 Clybourn Ave. frsa

Zu verkaufen: Lexington, Oldsmobile, Chevrolet, Pleasure Automobile und Trucks. Telephoniert für Demonstration. P. Sundwall, L. V. 7816. dofrsa

Ecke Throop Str. 1jl*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hauspainting, Calcimining, Paperhanging wird gut und billig ausgeführt, Kontrakt- oder Tagarbeit. Wir übernehmen auch kleine Reparaturen. 1104 Wellington. Telephon Wellington 7798. 6ag2wX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str., Telephon Graceland 2643. 3ma,mifrson*

Haus-Painting, Paperhanging, sehr billig. Auch auf monatliche Abzahlungen. 2003 Sedgwick Str. Tel.: Diversey 8140. 3ag1mtX

Painting, Paperhanging, Calcimining wird gut und billig ausgeführt. J. Buchholz, 959 Diversey Parkway. Telephon Lincoln 887. 2ag1wX

Painting, Paperhanging, Calcimining wird gut und billig ausgeführt: erster Klasse Arbeit garantiert; gehe auch auswärts. Schmidt, 2030 N. Clark Str. Telephon Lincoln 665. 28jl,1mtX

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jp*X

Dethlef C. Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847-4848, Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends, Samst. nachm., Sonntags 10—3. 432 Center Str. Tel. Diversey 4191. 2jl*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundeigentumsauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 1572 N. Halsted Str. Tel. Diversey 3134. 2jl**

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str.

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen, 651 West North Avenue. 30ja*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Muß verschleudern:—
Hochfeine Cottage, Hartholz, neu dekoriert, Elektr., alle Zimmer groß und hell, 5 Zimmer und Schlafporch am 1. Floor, drei unfertige Zimmer in Attic, Heißwasserheizung, Konkret-Basement, 3-Car Garage, große Lot; gelegen an Eddy Str., nahe Robey, dicht bei Hochbahn und Straßenbahn. Preis $6000; $2000 Bar. Handelt schnell.
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741. dofr

Zu verkaufen: Vier-Apartment Brick auf Eck-Lot, 4 Jahre alt, zwei 4- und zwei 5-Zimmerflats, separate Heizanlagen, keine Janitordienst nötig, restricted Nachbarschaft, nicht weit von Hoch- und Straßenbahn. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 2ag*X

Kauft jetzt
30 Fuß Western Avenue Lots und heimst den Gewinn ein, der durch Verbreiterung der Western Avenue gesichert ist; ferner zieht Vorteil aus unserer Offerte durch Finanzierung der Gebäude.
Wm. Zelosky Co., 3553 Nord Western Avenue. Lake View 8024. momifr

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, 2-Flat-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas; nur $4200; nahe Melrose und Lincoln Ave.; nur $1000 Anzahlung, Rest monatlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $4500, schönes drei 5-Zimmer Flatgebäude, Brickfundament, elektr. Licht, Bad, nahe Fletcher und Paulina Str. Teil Bar, Rest Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $5000, drei 4-Zimmer-Flatgebäude, Bad, Gas, mit zwei Garages hinten auf der Lot, 30 Fuß, nahe Paulina und Belmont Ave.; nur $500 Bar, Rest zu passenden Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $4200, spezieller Bargain, modernes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, elektr. Licht, Bad, nahe Barry und Racine Ave. $1000 Bar, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $3600, zwei 5-Zimmer Flatgebäude, nahe Clifton und Belmont. Nur $500 Bar, Rest $30 monatlich einschl. Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $2250 für 4-Zimmer-Cottage, großer Stall, nahe Barry und Paulina. Nur $500 Bar, Rest $25 monatlich, einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $3000 für schöne 4-Zimmer Brick-Residenz, elektr. Licht, Bad; nicht weit von Belmont Ave. Northw. Station; nur $600 bar, Rest $100 alle 6 Monate zu 6 Prozent Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Nur $7250 für schönes 4-Flat Brickhaus, zwei 5- und zwei 4-Zimmerflats; Lot 50x125 Fuß, nahe Ashland und Wellington Ave. Nur $1000 Bar, Rest leichte monatliche Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, $5500, Miete $900, Furnaceheizung; $1000 Anzahlung. Queschke, 956 Webster Ave. frsason

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude an Orchard Str., nahe Center. Preis $5500. — John Vogt, 1646 Larrabee Str. frsafo

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude an Dayton Str.; Preis $5800. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. frsason

Zu verkaufen: 2152 Leland Ave., Ravenswood, 9-Zimmer Residenz, Garage; Lot 37½ Fuß, $6500. frsafo

Zu verkaufen: 7-Zimmer Cottage an Mohawk Str., nahe Blackhawk. John Vogt, 1646 Larrabee Straße. frsason

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 4-Zimmer Flats, mit Bad, das erste Flat kann sofort bezogen werden; Preis $3000. Baranzahlung $500. C. & R. Rauschert, 835 Center Str. frsa

Zu verkaufen: Eine Frame-Cottage mit 2—4 Zimmer Wohnungen, an Magnolia Ave., nahe Diversey Blvd., $2700. $500 Anzahlung.
Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen: Ein dreistöck. 3—5 Zimmer Flat Brickhaus, an Clifton Ave. nahe Webster Ave., $7500. $1000 Anzahlung.
Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str. frsason

Zu verkaufen: 3-Flat, 4 Zimmer jedes, Hartholz-Fußböden, Elektr., Gas, Ofenheizung, 2 Badezimmer, Garage, 3647 N. Richmond Str. Miete $600, Preis $4500, Besitznahme. Robert C. Bennett, 179 W. Washington Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgebautes Haus an Konkret, mit neuem Brickhaus hinten; gute Bedingungen. 1913 Cornelia Ave., nahe Lincoln-Addison Hochbahn.

Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus mit Brick-Basement, 6-Zimmer-Flats, Southport Ave., ein Block nördlich von Lincoln Ave. Keine Agenten. Telephon: Lake View 5265. frsafo

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, jedes Flat 4 Zimmer und Badezimmer; zu kaufen vom Eigentümer 4521 Sheridan Road. frsason

Verkaufe 3-Flat-Gebäude, Steinfront, Dampfheizung, Miete $2,460. 230 Ost Ontario Str., 1. Flat. frsason

Verkaufe Billig, 3 Flatgebäude, 1720 Bissell Straße; Miete $39.00; Preis $2,600. G. Torpe, 2358 Lincoln Ave. Tel. S. S. 471. dofrsason

Verkaufe 6 Flat Steingebäude, 2317 N. Halsted Str; Preis $14,000. G. Torpe 2358 Lincoln Ave. dofrsason

Verkaufe 6 Flat modernes Brick-Gebäude, 2101 Waveland Ave.; Preis $21,000. Alleiniger Agent. G. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dofrsason

Erbschafts-Verkauf!
Gutes Brick-Flatgebäude, mit 3—5 Zimmer Wohnungen nebst Garage. 2255 Greenview Ave. Preis $4.500. G. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dofrsason

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder vertauscht, seht R. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12nv,mifrsa*

Zu verkaufen: Moderne Brick-Cottage, Preis $2900; elektr. Licht; Bad und Feuerplatz; $1000 bar; Rest leichte Abzahlung. Zwischen Paulina und Lincoln Str., nahe Wellington Ave. 2951 Sarak Ave. dofr

Verkaufe Lot mit 2 Häusern; großer Bargain; $2500. 1539 Montana Str., Hinterhaus. dofrsason

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, großes Basement und Attic, zwei 5-Zimmerflats und Bad; Preis $5000. 2244 Southport Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, Ecke, nahe Belmont Hochbahn, zwei große Stores und 8 Flats, 70x125, für Fabrikation passend; Preis $30,000. Adr.: H 877 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Feines 4 Flatgebäude; Miete $840. Preis $6200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsason

Zu verkaufen: 2-7 Zimmer modernes Gebäude (elektr. Licht), an Melrose, nahe Lincoln Str.; $4200; nur $1000 bar. Für Samstag nachmittag Besichtigung. Z 906 Abendpost. midofr

Zu verkaufen. Hübsches 8 Zimmer-Haus; $1500 bar; Abzahlungen. Bargain. 617 Oakdale Ave. midofrsa

Verkaufe drei 2-stöckige Framehäuser, auf Lot 25x216; bringt gegenwärtig monatlich $89 Zins, für $6500. Anzahlung $500 aufwärts, an Sedgwick Str., nahe North Avenue. 1818 Sedgwick Str. 4ag1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 5 und 5 Zimmer, Brick-Garage hinten; Miete $37 monatlich, an Sedgwick Str., nahe Wisconsin, $4000. Anzahlung $1000 aufwärts. 1818 Sedgwick Str. 4ag1wX

Zu verkaufen: Bargain, modernes 3-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Dampfheizung, 7 Jahre alt; Lot 40x170. Eigentümer 1421 Carmen Ave. Tel. Sunnyside 7812. 3ag1wX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

$1000 kaufen zwei Wohnhäuser, Miete $87; Preis $7200. F. Ruedel, 602 North Ave. 1ag1wX

Wegen Krankheit verkaufe zwei Wohnhäuser, Ecke, Miete $110. Preis $9000. F. Ruedel, 602 North Ave. 1ag1wX

Zu verkaufen: Zwei Gebäude für $18,000, moderne Bricks, 3 Flats, 28x50 Fuß, prächtige große Zimmer, je 5, 8-Fuß Basement, 2 Furnaces, nur 4 Jahre alt; auch 2stöck. Brick und Frame, Store und 7 Zimmer, modern, Eck-Lot, 37x125; Alley gepflastert; schuldenfrei, nahe Hochbahn Expreßstation. Cochran & McCluer, 4622 N. Western Ave. Telephon Ravenswood 1410. 1—5ag

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Nur $15,000, modernes 6-Flat Brick, drei 5- und drei 4-Zimmerflats, elektr. Licht, Bad; Miete $163 monatlich; nahe Drake und Diversey, Eckgebäude; nur $4000 Bar, Rest Abzahlungen nach Wunsch.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

—— Diese Woche fertiggestellt ——
Fertig zum Einziehen, zwei moderne Heime, großes Wohnzimmer, Küche und Buffet, Dining Room, 3 Schlafzimmer und Schlaf-Porch, Bad, genügend Closets, Zement-Basement, etwas Feines zu dem Bargain-Preis von $6800. Bedingungen: $1000 oder so, Abzahlung. Können heute nicht mehr zu annähernd diesem Preise gebaut werden. Seht sie heute, Agent am Platze, 5047 Byron Str., Samstag und Sonntag nachm. von 2 bis 5. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Leclaire Ave., geht 2 Blocks südlich, oder Cicero Ave. Car bis Byron Str. und 2½ Blocks westlich. Koester & Zander, 27 N. Washington Str. frsa

Zu verkaufen: Nur $3000 für schöne 6-Zimmer Cottage, elektr. Licht, nahe Drake und Belle Plaine Ave. $800 bar, Rest $35 monatlich, einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Zweistöckige Häuser, 5 und 6 Zimmer, Bad, Stein-Basement und Boden, auch ein 6-Zimmer Haus, $4200 aufwärts; ein Flat leer, elektrische Lichte gratis [illegible]; drei Carlinien und Hochbahn. Otto Dohroth, 3150 Irving Park Blvd. frsason

Zu verkaufen: Haus mit 5 Zimmern und Lot 120x125; großes Hühnerhaus und Apfelbäume. 3025 N. Normandy Ave.

Zu verkaufen: Store und 3 Flats, Einkommen $960, verkaufe wegen Reise nach Europa. Preis $6500. Anzahlung und Abzahlungen den ganzen Tag. 2 Flat, 3259 Armitage Ave., Tel. Belmont 6047. frsason

Zu verkaufen: Flock, Brickhaus, Steinfront, Hartholz-Trimming, drei 6- und 4-Zimmer Basement-Flat, nahe Humboldt Park; Miete $108 den Monat. Zu erfragen beim Eigentümer, 4240 N. Meade Ave. difr

Bargain! Eigentümer verläßt Amerika, verschleudert 7 Flat modernes Gebäude, nahe Hochbahn und Straßenbahnen; Miete $1400; Preis $7700. Anzahlung Uebereinkunft. Stein, 2050 Le Moyne Str. dofrsa

Alters halber verschleudert, 2 Zimmer modernes Brickgebäude; nahe Humboldt Park; Preis $6000; Anzahlung Uebereinkunft. Stein, 2050 Le Moyne Str. dofrsa

Verkaufe 4 Zimmer Cottage, große Lot, 5820 School Str.; Preis $3000. Seht meinen Agenten F. Ruedel, 602 North Ave. 1ag1wX

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Basement, Attic, Gas, elektr. Licht, Bad, Garage, $3000, 2906 N. Seeley Ave. 'Phone: Lake View 2688. frsason

Südwestseite.

Zu verkaufen: Cottage mit Brick-Hintergebäude; $1000 bar; Preis $3200. Eigentümer. 1748 14. Str. dofrsa

Zu verkaufen: An Südwestseite: Hühnerfarm, 150 Hühner; billig; nachzufragen an Zahlungen. Nr. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 33. midofr

Südseite.

Zwei Cottages und ein 2stöckiges Gebäude billig zu verkaufen. August Berke, 5210 So. Laflin Str.

Vorstädte.

Große Garten Lots
100x225 Fuß
Preis nur $310
$50 Baranzahlung—$5 monatlich.
Gelegen nur 3 Blocks von der Station an der Burlington Bahn, mit 60 Zügen täglich nach und von der Loop in 40 Minuten; niedriger monatlicher Fahrpreis. Ihr könnt hier wohnen und zur Arbeit gehen in der Stadt arbeiten; einen schönen Garten haben, viele Blumen und Hühner. Dies vermindert nicht nur die Lebenskosten, sondern gibt Euch ein gesundes Heim. Tausende haben mit geringem Einkommen ein Heim gebaut, und ein Jahr in der Vorstadt gelebt haben, werden Ihr nicht mehr dazu bewegen, unter irgend welchen Umständen nach der schmutzigen, geräuschvollen Stadt zurückzuziehen.
Schickt Koupon heute
Er bringt Euch vollständige Auskunft ohne Kosten oder Verpflichtung für Euch. Ihr könnt diesen wirklich wundervollen Bargain-Verkauf nicht unbeachtet lassen. Untersuchung mag sehr viel für Euch bedeuten. Schickt den Koupon gleich jetzt.
George Wisendorn, 117 N. Dearborn Str. Telephon Central 8147.
Koupon.
Werter Herr! Bitte schicken Sie mir vollständige Auskunft über Ihren großen Bargain-Verkauf von Garten-Bauplätzen.
Name ......
Adresse ......
Telephon ......

Neues modernes Heim mit 8 Zimmern, elektr. Licht, zwei Blocks vom Depot, 18 Meilen von Chicago, Hauptlinie der Northwestern Bahn, 54 Züge täglich, zu verkaufen. Beliebige Bedingungen. F 731 Abendpost.

Zu verkaufen vom Eigentümer: 7-Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, großer Garage, Hühnerhaus, Obst- und Schattenbäumen, viele Weinreben, Lot 66x180. — 2226 Payne Str., nahe Pioneer Road, North Evanston, Ill.

Farmländereien.

Deutsche Kolonie Elberta betreffend: Die Offices der Baldwin County Colonization Company — Begründer der berühmten großen deutschen Kolonie Elberta, Alabama — befinden sich jetzt Zimmer 1104, State-Lake Building, 190 N. State Str., Chicago, Illinois.

Elberta — hochgelegen an den Ufern der herrlichen Perdido Bay — ist seit Ende des Krieges mächtig aufgeblüht. Ueber 500 Farmerfamilien bewohnen dieses herrliche Gemeinwesen und von Monat zu Monat wächst der Wohlstand und Bürgerglück überall. Der fruchtbare Grund und Boden, das wundervolle Sommer und Winter gleich milde und heilkräftige Klima und ein über das ganze Jahr gleichmäßig verteilter Regenfall machen es möglich, daß unsere Farmer das ganze Jahr hindurch ohne Unterbrechung pflanzen, säen und ernten. Elberta hat zwei lutherische und eine katholische Kirche. Die geistlichen Vorstände dieser Kirchen wohnen alle in Elberta. Viele öffentliche Schulen und eine lutherische Schule sind vorhanden, eine katholische Schule ist im Entstehen.
Städte, Märkte, gute Eisenbahnverbindungen und Straßen, Telephon, Unterstützungsvereine, gesellige und Farmervereine sind ebenfalls vorhanden. Es gibt keine Sümpfe, keine Fieber, keine Unzeziefer[illegible] und keine Neger. Seit Bestehen der Kolonie keine Fehlernte. Die Erträgnisse per Acker sind sehr hoch. Man muß sich von den Farmern selbst sprechen und sich durch Augenschein überzeugen, um es zu begreifen. Unsere nächste Exkursion findet am 15. August statt. Kommen Sie am Samstag, den 7. August, nachmittags zwischen 1 bis 7 Uhr in unsere Office. Wir geben Ihnen gerne kostenfreie Auskunft und Drucksachen. Auswärtige mögen schreiben.
Baldwin County Colonization Company,
1104 State-Lake Building,
190 N. State Str., Chicago, Ill.
2—7ag

Zu verkaufen: 160 Acker Farm, Michigan, 85 Acker kultiviert, 65 Acker Wald, mit 2 Pferden, 6 Stück Vieh, Schwein, Hühner und alle Maschinerie. F. A. Webster, 112 N. La Salle Str., Zimmer 33.

Zu verkaufen: 40 Acres gutes Farmland, Marathon County, Wis., $35 oder tausche gegen 2-Flat oder Cottage. Nordseite. Adr.: 3 [illegible] Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 40 Meilen bester Land in Alabama; halbe Meile vom Bahnhof; Wald und gutes Land, wird billig verkauft, leichte Abzahlung. E. Jacobson, 5659 South Fairfield Ave.

Feine 120 Acres Farm, Wisconsin, bei der kleinen Town, Lehmboden, kein schlechtes Land; Preis $20 per Acre; wird auf Abzahlungen verkauft. Soo Line — Canadian Pacific Ticket Office, 140 S. Clark Straße. 2jl*X

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Suche 2-Flat-Heim an Nordseite, zu kaufen vom Eigentümer, nahe Lincoln Ave. Adr.: X 733 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3-stöckiges Brick, Furnace, elektr. Licht, in Lake View, Ruedel, 602 North Avenue. 1ag1wX

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder 2-Flat-Gebäude von Eigentümer; sende volle Beschreibung einsenden an Chas. Schlote, 1714 Larrabee Str.

FINK'S FOOD DRAFTS

Zucker! Zucker!

rechtzeitig zur Einmachzeit für die Hausfrauen in Deutschland und Oesterreich.

Ein Lichtblick in der düsteren Lage in der alten Heimat ist die kommende große Obsternte, die außergewöhnlich günstig zu werden verspricht.

Diese gute Ernte ist Ihren Angehörigen aber nur dann von Vorteil, wenn sie das Obst für den Winter einmachen können. Dazu gehört Zucker, der drüben entweder gar nicht oder nur zu unerschwinglichen Preisen im Schleichhandel erhältlich ist.

150,000 Pfd. Zucker liegen in unserem Hamburger Lager, die wir Ihnen zum Selbstkostenpreise für Ihre Lieben zur Verfügung stellen, und zwar:

10 Pfund mit jedem $15 Fink's Food Draft
15 Pfund mit jedem $25 Fink's Food Draft
25 Pfund mit jedem $40 Fink's Food Draft

Zucker-Aufträge allein bis zum Höchstgewicht von 50 Pfund für Familie und per Monat führen wir zu 35 Cents per Pfund aus, frei abgeliefert in Deutschland und Oesterreich.

Deutschland-Reisende—Vergessen Sie nicht sich vor Ihrer Abreise mit Fink's Food Drafts zu versehen, damit Sie sich drüben selbst ernähren können durch Lebensmittel nach Bedarf aus unserem Hamburger Lager.

A. Fink & Sons Food Co., 305 Broadway, N. Y.

General-Vertreter für Chicago

Kurt Bronisch,

406 Clark Bldg., 189 N. Clark Str., Chicago, Ill.

difrson

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hurmann & Sohn, Zahnärzte, et. 1867. 220 Wisconsin Str., Park gegenüber. 31jl1mt,eod

Tuberkulosis, Cancer, Gotter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten, Bleichsucht und Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave. 21jn*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Castel and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 6. August 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$2.44	$2.40¼
Mais—		
Sept	1.52	1.48¼
Dez	1.30	1.26⅜
Hafer—		
Sept	.75⅛	.73⅝
Dez	.73	.71⅝
Speck—		
Sept		26.80
Schmalz—		
Sept	19.32	19.25
Rippen—		
Sept	16.25	16.07

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$ ..	1.47	.73⅝	25.50	18.95	15.65
Dez	2.36½	1.27⅝	.71⅝			

Nach einem anfänglichen Anziehen der Preise schwand die Kriegshysterie dahin. Es scheint, als ob ein baldiger Waffenstillstand in Polen zu erwarten ist. Weizen war um 2 bis 4 Cents niedriger. Die Käufer erklären, daß für das Emporschnellen der Preise am Donnerstag absolut kein Grund vorlag. Das Wetter ist trocken, und es wird auch noch weitere Trockenheit angekündigt.

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	90.94	3., 4¼proz.	88.70
1., 4-proz.	85.60	4., 4¼proz.	85.36
2., 4-proz.	84.80	Siegesanleihe—	
1., 4¼-proz.	85.48	3¾-prozent.	95.68
2., 4¼-proz.	84.88	4¾-prozent.	95.70

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.64	Checks	15.40
Checks	3.63¼	Norwegen—	
Paris—		Checks	15.45
Cables	13.72	Schweden—	
Checks	13.74	Checks	20.60
Holland—		Spanien—	
Checks	32¾	Checks	14.90
Italien—		Deutschland—	
Checks	19.60	Checks	2.20
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	6.02	Checks	0.55

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.53½
„Firsts", das Pfund		0.52
„Seconds", das Pfund	0.40	—0.45

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23	—0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.23	—0.23½
„Daisies", das Pfund	0.23¾	—0.24
„Longhorns", das Pfund		0.25½
„Young America", das Pfund		0.25½
„Brick", das Pfund		0.22
Schweizer, rund, das Pfund	0.42	—0.45
do. (Block), das Pfund	0.28	—0.29
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.27
do., 1-Pfund-Stücke		0.28

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend		0.48½
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.47½	—0.48

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.32½
do., 4 Pfund oder mehr		0.35
do., kleinere, das Pfund		0.30
„Broilers", das Pfund	0.37	—0.40
Junghühner, das Pfund		0.40
Hähne, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.28
Junge Enten, das Pfund		0.30
Indian Runner Enten, Pfund		0.25
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.75
„Squabs", das Dutzend		2.75
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—4.00

Kleine magere, weniger.
(Nur für Geflügelhändler. — Nur gute fleischige Tiere sind verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notierungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18	—0.19
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.21
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21¼	—0.22
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.23	—0.24
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	0.13	—0.14

Rindfleisch (zugerichtet).

	Pfund		Pfund
Rippen, Nr. 1, 35c	Nr. 2, 30c	Nr. 3, 20c	
„Loins", Nr. 1, 45c	Nr. 2, 34c	Nr. 3, 25c	
Rou..ds, Nr. 1, 21c	Nr. 2, 19c	Nr. 3, 17c	
„Plates", Nr. 1, 11½c	Nr. 2, 10½c	Nr. 3, 9c	

Beeren.

Blaubeeren, 16 Quarts	3.00	—4.00
Brombeeren, 16 Quarts	3.00	—3.50
Himbeeren, 24 Pints	5.00	—6.25
Johannisbeeren, 16 Quarts	2.75	[illegible]

Frisches Obst.

Aepfel, neue, Nr. 1, Bushel	0.50	—2.50
Birnen, der Bushel	2.50	—3.00
Pflaumen, Michigan, 16 Qts.	1.25	—1.50
Kirschen, 16 Quarts	1.50	—2.75
Pfirsiche, die Kiste	1.00	—3.00
Melonen, die Kiste	1.75	—4.00
Wassermelonen, Carladung	350.00	—500.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California, Kiste	6.00	—7.50
Zitronen, California, die Kiste	2.00	—4.00

Frisches Gemüse.

Blumenkohl, 2 Dutzend	0.25	—1.50
Gurken, Kiste 2 Dutzend	1.00	—2.00
Karotten, 100 Bündel	1.75	—2.00
Knoblauch, das Pfund	0.20	—0.25
Kohlrabi, 100 Bündel	1.50	—2.00
Kopfsalat, die Kiste	0.50	—3.00
Endivien-Salat, das Pfund	0.25	—0.40
Blattsalat, große Kiste	0.20	—0.25
Kraut, die Kiste		1.25
Petersilie, Dutzend Bündel	0.10	—0.15
Pfeffer, der Hamper	0.75	—1.00
Pilze, die Schachtel	1.50	—1.50
Radieschen, 100 Bündel	2.00	—3.00
Rüben, 100 Bündel		1.00
Schnittbohnen, der Bushel		1.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	0.50	—1.25
Süßkorn, der Sack	0.75	—1.50
Spinat, die Kiste	0.50	—0.60
Squash, die Korb	0.15	—0.25
Tomaten, die Kiste	0.75	—1.00
Turnips, die Kiste		0.35
Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.50
Grüne Zwiebeln, das Bündel	0.05	—0.07½

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Neue Kartoffeln, Nr. 1, 100 Pf.	3.35	—4.00
do., in Fässern, Nr. 1	7.00	—7.25

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Mais—		
Nr. 1, gemischt	1.54	—1.56
Nr. 2, do.		1.54
Nr. 3, gelb		1.55½
Nr. 1, weiß	1.54	—1.56
Nr. 2, do.		1.54
Zufuhr—		
Weizen 377,000;	Mais	190,000
Verschiffung—		
Weizen 136,000;	Mais	188,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.83	—0.88
Nr. 3, do.	0.77	—0.84
Gerste—		
Malz	0.95	—1.08
Roggen—		
Nr. 2	1.77	—1.79
Flachs, Duluth		3.30
Mehl—		
Frühjahr, Standard	13.00	—13.50
Winter, hart	12.50	—13.00
Roggen, hell	10.25	—11.00
Mais	3.65	—3.90
do., hell		7.60
Kleie, per Tonne		53.00
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)		
Timothy, Nr. 1	35.00	—38.00
do., Nr. 2	28.00	—30.00
do., Nr. 3	23.00	—25.00
Kleeheu	27.00	—29.00
Alfalfa	28.00	—34.00
Südwestliches	17.00	—21.00
Nordwestliches		20.00
Stroh—		
Roggen		15.00
Hafer		15.00
Weizen	14.00	—15.00
Kleesamen	25.00	—35.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	16.60	—17.00
Gute bis ausgef. Ochsen	14.00	—16.85
Gewöhnl. bis gute Ochsen	8.60	—15.25
Jährlinge	13.50	—17.00
Fette Kühe und Rinder	6.50	—15.25
Kälber		12.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	13.60	—16.25
Schwere Fleischerware	14.80	—15.60
Leichte Fleischerware	16.10	—16.35
Mittel-Gewicht	14.10	—14.80
Gemischte Packware	13.40	—14.20
Ferkel, 80—135 Pfund	13.00	—15.10

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß
Armour Leather	820	16	15⅞	15⅞
do., Vorzugsaktien	115	93¾	93¾	93¾
Armour, Vorzugsakt.	415	92	91⅝	92
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	100	8	8	8
Cudahy Comp.	25	81¼	81¼	81¼
Commonw'lth Edison	20	102	101⅞	101⅞
Continental Motor	200	9⅛	9	9
Diamond Match	45	110	110	110
Great Lakes D. & D.	40	64	64	64
Hart, Sch. & Marx	25	75	75	75
Hupp Motors	135	14¼	13¾	14
Libby, McN. & L'y.	1815	12	11½	11¾
Mitchell Motor	800	20	20	20
Montgomery Ward	405	31	30¼	30¼
do., Vorzugsaktien	100	100	100	100
National Leather	655	10¾	10½	10½
Pick & Comp.	45	40	40	40
Piggly-Wiggly	100	34	33½	34
Pub. Service, Vorz.	20	84¾	84¾	84¾
Quaker Oats	11	215	215	215
do., Vorzugsaktien	10	89	89	89
Reo Motor	250	21⅛	21⅜	21½
Sears-Roebuck	55	135	135	135
Shaw Taxi	35	65	65	65
Stewart-Warner	2480	35¾	34¼	34½
Swift International	1700	30¾	30¼	30¼
Swift & Comp.	605	106⅞	106	106½
Un. Carbide & Carb.	1725	62	61	61
United Paperboard	160	29	28½	29
United Iron Works	650	23¼	14½	15
Wahl Comp.	185	49½	49	49
Western Knitting	380	27	16	16
Wrigley Comp.	315	75	75	75
do., rights	130	4½	4⅜	4⅜

Bonds.

Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß
$5000 Armour 7s	96⅝	96⅝	96⅝
1000 Commonw. Ed. 1st 5s	78	78	78
1000 Swift Co. 1st 5s	83¾	83¾	83¾

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Company	33⅛	33¾
American Locomotive Comp.	94¼	93¼
American Smelting	55	55¼
Anaconda	50⅞	51
Atchison	81	80½
Baldwin Locomotive	106½	105¼
Baltimore & Ohio	34¾	34⅛
Bethlehem Steel	74¾	74
Chicago, Milw. & St. Paul	34⅝	33⅝
Central Leather Company	51	50
Crucible Steel	130¼	127¾
General Motors	21	20⅞
Inspiration Copper	45⅝	46¼
Intern. Paper Company	76	74¼
Mexican Petroleum	157	152⅜
New York Central	71⅞	70
Northern Pacific	73	73⅝
Pennsylvania Linien	40⅝	40⅝
Peoples Gas	28⅞	29⅝
Reading	89	87
Republican Iron and Steel	81⅛	81
Sears-Roebuck	—	135
Studebaker	64	63
Texas Oil	42	41
Tobacco Products	61⅝	61¼
Union Pacific	117¾	[illegible]
U. S. Rubber	84½	83½
U. S. Steel	86¼	85¼
Utah Copper	62	62⅛
U S Bonds, 4¼%, 1922—28	95.70	95.72
U S Bonds, 4¼%, 1928	88.60	88.70
U S Bonds, 4¼%, 1942	84.84	84.96

Da verschiedene Anzeichen auf einen Friedensschluß zwischen Rußland und Polen hindeuten, sind die Aktien gestiegen. Bis 1 Uhr nachmittags hatten 721,000 ihren Besitzer gewechselt. Geld bringt 6 bis 7 Prozent.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	$32.00	$32.62	$31.60	$31.95
Mai	28.75	29.20	28.70	28.95

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 68 Jahren ist in seiner Wohnung Nr. 4834 Forrestville Ave. der Börsenmakler S. C. Scotten einem Herzschlag erlegen. Er gehörte dem Direktorium der Burlington & Quincy-Eisenbahn sowie der National Bank of the Republic an und war auch an einer Reihe anderer großer Unternehmungen beteiligt. Wie es heißt, besaß er die fünftgrößte Gemäldegallerie in den Vereinigten Staaten; sie ist auf $1,500,000 versichert.

— Die Familie des bekannten Grundeigentumshändlers John A. Orb ist durch das plötzliche Ableben des 22 Jahre alten Sohnes, Herrn John A. Orb jr., der am vorigen Donnerstag in Phoenix, Arizona, starb, in tiefe Trauer versetzt worden. Der junge Herr Orb, in Chicago geboren, befand sich seit acht Monaten auf einer Ranch in Arizona. Heute wurden seine sterblichen Ueberreste vom Heim seiner Eltern, 2901 S. Michigan Ave., aus zur Ruhe gebettet. Sein Hinscheiden beklagen außer den Eltern und Geschwistern seine Gattin, die er als Witwe mit einem Söhnchen zurückläßt.

Vom Roten Kreuz gesucht.

Alle Nachforschungen nach ihnen waren bisher vergeblich.

Das Chicagoer Kapitel des amerikanischen Roten Kreuzes, Zimmer 511 58 Ost Washington Straße, versucht sich mit den Nachstehenden in Verbindung zu setzen, hat sie aber trotz aller Bemühungen bisher nicht ermitteln können:

Frau A. Bondy, 4555 Prairie Avenue.
H. Lony, 3630 Ellis Park.
Eduard Rose und Familie, 4619 Prairie Avenue.
Lug. Adolf Kurt, 3914 Prairie Avenue.
Frl. Maria Rudolph, 4131 Drexel Blvd.
Thomas J. Sherman, 3941 Drexel Blvd.
Hermann Steinborn, 3914 Ellis Avenue.
A. Hurwich, 1224 Morgan Str.
Frl. Magdalena N. Geehyden, geprüfte Krankenwärterin des Roten Kreuzes.
Heinrich Kern, 4047 Michigan Blvd.
Ludwig Leon, Großfarmer.
Frau H. Klint, 1228 3. Straße.
Moritz Krüger, c. o. Deutsche Gesellschaft, 160 N. 5th Ave.
Frank Hutniczak, 1857 West 45. Straße.
Joseph Greenberg, 1800 Süd St. Louis Avenue.
Emery Banyas, 4250 W. Walton Straße.
Frl. Madaline Thompson, 501 Masonic Temple.
Frau R. H. Marbury oder William Omer.
Helena Zanovska.
Jos. Bauder, 4345 Langley Ave.
Jakub Karvanekm.
Ferdinand Wollenberg.

Die Lizenzgebühren.

Schnittwarenhändler wollen nicht mehr als $1 für jeden Angestellten zahlen.

Die städtische Besteuerungskommission, die unter dem Vorsitz von Hilfsgesundheitskommissär Dr. Köhler die neuen Sondersteuern für die Geschäftsleute festzusetzen hat, hatte heute morgen eine lange Besprechung mit den Vertretern der Schnittwarenhändler. Die Kommission hatte die Besteuerung für jeden Angestellten der Schnittwarengeschäfte auf $3 festgesetzt, dieselbe Summe, die die Grocer für ihre Angestellten bezahlen sollen. Den Schnittwarenhändlern war dies zu viel; sie wollten nicht mehr als $1 zahlen, und nicht mehr als $1000, falls ein Geschäft mehr als 1000 Angestellte haben sollte. Dr. Köhler verschob die Besprechung darüber, bis alle Geschäftszweige erledigt sind. Erst dann werden die Steuern definitiv festgesetzt werden.

Offen jeden abend bis 9 Uhr, an den Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August geschlossen.

Victrolas —und— Grafonolas

von $35 an bis $275, in großer Auswahl, in allen Holzarten, wie Mahagoni, Eichen oder Nußbaum, stets auf Lager.
Eine große Auswahl in deutschen Schallplatten sowie auch in anderen Sprachen, wie Ungarisch, Serbisch, Schweizerisch etc.
Postaufträge von Maschinen wie auch v. Platten werden pünktlich ausgeführt.

Neu! Neu! Neu! Edelweiß, 1. Teil, Edelweiß, 2. Teil, $1, gesungen von Jacob Jost, mit Zitherbegleitung; „Berner Kuhreigen" und „In Lauterbach hab' ich mein' Strumpf verloren", gesungen von Jacob Jost, mit Zitherbegleitung, $1.
Verlangt unseren freien Katalog, er wird auf Wunsch monatlich frei zugestellt.

A. SCHLESINGER,
644 North Ave.,
Chicago, Illinois.
Telephon: Lincoln 350.

difrsondi

England hilft Polen.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Regierung dürfte sich nach Posen oder Tschenstochau flüchten.

Wohin die Regierung übersiedeln wird, darüber ist noch nichts verlautbart, aber es heißt, daß sie entweder nach Posen oder nach Tschenstochau, 143 Meilen südwestlich von Warschau, an der schlesischen Grenze gelegen, gehn wird.

Bolschewiken sind über den Bug gegangen.

Bezüglich der Vorgänge an der östlichen Kampffront wird gemeldet, daß die Bolschewisten, nachdem sie mehrere Tage das Eintreffen von Verstärkungen und Vorräten abgewartet hatten, an verschiedenen Stellen den Uebergang über den Bug erzwungen haben. An einer Stelle, südöstlich von Ostrow, sollen die Bolschewisten in großer Zahl über den Fluß gegangen sein.

In dem heutigen Bericht vom Kriegsschauplatze wird gemeldet, daß die Bolschewisten sich in der Gegend von Drohiczyn, etwa 70 Meilen östlich von Warschau, den Uebergang über den Bug erzwangen. Die Polen machten einen Gegenangriff und heftige Kämpfe sind zur Zeit im Gange.

Zwischen Drohiczyn und Brest-Litowsk machten die Polen einen Gegenangriff auf die russischen Truppen, die unterhalb von Brest-Litowsk über den Bug gegangen waren. In der Gegend von Brest-Litowsk, das sich im Besitz der Russen befindet, machten diese einen Angriff, durch welchen die Polen zur Räumung von Terespol gezwungen wurden, das unmittelbar westlich vom Fluß gelegen ist.

Weiter südlich kam es verschiedentlich zu Kämpfen, die den Russen jedoch keine Vorteile brachten.

In dem Bericht wird ferner versichert, daß dem weiteren Vordringen der Russen an der deutschen Grenze entlang, Einhalt geboten worden ist. Die Russen sind dort bis nach Myczniecz gelangt, augenscheinlich in der Absicht bis nach der Warschau-Danziger Eisenbahn vorzudringen. Wie militärische Beobachter behaupten, bildet dieses einen Teil des russischen Plans zur Umzingelung Warschaus, wodurch sie schwere Verluste zu vermeiden suchen, die sie bei einem direkten Angriff auf die Hauptstadt zweifelsohne erleiden würden.

Es wird zugestanden, daß die Russen nördlich und östlich von Warschau Vorteile erzielt haben und daß die Russen dort eine Umgruppierung vornehmen. Im Zentrum der Kampffront gegen Warschau vom Nordosten her sind die Russen, wie Bericht sagt, an der Ostrow-Czerwony Linie entlang zum Stehen gebracht worden.

Mangel an Lebensmittel im besetzten polnischen Gebiet.

Berlin, 5. August. Laut den Angaben von Flüchtlingen, die aus Pinsk kommend die ostpreußische Grenze erreichen, herrscht in den von den Polen geräumten Gebieten großer Mangel an Lebensmitteln. Die auf dem Rückzug befindlichen polnischen Truppen sollen Getreide und Lebensmittel, deren sie habhaft werden konnten, mitgenommen haben. Obschon in Wolhynien die Ernte überaus gering war, so wird für die vordringenden Sowjettruppen Getreide requiriert und man fürchtet, daß infolge der Hungersnot in Westrußland eine Massenflucht von dorther nach Deutschland einsetzen wird.

Lloyd George hat Antwort der Sowjet-Regierung.

London, 6. Aug. Leo Kameneff von der hier weilenden russischen Delegation übersandte dem Premierminister Lloyd George eine Mitteilung, welche die Antwort der Sowjetregierung auf die Note Englands vom Dienstag bezüglich der Verzögerung der Waffenstillstandsunterhandlungen zwischen Rußland und Polen enthielt.

In dieser Antwort heißt es, die Sowjetregierung hätte nie die Absicht gehabt, die Unterhandlungen bezüglich eines Waffenstillstandes mit den Friedensunterhandlungen zu verbinden, aber die von ihr gestellten Waffenstillstandsbedingungen enthielten vernünftige Garantieen, um Polen daran zu verhindern, daß es den Waffenstillstand ausnutze, um weitere Feindseligkeiten vorzubereiten.

Das Einzige, was dem Beginn der Waffenstillstandsunterhandlungen im Wege steht, ist die Abwesenheit der Vertreter Polens, auf deren Rückkehr die Vertreter der Sowjetregierung warten, um die Unterhandlungen unverzüglich zu beginnen.

In der Note heißt es dann weiter: „Die russische Sowjet-Regierung wiederholt, daß es ihre feste Absicht ist, die Freiheit und Unabhängigkeit Polens anzuerkennen, und daß sie bereit ist, Polen ein größeres Gebiet zuzugestehen, als seitens des Obersten Rats in Aussicht gestellt und in der Note der englischen Regierung vom 20. Juli erwähnt wurde."

Bezüglich der vorgeschlagenen Konferenz in London sagt die Note, die Sowjetregierung habe diese Konferenz nur mit den Hauptmächten in Vorschlag gebracht, da die Zweckmäßigkeit einer derartigen Konferenz darin bestünde, daß ohne Unterstützung seitens der Großmächte die übrigen Mächte keinen Krieg gegen Rußland führen können, sodaß der europäische Friede sicher gestellt würde. Gelegentlich dieser Konferenz solle die Stellung Rußlands definiert und es sollten auch alle zwischen ihm und den Alliierten schwebenden Fragen im Interesse eines allgemeinen Friedens geregelt werden.

Wo ist Eure Bank?

Fast jeder Mann, jede Frau oder jedes Kind zeigt mit Stolz auf eine Bank, welche deren Fonds verwahrt, und sagt: „Das ist meine Bank" — könnt Ihr's? Wenn nicht, warum nicht ein Sparkonto bei uns eröffnen. Selbst wenn Ihr nur $1.00 die Woche erübrigen könnt, werdet Ihr Euch bald die gute Gewohnheit des Sparens angeeignet haben.

Beginnt jetzt!

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

STRENGTH SUCCESS
The Sign of Service

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Unter den Garantieen, die von Polen dafür verlangt werden, daß es den Waffenstillstand nicht für Vorbereitungen für weitere Feindseligkeiten ausnutzt, befindet sich eine teilweise Abrüstung Polens sowie die Einstellung der Rekrutierungen von Seiten Polens.

General Weygand bereit, Oberbefehl über Polen zu übernehmen.

Paris, 6. August. Der Korrespondent von „Le Temps" in Warschau meldet, General Maxime Weygand, der Assistent des Marschalls Foch, habe sich bereit erklärt, den Oberbefehl über die polnischen Truppen und die Verantwortung für die fernere Kriegsführung zu übernehmen. Er soll der polnischen Regierung versichert haben, die militärische Lage sei noch lange nicht hoffnungslos.

Ungarn und Rumänien rüsten angeblich gegen Rußland.

Wien, 5. Aug. Die „Neue Wiener Freie Presse" veröffentlicht eine Depesche aus Budapest, derzufolge unter französischer Führung eine gewaltige ungarische und rumänische Offensive gegen Rußland in die Wege geleitet wird.

London, 5. Aug. In einer Moskauer Funkendepesche heißt es, Rumänien ziehe Truppen an der russisch-rumänischen Grenze zusammen.

Genf, 6. Aug. Wie dem „Genfer Journal" aus Bukarest gemeldet wird, hat die Sowjetregierung Rußlands auf das kürzlich ihr von Rumänien gestellte Ultimatum bezüglich des Zurückziehens russischer Truppen aus rumänischem Gebiet überhaupt nicht geantwortet. Wie der Korrespondent hinzufügt, ist die Lage in Rumänien überaus ernst. In Galizien sind die Bolschewisten eingefallen und in der Bukowina sind an die 250,000 unzufriedene sozialistische Arbeiter bereit, mit den Bolschewisten gemeinsame Sache zu machen.

Amerikanische Flieger verwundet.

Paris, 5. Aug. Flieger der Bolschewisten haben innerhalb der polnischen Linien einen Zettel abgeworfen, der die Nachricht enthält, daß die amerikanischen Flieger Merion Cooper aus Indianapolis und George Kelly aus Richmond, Va., innerhalb der Stellungen der Bolschewisten abgeschossen und verwundet wurden.

Böse Niederlage für Bolschewisten in der Krim.

Konstantinopel, 5. Aug. Den Truppen der Bolschewisten, die in Südrußland den Truppen des Generals Wrangel gegenüberstanden, ist, wie General Wrangel hierher meldete, eine vernichtende Niederlage bereitet worden. Wrangel hat 4000 Gefangene gemacht und 39 Geschütze, 150 Maschinengewehre, vier Eisenbahnzüge, fünf Panzerautomobile sowie eine große Menge Kriegsmaterial erbeutet und setzt die Verfolgung der Bolschewisten fort.

Deutschland weiß nichts von Geheimvertrag mit Rußland.

Paris, 6. August. Die aus London stammende Nachricht, derzufolge vor dem Einsetzen der russischen Offensive gegen Polen ein Geheimvertrag zwischen Rußland und Deutschland abgeschlossen worden, wird von dem halbamtlichen Wolff'schen Nachrichtenbureau in Berlin für glatter funden erklärt. So heißt es in einer hier eingetroffenen Berliner Depesche.

Amerikanische Flieger sollen bei Verteidigung Warschaus helfen.

Warschau, 5. August. In Anbetracht der verzweifelten Lage, in welcher sich die Warschau am nächsten gelegene Kampffront befindet, ist das hauptsächlich aus Amerikanern bestehende Kosciuszko Fliegergeschwader nach der südlichen Kampffront beordert worden, um bei der Verteidigung Warschaus zu helfen.

Amerikanisches Konsulat schließt Freitag

Das amerikanische Konsulat in Warschau wird am Freitag geschlossen werden und Konsul Rankin beabsichtigt, Warschau am Freitag Abend zu verlassen. Die Mehrzahl der Dokumente des Konsulats ist schon fortgeschafft worden.

Die amerikanische Gesandtschaft wird ebenfalls binnen wenigen Ta[illegible]

Im Sonderzug nach Dayton.

Chicagoer Demokraten werden an Nominationsfeier teilnehmen.

Der Iroquois Club.

Weiterer republikanischer Gouverneurskandidat. — Demokraten reichten in Springfield ihr Staatsticket ein. — Der Wahlkampf.

Ungefähr fünfhundert Chicagoer Demokraten, mit George E. Brennan, dem Vorsitzenden der demokratischen Parteileitung, an der Spitze, werden heute abend mittels Sonderzug nach Dayton, O., abreisen, um der morgen stattfindenden Coxschen Nominationsfeier beizuwohnen. Die Chicagoer sind sich bewußt, daß sie dabei eine hervorragende Rolle spielen werden, denn ihnen ist es nicht zum mindesten zuzuschreiben, daß der Ohioer Gouverneur in San Francisco nach langwierigen Abstimmungen als der Kandidat für das höchste Amt im Lande ausersehen wurde. Infolgedessen wird ihnen beim Eintreffen in Dayton ein gebührender Empfang bereitet werden.

Der Sonderzug wird aus zehn Waggons bestehen; sechs haben die demokratischen Staatskandidaten sowie County- und Gerichtsbeamte inne, während die übrigen vier von den Mitgliedern des Iroquois Club sowie den übrigen Gästen besetzt sein werden. Orva G. Williams, der Vizepräsident des Klubs, wird Gouverneur Cox die auf Pergamentpapier geschmackvoll ausgeführte Ernennung zum Ehrenmitglied des Iroquois Club überreichen. Der Klub hat nur fünf Ehrenmitglieder, nämlich Gouverneur Cox, Präsident Wilson und Generalmajor Nelson A. Miles, sowie Grover Cleveland und Oberrichter Melville W. Fuller; die letzteren beiden weilen nicht mehr unter den Lebenden.

Noch ein Gouverneurskandidat.

Wieder hat sich ein republikanischer Gouverneurskandidat gemeldet. Samuel M. Hastings, der Präsident der „Moneyweight Scale Company", hat seine Kandidaturpetition in Springfield hinterlegt. Er rechnet nicht auf die Unterstützung irgend einer Faktion, ist dagegen ein strammer Anti-Gewerkschaftler und wird, wie bekannt gegeben wurde, als solcher aktiv in die Kampagne eingreifen. Je mehr republikanische Kandidaten vorhanden sind, desto lieber ist es den Demokraten, denn sie erklären offen, daß ihnen eine gründliche Spaltung der republikanischen Partei sehr genehm sei. Im übrigen hat sich der Thompson-Lowdensche Wahlkampf schon jetzt derart zugespitzt, daß die Republikaner der Hastingschen Kandidatur nicht viel Bedeutung beizumessen scheinen. Sie betrachten ihn lediglich als einen Kandidaten der „Illinois Manufacturers' Association". Hastings erließ eine Erklärung, in der er den Standpunkt vertritt, daß die Gewerkschaften die industrielle und persönliche Freiheit gefährdeten und „Open Shop" das industrielle Universalheilmittel sei.

Kandidaturanmeldungen beendet.

Da heute der letzte Tag ist, an dem in Springfield Kandidaturpetitionen hinterlegt werden können, wird damit die Liste der Gouverneurskandidaten wohl abgeschlossen sein. Die Demokraten reichten gestern ihr Staats-„Ticket" mit James Hamilton Lewis als Gouverneurskandidaten, ein, dasselbe, das auf dem Staatskonvent in Springfield indossiert wurde, mit der einzigen Aenderung, daß Arthur W. Charles von Carmi Kandidat für das Amt des Staatssekretärs wurde.

Andere Kandidaten von Chicago und Umgegend, die ihre Petitionen einreichten, waren: Für den Kongreß, 4. Distrikt, Patrick E. McDonnell, 3528 Archer Ave., Rep.; 6. Distrikt, Walter Edgar Palmer, 2526 Austin Boulevard, Cicero, Rep. Für den Staatssenat, 2. Distrikt, Thomas Cantwell, 219 S. Lincoln Str., Dem.; 5. Distrikt, Harry N. Strouß, 5127 Indiana Ave., Dem.; 6. Distrikt, Marshall B. Kearney, 2328 Seminary Ave., Rep.; 18. Distrikt, Lawrence H. Foster, Peoria, Dem. Für das Abgeordnetenhaus, 1. Distrikt, Robert W. Lacey, 60 Ost 28. Str., Rep.; 2. Distrikt, Francis M. Tuite, 327 S. Ashland Boulevard, Rep., und Peter S. Krump, 1700 Washburn Avenue; 5. Distrikt, Carl Edward, 6242 S. Park Ave., Rep.; Andrew J. Coleman, 1510 Ost 55. Str., Dem.; 7. Distrikt, John T. Emery, 9436 S. 54. Ave., Rep.; 18. Distrikt, Independence Miller, Peoria, Rep.; 19. Distrikt, Peter F. O'Toole, 211 S. Homan Avenue, Dem.; 21. Distrikt, Peter Wojciechowski, 1438 Fry Str., Dem.; 23. Distrikt, William N. Lemmon, 1341 N. Waller Ave., Dem.; 25. Distrikt, John Tomaszewski, 3119 N. Kimball Ave., Dem., und Richard J. Frost, 3938 Lawndale Ave., Dem.; 31. Distrikt, George A. Williston, 1245 Early Ave., Rep.

Righeimer mag prozessieren.

Hilfskorporationsanwalt Frank Righeimer, der sich um die republikanische Nomination für das Amt des Countyrichters bewirbt, besteht darauf, daß sein Name in der betreffenden Rubrik auf dem Stimmzettel an erster Stelle stehe; wenn ihm dies streitig gemacht werde, will er prozessieren, wie er heute erklärte. Righeimer reichte am ersten Tage als erster beim Countyschreiber seine Kandidaturpetition ein, jedoch hatte Gouverneur Lowden zu der Zeit noch keine Sonderwahl angeordnet. Zu derselben Stunde, als dies geschah, war der Gegenkandidat Edwin A. Olson mit seiner Petition zur Stelle. Righeimer, der vorsichtshalber noch eine Petition eingereicht hat, falls die erste nicht giltig sein sollte, behauptet, nicht Olson sondern er selbst sei zu der ersten Stelle auf dem Stimmzettel berechtigt.

Oglesby in Bushnell.

Gouverneurskandidat John G. Oglesby hielt gestern in Bushnell eine Versammlung ab, in der er „Thompsons Tammany Hall" heftig angriff und eine Resolution zur Annahme brachte, in der der Chicagoer Bürgermeister mit allen seinen Anhängern scharf verdammt und das republikanische „Ticket" mit Oglesby an der Spitze indossiert wurde.

Der Thompsonsche Bundessenatskandidat Frank L. Smith sowie die übrigen Faktionskandidaten, Len Small, Richard J. Barr und William H. Reed, sprachen gestern in Ottawa, Morris und Marseilles und zogen nicht weniger heftig gegen Oglesby, Lowden und deren Faktionsanhänger los. Heute sprechen sie in Rochelle, Earlville, Sycamore und DeKalb.

— Der Schauspieler John Barrymore hat sich in New York mit Frau Leonard M. Thomas, geb. Oelrichs, vermählt. Frau Thomas erwirkte anfangs des Jahres die Scheidung von ihrem ersten Gatten in Paris. Sie hat unter dem Namen „Michael Strange" eine Reihe stark sinnlicher Gedichte veröffentlicht.

SCHIFFSKARTEN

Reisepässe besorgen wir für alle unsere Geschäftsfreunde. Wenn Sie Jemanden von Europa nach Amerika bringen wollen, so bereiten wir für Sie alle nötigen Schriften vor.

GELDSENDUNGEN

per Post und Kabel unter Garantie nach allen Weltteilen zu allerbilligsten Tagespreisen. Bankdrafts, Checks, Spardeposits eröffnet und alle nötigen Formulare zur Verfügung.

STAATSSTAEDTE INDUSTRIAL BONDS

von europäischen Ländern stets an Hand und Zirkulare mit genauer Beschreibung, ebenso Prospecte gratis und franco auf Verlangen zugesandt.

In allen Geldsachen und Reiseangelegenheiten wenden Sie sich in deutscher Sprache an das bestbekannte Bank- und Schiffskarten-Geschäft.

L. KAUFMANN & CO

114 N. La Salle Str., Chicago, Ill.
Gegenüber der City Hall, ebenerdig und ersten Stock.
Filiale: S. Chicago, 9156 Exchange Ave.
Offen heute Abend bis 6 Uhr.
Offizielle Verkaufsstelle von Food Drafts.

Heute bis 7:30 Uhr abends.

Jos. Aschkar & Co.

Bankiers, Schiffahrt und Expedition.
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock, über Apotheke.
Telephon: Lincoln 6161.

Heutige Preise:

Preise freibleibend.

Deutschland	$220.00
Oesterreich	$ 55.00
Ungarn	$ 55.00
Czechoslowakei	$195.00
Jugoslavia	$135.00
Polen	$ 55.00
Rumänien	$250.00

Bargeld:

Deutschland:	
10,000 Mark	$250.00
Czechoslowakei:	
10,000 Kronen	$235.00
Rußland:	
10,000 Rubel	$225.00
Oesterreich:	
10,000 Kronen	$ 75.00
Frankreich:	
1000 Franken	$ 95.00

Schiffskarten über alle Linien von und nach Europa.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

Liebesgaben

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia und allen anderen europäischen Ländern in kürzester Zeit unter vollster Garantie abgeliefert.

Bringt Eure alten oder neuen Kleider und Nahrungsmittel nach unserer Office; wir verpacken sie für Euch. Keine Kosten für Verpackung oder Kiste.

Wir haben auch ein großes Sortiment von Lebensmitteln auf Lager für die Bequemlichkeit unserer Kunden, die extra für Export verpackt sind, und die wir zu Wholesale-Preisen verkaufen.

Unsere Raten sind die billigsten.

Wir holen Ihre Pakete ab.

Um Sendungen wendet Euch an

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED
181 N. La Salle Str.,
nahe Lake Str., Chicago, Ill.
Telephon: Franklin 6126.
Telephoniert an uns um weitere Auskunft.
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Spezialvertreter: Hans Zoder, 552 W. North Ave., Zimmer 200.

ma21frsondi*

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. HALSTED STR.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Während Juli u. August Sonntags geschlossen.
1l1frsonmomi*

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:

Laudon C. Rose	Präsident
Charles E. Schick	Vizepräsident
Otto G. Roehling	Kassierer
Victor L. Thiele	Hilfskassierer
Walter R. Loy	Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

fsondi

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Spezielle Werte in Kleidern

Für Samstag — eine spezielle Offerte von Anzügen für Männer und junge Männer; ebenso Anzüge für sich konservativ Kleidende — gut gemacht aus Cassimeres und Tweeds; zahlreiche aus reinwollenen Stoffen — Größen 32 bis 40, aber nicht in jeder Fasson vorhanden — Andere fordern $25.00 für diese Anzüge — hier morgen speziell zu nur **$14.97**

Oliver Twist und Tommy Tucker Waschanzüge für Knaben — aus weißen und blauen, lohfarbigen und grünen Stoffen, hübsch besetzt, zu nur **$1.97**

Sommer-Hosen für Männer, aus naturfarbigem leinenem Crash; Größen 28 bis 34 — gewöhnlich für $3 verkauft, zu nur **$1.73**

Waschhosen für Knaben, in hellen und dunklen Stoffen, Größen 6—17 Jahre; auch straight Khaki Hosen, Größen 3—8 Jahre, spez., zu .. **97c**

Unterzeug
Flache Balbriggan UnionSuits für Männer — kurze Aermel u. Knöchellänge — speziell zu **$1.10**

Strümpfe
25c nahtlose baumwoll. Halbstrümpfe für Männer, nur in schwarz; leichte Seconds, morgen zu.. **12½c**

Schwarze Derby gerippte baumwoll. Kinderstrümpfe — mittelschwer, leicht fehlerhaft, sehr speziell.. **19c**

Knabenhüte
Hüte für kleine Knaben, für den Sommer und frühen Herbst— wert bis zu 75c, speziell offeriert **25c**

Aprikosen
Regierungs-Ueberschuß Calif. Aprikosen, in Syrup (nur 6 Büchsen an jeden), in unserer Cash and Carry Grocery, Büchse . **23c**

Für Badende
Kammgarn- und Gummi-Badekappen, in allen Farben, zu **23c**

Baumwollene ein Stück Skirt Effekt Badeanzüge für Männer — speziell zu nur **$1.79**

Bloomers
Gute Qualität rosa Batiste Bloomers für Damen, Knielänge, 89c wert, speziell zu **57c**

Männer-Oxfords

Für Samstag eine hübsche Gruppe Oxfords für Männer — aus guter Qualität Velour Calfskin gemacht, in schwarz, — hohe Zehe Freak und englische Leisten, mit soliden Ledersohlen, wert bis $4.00, zu **$2.67**

Tennis Oxfords für Männer, aus bester Qualität Duck, mit Gum Gummi-Sohlen; erste Qualität, Größen nur 5 und 8 — gut $2.00 wert — speziell zu **77c**

Mädchen-Kleider

Hübsche Kleider für Mädchen, schön gemacht in allen populären Fassons, so sehr beliebt bei den kleinen Mädchen — zu einem ungewöhnlich niedrigen Preise; die Kleider sind aus feiner Qualität Lawn gemacht, effektvoll bestickt, viele sind gut mit Spitzen besetzt; einige haben Overskirts u. Panel Effekte, Bandgürtel, nicht alle Größen, $3 u. $4 Werte, **1.88**

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Wir offeriren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.
Notariatskanzlei
Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.
Schiffskarten aller Linien.
Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"
der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.
Deutsche Bonds von größeren Städten
stets an Hand zum billigsten Preise.
Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel.: Diversey 2567.
John W. Dieter, Präs. Jos. H. Becker,
6tu*X

Passage nach und von
Deutschland
mit der
American Line
New York - Hamburg direkt
Mongolia....14. Aug. 25. Sept. 6. Nov.
Manchuria....11. Sept. 23. Okt. 4. Dez.
Red Star Line
NEW YORK - ANTWERPEN
Kroonland, 14. Aug. 18. Sept. 23. Okt.
Lapland ....21. Aug. 25. Sept.
Finland..............28. Aug. 2. Oktbr.
Zeeland..............4. Sept. 9. Oktbr.
White Star Line
NEWYORK-SOUTHAMPTON
Adriatic....14. Aug. 15. Sept. 16. Okt.
Olympic.....28. Aug. 18. Sept. 9. Okt.
N. Y.-Queenstown-Liverpool
*) Mobile..........21. Aug. 25. Sept.
Celtic........28. Aug. 2. Oktbr. 6. Nov.
Baltic.........4. Sept. 9. Oktbr. 13. Nov.
*) Mobile früher Cleveland.
Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
21maifrmomi*

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß **$3,000,000**
1a14frsonmi*

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax..... **$158.00**
mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.
31mgdofrsonmomi

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czecho-slovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1906.)
319 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.
18fg*X

Zu verkaufen:
Mortgages
Wm. F. Tempel & Co.
105 S. Dearborn. Central 6393
23jl1mtX

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2400
1Jl*X

(Für die „Abendpost.")

Handel und Industrie.

Zur wirtschaftlichen Lage. — Preisgestaltung an einem toten Punkt. — Der Umfang des Warenangebots. — Weichkohle, Stahl und Baumwolle. — Schätzung der Baumwollernte. — Beschränkung der Fabrikgewinne. — Die Bahnfrachtgebühren. — Bautätigkeit und hohe Mieten. — Bankerott-Statistik. — Die Auslandvaluta.

Die wirtschaftliche Lage des Landes wird in dem regelmäßigen Monatsbericht der Chicagoer „National Bank of the Republic" (vom 2. August) folgendermaßen gekennzeichnet: Wenngleich Präsidentschaftsjahre in der Regel durch eine Flauheit des allgemeinen Geschäfts charakterisiert werden, so läßt die konservative Haltung der beiden politischen Parteikonventionen darauf schließen, daß sich die Kampagne verhältnismäßig frei von radikalen Lehren halten wird, durch die das Geschäft gestört werden könnte. Die gegenwärtige Unsicherheit ist mehr wirtschaftlicher als politischer Natur und beruht großenteils auf der Unsicherheit der Preise und der Unmöglichkeit, die wahrscheinliche Tendenz des Marktes für die nächste Zukunft voraussagen zu können, wenngleich man sich fast allgemein darüber einig ist, daß die Warenpreise fallen werden. Zum großen Teil waren die Preisherabsetzungen in gewissen Zweigen des Kleinhandels durch den Wunsch veranlaßt, dem wachsenden Unwillen des Publikums über die hohen Preise Rechnung zu tragen, nicht durch die Ansammlung von großen Vorräten in den Händen der Produzenten oder Zwischenhändler, noch durch ein Sinken der Fabrikpreise. Tatsächlich hat die alsbaldige Einschränkung der fabrikatorischen Tätigkeit, die durch die Störungen im Transportwesen und in der Versorgung mit Heizstoffen beschleunigt wurde, das frühere Verhältnis des Warenangebotes unverändert gelassen, abgesehen vielleicht davon, daß die Handelskreise die Erwartung hegen, daß die Preise in den kommenden Saisons niedriger werden müssen.

Angesichts dieses psychologischen Faktors beobachten die Groß- und Kleinhändler bei ihren Ankäufen für die nächste Zukunft eine vorsichtige Haltung. Nach den Aeußerungen von Fabrikanten von Tuchstoffen, Schuhen und Stiefeln sowie Kleidern liegt indessen keine Sicherheit dafür vor, daß die Fabrikate erheblicher billiger werden, da die Löhne und allgemeinen Kosten beständig gestiegen sind und wenig Aussicht vorhanden ist, namentlich nicht für die ersteren, daß sie sinken werden. Nach der Ansicht zahlreicher Sachverständiger würde die Regelung der Preislage von größerer Wirkung und Dauer gewesen sein, wenn sie von den Produzenten und nicht von den Konsumenten ausgegangen wäre. Man hat nach einer Vermehrung der Produktion geschrieen und zweifellos war die Produktion im Zuge, die Nachfrage zu übersteigen, als die Kampagne für die Herabsetzung der Kleinhandelspreise auf den jetzigen toten Punkt führte. Hätten die Fabrikanten, die jetzt wegen des Ausbleibens von Aufträgen den Betrieb einstellen, die Produktion fortgesetzt, so würde der dadurch veranlaßte schärfere Wettbewerb zu genaueren Preisberechnungen auf der Grundlage einer unbehinderten und nicht einer, wie jetzt, künstlich eingeschränkten Produktion geführt haben.

Das Alexander Hamilton Institute äußert sich in ihrem Augustbrief folgendermaßen zu dieser Frage: Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß das Gesamtangebot von Waren in diesem Jahre ein reichliches sein wird, vorausgesetzt, daß der Transport in normaler Weise vor sich geht. Falls die Gewährung von Kredit keine Vergrößerung erfährt, sollte daher das allgemeine Preisniveau nicht in die Höhe gehen. Es kann vielmehr mit ziemlicher Sicherheit behauptet werden, daß, wenn der Kredit nur auf gleichem Umfang gehalten wird, die reichliche Warenmenge ein Sinken der Preise veranlassen wird.

Zur Begründung dieser Ansicht weist das Institut auf das erheblich größere Angebot von Waren in diesem Jahre hin. Namentlich besteht ein solches Mehrangebot für importierte Rohstoffe wie Wolle, Seide, Häute, Kautschuk und Zucker. U. a. stellt sich die diesjährige Einfuhr von Seide (in 8 Monaten bis Ende März) um 76.2 Prozent höher; von Häuten (in 11 Monaten bis Ende Mai) sogar um 95.2 Prozent und für Rohkautschuk (in den ersten 4 Monaten dieses Jahres) um 55.2 Prozent höher als in den gleichen Zeiträumen des vorigen Jahres. Hinsichtlich der inländischen Produktion heißt es in dieser Verbindung: Die Förderung von Weichkohle in der ersten Hälfte des laufenden Jahres hat 257 Millionen Tonnen betragen gegenüber nur 214 Millionen im letzten Jahre. Von Stahl haben sich 2 Millionen Tonnen infolge der Stockungen im Transportwesen angesammelt. Die kürzlich berichtete Besserung der Baumwollernte läßt auf einen etwas größeren Ertrag als im vorigen Jahre rechnen und die englische Nachfrage ist infolge der dort im vergangenen Jahre aufgestapelten Vorräte weniger stark.

Was die Baumwollernte anbetrifft, so hat das Ackerbaudepartement soeben berichtet, daß sich der Stand der Baumwollstauden infolge günstiger Witterungsverhältnisse im Juli wesentlich gebessert hat und auf 12,519,000 Ballen gerechnet werden kann. Im vergangenen Jahre sind 11,329,755 Ballen eingebracht worden, so daß die heurige Ernte also um über 189,000 Ballen größer sein würde. Vor einem Monat hatte das Ackerbaudepartement nur auf eine Ernte von 11,450,000 Ballen gerechnet. Wenn man sich daran erinnert, daß im Frühjahr eine Fehlernte in den Zeitungen allgemein in Aussicht gestellt wurde, — Nachrichten, denen von amtlicher Seite nicht entgegengetreten wurde, — so ist die jetzige Schätzung jedenfalls erstaunlich. Sie ist um 1,069,000 Ballen größer als die Anfang Juli ausgegebene. Man wird gut tun, in Zukunft den Schätzungen des Ackerbaudepartements kein allzu großes Gewicht beizulegen.

Von jetzt ab, bemerkt das Hamilton-Institut weiter, können irgendwelche Erhöhungen von Löhnen und sonstigen Fabrikationskosten nicht mehr durch die Hinaufsetzung der Preise den Konsumenten aufgebürdet werden und die Ermäßigung der Verkaufspreise wird keine vollständige Ausgleichung durch Verringerung der Betriebskosten finden. Das Ergebnis wird ein kleinerer Fabrikgewinn sein. Wenn das Institut zum Beweis für diese Behauptung das Verhalten einer einzelnen Fabrik erwähnt, die trotz der Erhöhung der Löhne um 15 Prozent und trotz höherer Kohlenpreise ihre Preise für Baumwollfabrikate im Juli gegenüber Januar nicht gesteigert hat, so besagt dies sogut wie gar nichts und begründet keinen allgemeinen Schluß.

Den besten Gegenbeweis wird jedenfalls die Erhöhung der Bahnfracht- und Passagierraten liefern, die, wie sicher zu erwarten steht, den Konsumenten aufgebürdet werden wird. Interessant ist die Angabe in dem Instituts-Bericht, daß die Kaufkraft des Landes wahrscheinlich eine Verringerung erfahren wird, da infolge der höheren Frachtgebühren der Handelsverkehr und die Produktion der Fabriken eine Einschränkung erleiden und weniger Arbeiter Beschäftigung finden werden. Das spricht kaum dafür, daß die Fabrikanten die Absicht haben, die eigenen Gewinne zu beschneiden.

Ueber die Bautätigkeit bemerkt der anfangs erwähnte Bankbericht, daß, obwohl die Zahl der Neubauten in diesem Jahre eine beständige Zunahme gegenüber dem vorigen Jahre zeigt, die diesjährige Bautätigkeit dadurch gekennzeichnet wird, daß für kommerzielle Zwecke weit mehr gebaut wird als für Wohnungszwecke. Die Befürchtung ist begründet, daß die kommerzielle Bautätigkeit nahe daran ist, die Nachfrage zu übersteigen, während dem Mangel an Wohnungen wenig abgeholfen wird. Während vor einigen Monaten zahlreiche Firmen sich mit Plänen trugen, namentlich im Interesse ihrer eigenen Angestellten, dem Wohnungsmangel abzuhelfen, sind nur wenige zur Ausführung gekommen und zwar hauptsächlich infolge der Unsicherheit über die Gestaltung der Preise für die Baumaterialien und der Kreditbeschränkung. Diese Gründe halten auch Privatpersonen vom Bauen ab. Die Bautätigkeit beschränkt sich daher fast gänzlich auf Spekulationszwecke und auf das Umbauen von alten Gebäuden, um von den jetzigen hohen Mieten Gewinn zu ziehen. Tatsächlich wächst sich die Wohnungsnot — mag sie wirklich vorhanden sein oder von den wucherischen Grundeigentumsbesitzern künstlich aufrecht erhalten werden — zu einer allgemeinen Kalamität aus.

Die Zahl der Bankerotte hat im Monat Juli weiter zugenommen. Nach R. G. Dun & Co. betrug sie 681 gegenüber 674 im vorigen Monat und nur 452 im Juli 1919. Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich auf 21,906,400 Doll. gegenüber 32,991,000 Doll. bezw. 5,500,000 Doll. Die Zahl hat hiernach um über 50 Prozent und der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten um fast 300 Prozent gegenüber Juli vorigen Jahres zugenommen.

Auf die ausländische Valuta haben die Nachrichten über die Fortschritte der russischen Offensive in Polen und über die Gefahr eines neuen europäischen Krieges eine äußerst drückende Wirkung ausgeübt. Die Werte sind auf der ganzen Linie gefallen. Das englische Pfund Sterling wurde am Mittwoch beim Börsenschluß zu 3.62 Doll. notiert, das heißt, um 15 Cents niedriger als vor einer Woche. Ein Dollar kaufte 13.50 statt 12.90 französische Francs, 19.60 statt 18.25 italienische Lire. Die deutsche Mark sank von 2.48 auf 2.15 Cts., die österreichische Krone von 0.66 auf 0.55 Cts.; die polnische Mark von 0.72 auf 0.52 Cent. Am Donnerstag eröffnete die New Yorker Börse zu 3.61½ Doll. für das Pfd. Sterling. Auch die anderen Werte standen niedriger, die deutsche Mark auf 2.14 Cents.

„Merkur."

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für beide Läden.

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Tafel-Silber
Bridal Wreath Muster, 10 Jahre garantiert. Kiste mit 26 Stücken, enthaltend:
6 Messer, 6 Teelöffel, 1 Buttermesser, 6 Gabeln, 6 Eßlöffel, 1 Zuckerlöffel,
$16.00 Wert. Speziell, das Set zu........ **$9.98**

Dies ist die bedeutendste Preisherabsetzung, die wir jemals während unseres halbjährlichen Kleider-Ereignisses offeriert haben. Wir wissen, was unsere Kundschaft von uns verlangt, und in dieser Saison bieten wir derselben etwas nie vorher Dagewesenes. Jeder Frühjahr- und Sommer-Anzug für Männer und junge Männer in unserem Lager, einschließlich schlichte blaue und schwarze Anzüge, wie auch Mischungen, zur Hälfte des Preises. Alle deutlich markiert mit den Original-Preisen — Ihr zahlt einfach die Hälfte dieses Preises. Dies ist ein Kleider-Ereignis ohne Gleichen in ganz Chicago.

$60.00 Anzüge, halber Preis **$30.00**
$35.00 Anzüge, halber Preis, **$17.50**
$50.00 Anzüge, halber Preis, **$25.00**
$30.00 Anzüge, halber Preis, **$15.00**
$40.00 Anzüge, halber Preis, **$20.00**
$25.00 Anzüge, halber Preis, **$12.50**

Specials
Bis um 1 nachm.

Organdy
Schlichtfarbiges Organdy, moderne Schattierungen; regulär 98c; Yard zu..... **72½c**

Tee
Der Rest unserer verschiedenartigen Partien, das Pfund für.......... **25c**

Milch
Danish Pride, 4 Büchsen an jeden Käufer, Büchse.... **11½c**

Strümpfe
Fiber - Seide Strümpfe für Damen, rosa und Champagne; 1.75 Werte, zu.. **75c**

Zigarren
Gold Transfer oder Thomas May Zigarren, hochfeine einheimische Zigarren; 2.50 Kiste mit 50 (nur zwei Kisten an jeden Käufer), für......... **1.48**

Preise reduziert an Sommerkleidern der besseren Sorte

Nach der Inventur finden wir zu viele teure Kleider, die im Juli hätten verkauft werden sollen. Sie müssen jetzt verkauft werden. Wir kennen nur einen Weg, sie schnell zu räumen, und der ist: alle früheren Preise außer Acht zu lassen. Sie sind jetzt zu einem niedrigen Preise markiert, der es Ihnen ermöglicht, die besten Kleider zu Preisen zu kaufen, die Sie erst noch vor einem Monat für die weniger kostspieligen bezahlen mußten.

Schön getupfte Swiß (Organdie) und andere feine Kleider, in einer Anzahl von Moden, wie auch die anspruchsvollste Dame sie gerne tragen würde. Im Werte bis zu $35.00; bei diesem Verkauf zu.......... **$13.95**

Kleider von ausgesuchter Schönheit, aus feiner Seiden Fantasie, Jersette, in weiß und in hellen Farben-Zusammenstellungen, schöne Sportmodelle, wert bis zu $75.00, zu.......... **$38.75**

1000 Waschkleider, die früher bis zu $10 verkauft wurden. Voiles und fancy Ginghams sind darin eingeschlossen. In schönen Tunic Modellen — bei diesem Verkauf zu.......... **$4.99**

575 dunkle Voile Kleider, beliebteste Muster und Moden der Saison; wurden bis zu $15.00 verkauft, zu.......... **$7.77**

Waschkleider für Kinder. Kauft sie jetzt zu den niedrigsten Preisen, für Schulgebrauch. Sie werden sie etwas später nicht wieder kaufen können. Größen bis 14. Zu **$2.00**

Flapperkleider sind ebenfalls eingeschlossen in unserer allgemeinen Räumung aller Waschkleider. Wir offerieren Kleider in Größen bis 16, früher $6.00, zu.... **$3.00**

Doll Cab

$4 Puppenwagen, verstellbares Leatherette Verdeck, — Gummireifen. Für Puppen bis zu 20 Zoll, braun oder schwarz, zu **$2.98**

Handtaschen, etc.

Feine reinseidene Moire Handtaschen — schwarz u. farbig, Metallrahmen, Seidefutter, große Seide - Quaste, mit großem Spiegel und Geldbörse versehen, reguläre $5.98 u. $6.98 Werte, zu **$4.98**

Leder Victory Taschen, Security-Rahmen, mit großem Spiegel und Geldbörse, Seidefutter, — regul. $3.50 Wert zu...... **$2.98**

Net Fichus, hohlgesäumt u. spitzenbesetzt, große und sehr gute Auswahl; Preise von $2.75 abwärts bis **$1.25**

Net Vestees, mit Kragen für Damen, weiß u. cream, spitzenbesetzt, wert bis $1.25, zu **$1.00**

Die Knaben-Kleider

Seidene Hemden oder Blusen für Knaben, alle Größen, hübsche Muster, feinste Seide, regulär für $10 verkauft. Am Samstag, (keine Telephonbestellungen), solange Vorrat, zu.... **$5.00**

Norfolk Knabenanzüge, fast alle Größen, 6 bis 18 Jahre, unvollständige Partien, die für $5.95 bis $9 verkauft wurden. Samstag zu nur...... **$3.98**

Khakihosen für Knaben, 6 bis 14 Jahre, gute Sorte, weit und bequem, Gürtelschleifen, 3 Taschen, alles Knickerbockers, solange Vorrat, zu.......... **69c**

Kurzärmlige Knaben-Spielanzüge, nett besetzt, Größen 2 bis 6 Jahre, regulär zu $1.39 verkauft; am Samstag zu.............. **69c**

Overalls für Knaben, 2 bis 12 Jahre, aus einfachem Denim, stark und gut gemacht, mit Latz, Trägern und Hüftentasche, speziell zu.......... **69c**

Ein gelegen kommender Verkauf von Männerkleidung

Gerade jetzt ist die gelegene Zeit, sich einen Vorrat an Hemden zuzulegen. Zieht Vorteil aus dieser zeitgemäßen Offerte, zu Preisen, die entschieden unter den sonst dafür verlangten stehen.

Feine Percale Männerhemden, weiche Manschetten, hübsche Muster, 14 bis 17 Kragenbänder, herabgesetzt auf.......... **$2.39**

Weiche Percale Männerhemden, gut gemacht, tadellos passend, neueste Muster, Größen 14 bis 17, zu.......... **$2.98**

Madras Männerhemden, hübsche, moderne Muster, ungewöhnlich gut gemacht, alle Größen, zu **$3.43**

Madras und Crepe Cloth Männerhemden, mit franz. Manschetten, prachtvolle Muster; herabgesetzt auf **$3.79**

Gewebte Madras und Satinge-streifte Madras Männerhemden mit weichen Manschetten — Größen 14 bis 17, zu.... **$4.88**

Feine Sommerschwere Union-Suits für Männer, in Ecru-Farbe, Größen 34 bis 46 — zu **$1.69**

Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer, lange oder kurze Aermel, Größen 34 bis 46, zu **95c**

Mesh Gewebe Union - Suits für Männer, kurze Aermel, ¾ Länge, ein bedeutender Bargain in Paris gestrickten Suits, alle Größen, zu **$1.59**

Nainsook Union-Suits für Knaben, Athletic Fasson, alle Größen, zu **98c**

Ausverkauf von allen Strohhüten für Männer zu weniger als den Wholesale-Kosten.

Sailors und Tyos zu $1.50 und zu **$1.98**

Echte Panamas, $6.00 Werte, zu **$3.50**

Sommerschwere Mützen für Männer, in den neuesten Formen und Farben, in allen Größen — die Werte gehen bis $2.50, zu **$1.75**

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

Die Erhöhung der Milchpreise.

Stadtratsausschuß wird eingehende Untersuchung vornehmen.

Der Stadtratsausschuß zur Untersuchung der hohen Lebensmittelpreise beschäftigt sich gegenwärtig mit den erhöhten Milchpreisen. Vorsitzender Ald. Max Adamowski hat fünf Leute damit beauftragt, festzustellen, was die Erzeugung und der Vertrieb von Milch kostet, und ob auf Grund dieser Kosten eine Erhöhung des Milchpreises gerechtfertigt war. Adamowski ist der Ansicht, daß 10 Cents für ein Pint, und 16 Cents für ein Quart Milch zu teuer sei. Robert S. Iles wird als Anwalt für den Ausschuß tätig sein.

Leset die „Sonntagpost".

Jagd auf Autodiebe.

Diese sahen sich schließlich genötigt, ihre Beute im Stich zu lassen.

Vier jugendliche Banditen eigneten sich gestern abend, eine günstige Gelegenheit benutzend, auf der städtischen Mole ein wertvolles Auto an und machten sich damit davon. Frau Garennama, 2103 Nord Clark Str., bemerkte sie und schlug Lärm. Wenige Minuten darauf wurden die Räuber von mehreren Kraftmaschinen verfolgt, eine wilde Jagd begann, bis die Banditen schließlich, als sie sahen, daß man ihnen immer dichter auf die Fersen kam, in einem Gäßchen an Rush Straße, in der Nähe der Illinois Straße, das geraubte Auto verließen und das Weite suchten.

Steckte Kopf zum Fenster hinaus.

Der 60 Jahre alte Peter Peterson, 922 Edgecomb Place, ein Hochbahnangestellter, wurde gestern nachmittag in einem Hochbahnzuge auf der Stelle getötet. In der Nähe der Haltestelle der 22. Straße erregte emporsteigender Rauch seine Neugierde, er steckte den Kopf zum Fenster hinaus und stieß damit gegen das eiserne Gitter, wobei ihm der Schädel zerschmettert wurde.

Simmons' Nachfolger.

Sheldon Clark zum Mitglied der Lincoln Parkbehörde ernannt.

Gouverneur Lowden hat gestern Sheldon Clark, 1367 N. State Straße, zum Mitglied der Lincoln Parkbehörde ernannt. Clark war früher Präsident des „William Hale Thompson Republican Club" der 21. Ward. Er wird den durch den Tod von Frank T. Simmons freigewordenen Posten übernehmen.

Neunjähriges Kind verschwunden

Die neun Jahre alte Mary Kullig, 1736 Girard Str., verließ gestern nachmittag das elterliche Haus, um sich zu ihrem Musiklehrer zu begeben, kehrte indessen nicht zurück. Die Eltern befürchten, daß sie entführt wurde und haben sich an die Polizei mit der Bitte gewandt, nach ihr zu forschen.

Leset die „Sonntagpost".

Erste Hypothek Geldanlagen
Legt Euer Geld in durchaus soliden erste Hypothek Grundeigentums- und industrieller Bonds an. Wir offerieren eine ausnahmsweise günstige Auswahl von solchen Anleihen. Sie schwanken nicht im Werte und befreien Euch von Sorge und Aerger. Beträge von $100 und aufwärts. Bundeseinkommensteuer bezahlt.
Kommt heute oder Dienstag und Samstag abends
MADISON & KEDZIE STATE BANK
Mitglied des Federal Reserve System
3131 W. Madison Str., Chicago.
Telephon Kedzie 3980.
Offen Dienstag und Samstag abends von 6:30 bis 8:30.
Im Herzen der großen Westseite.
1121mifr—27a

— Kronprinz Carol von Rumänien ist auf seiner Reise um die Welt, von Japan kommend, auf Honolulu angelangt. Von dort reist er nach San Francisco.

* Beim Baden im Südarm des Flusses ertrank gestern der 19jährige Frank Costano, Nr. 257 West 23. Straße